

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 9.

Sonntag den 9. Januar.

1870.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betr.

Die unterzeichnete Königl. Prüfungs-Commission wird behufs Abhaltung der diesjährigen Frühjahrsprüfungen in der Zeit vom 1. bis 12. März dieses Jahres zusammentreten.  
Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienste darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre, und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.  
Anmeldungen können nur von solchen jungen Leuten angenommen werden, welche im Regierungsbezirke Leipzig nach §. 20 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sind.  
Wer die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienste nachsuchen will, hat sich **schriftlich** anzumelden und der Meldung beizufügen:

- ein Geburtszeugniß (Taufschein);
- ein Einwilligungssattest des Vaters, beziehentlich des Vormundes;
- ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Böglinge von **höheren** Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehentlich Rector der betreffenden Lehranstalt, für **alle übrigen** jungen Leute von der **Polizei-Obrigkeit** auszustellen ist. Zeugnisse von Ortsrichtern, Gemeindevorständen u. genügen nicht. Es wird in der Regel der Ausweis über die Unbescholtenheit hinsichtlich der **gesammten, seit Vollendung des schulpflichtigen Alters verfloffenen Zeit** verlangt.

Im Uebrigen wird auf §. 148 in Verbindung mit §. 154 flg. der Militär-Ersatz-Instruction und §. 13 der Ausführungsverordnung dazu Bezug genommen.

Diejenigen Angemeldeten, welche ihre wissenschaftliche Befähigung durch Examen darzulegen haben, werden dazu besonders vorgeladen werden. — Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige im Regierungsbezirke Leipzig.  
v. Schönberg, Regierungsrath. Thierbach, Major. Fabian.

## Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommersemester 1870 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectionskatalogs baldmöglichst und spätestens

den 15. Januar 1870

in der Universitäts-Canzlei einzureichen.  
Leipzig, den 4. Januar 1870.

Der Rector der Universität.  
v. C. Barnde.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 12. Januar c.

Abends 7/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau- und Oekonomiewesen über: a) Erbauung von Turnhallen für die Bezirksschulen. b) Erbauung einer Fleischhalle am Johannisplatz. c) Neubau der abgebrannten Scheune und Ställe im Rittergut Stötteritz unt. Theils. d) Mehrere Wiesenverpachtungen. e) Den Arealverkauf an Herrn Würz in Lindenau.

## Holz=Auction.

Mittwoch, am 12. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Gehau an der Leutsch-Wahrener Brücke in der Nähe der s. g. großen Eiche, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen Anzahlung von einem Thaler für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 4. Januar 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 1. December 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Der Ausschußbericht lautet:

- Für „Arbeitslöhne der Werkstätten“ werden 3500 Thlr. verlangt. Da nach der Abrechnung für 1868 nur 1849 Thlr. hierfür gebraucht worden sind, erachtete man einen Ansat von 2000 Thlr. für ausreichend und beschloß, 1500 Thlr. zu streichen.
- Die „Reparaturen und Ergänzungen“ anlangend, glaubte man, daß nach der Vergrößerung der Gasanstalt nicht mehr eine so große Abnutzung der Geräthschaften, namentlich der Defen, stattfinden würde. Denn während dieselben bisher häufig Tag und Nacht in Betrieb gewesen seien, würde jetzt eine häufige Abwechslung und in Folge dessen eine verminderte Abnutzung eintreten.

Ebenso hält man eine Abminderung der Position für „Werkzeuge“ für geboten, um das Arbeiten vieler Handwerker in der Anstalt zu beseitigen.

Einstimmig beschloß man, dem Collegium zu empfehlen, gegen den Rath die Erwartung auszusprechen, daß eine Abminderung der gedachten Ansätze eintrete.

3) Die Gehaltserhöhung für Herrn Inspector Wunder ist vom Verfassungsausschuß bereits genehmigt und sprechen sich die Ausschußmitglieder ebenfalls für die Aufbesserung aus.

Gegen die Anstellung eines zweiten Secretairs hatte der Ausschuß nichts einzuwenden, beschloß aber, den Expeditionsaufwand in Folge dessen zu verringern, da der betreffende Secretair bereits auf der Gasanstalt thätig gewesen und aus dem Expeditionsaufwand bezahlt, eine Abminderung dieses Aufwandes aber nicht erfolgt ist.

Es wurde dem Collegium vorgeschlagen, statt der budgetirten 800 Thlr. Expeditionskosten nur 600 Thlr. zu verwilligen.

4) Die Anstellung eines dritten Laternenwärter-Auffsehers empfahl der Ausschuß mit dem etatmäßigen Gehalte von 330 Thlr.,

ebenso die erhöhte Position für Laternenwärterbekleidung zur Genehmigung.

Auf Grund der 1868er Rechnung wurden von den Anzünd- und Reinigungsrequisiten 400 Thlr. gestrichen und nur 200 Thlr. zu verwilligen beschlossen. Ebenso hielt man aus demselben Grunde für Scheibenbruch 300 Thlr. für genügend und beschloß 200 Thlr. von der Ansatzposition von 500 Thlr. zu streichen.

Bei den

#### Dekungsmitteln

empfahl man auf Grund der Abrechnungen den Privatverbrauch von 180,000 Thlr. auf 200,000 Thlr. zu erhöhen und den Rath zu ersuchen, daß in Zukunft der jetzt zusammen aufgeführte Verbrauch des Theaters und der städtischen Gebäude getrennt aufgeführt werde.

Bezüglich des Ueberschusses bei Privateinrichtungsarbeiten wurde vorgeschlagen: den Rath aufzufordern, in dieser Hinsicht dasselbe Verfahren wie bei der Wasserleitung eintreten zu lassen.

Die übrigen Beschlüsse des Rathes wegen des Zeichners, 7ten Controleurs und der vierten Laternenwache billigte der Ausschuss und beschloß, Genehmigung derselben dem Collegium anzupfehlen.

Mit dem Beschlusse des Rathes bezüglich der Beleuchtung bei Mondschein konnte man sich nur einverstanden erklären.

Im Uebrigen wurde das Conto in den Bedürfnissen und Dekungsmitteln zur Genehmigung empfohlen.

Bezüglich des Pachts für Grund und Boden der Gasanstalt mit 660 Thlr. glaubte Herr Wilhelmy, daß hierfür nach der vorjährigen Rechnung nur 529 Thlr. 2 Rgr. 7 Pf. angelegt werden könnten. Er befragte daher, den Rath hierüber um Auskunft zu bitten.

Einstimmig fand dieser Antrag Annahme.

Herr G.R. v. Wächter hielt dafür, daß bei der Erweiterung der Anstalt auch eine größere Post für Scheibenbruch auszuwerfen sei.

Hiergegen hielt Herr Bschow ein, daß ein derartiger Verbrauch, wie der Rath angelegt, nicht möglich sei, da über 110 Ctr. Glas sicher nicht Verwendung finden könnten. Er nehme natürlich an, daß die Gasanstalt das Glas direct aus einer Fabrik beziehe. Von einer Verwendung der Glasbrocken sei auch nichts aus dem Budget zu ersehen.

Herr Wilhelmy beantragte, den Ertrag aus den Glasrückständen mit unter den Dekungsmitteln aufzunehmen.

Dieser Antrag fand keine Unterstützung.

Sämmtliche Anträge des Ausschusses sowie das Conto selbst wurden genehmigt.

Nach einem Schreiben des Rathes hat derselbe beschlossen, den §. 1 des zweiten Nachtrags der Lagerhof-Ordnung dahin abzuändern, daß die auf dem Lagerhof zu Lager gebrachten Güter bei einer innerhalb des norddeutschen Bundesgebietes concessionirten Versicherungsanstalt rückzuversichern sind.

Der Rath motivirt diesen Beschluß damit, daß zur Zeit innerhalb des Königreichs Sachsen nur etwa 20 derartige Anstalten concessionirt seien, jede Gesellschaft hinwiederum die Uebernahme eines für ihre Verhältnisse zu großen Versicherungsbetrags in Einem Gebäudecomplex ablehne, so daß die Unterbringung der Versicherung von Gütern durch die Lagerhofs-Verwaltung sehr schwer falle, theilweise sogar bei starker Auflagerung werthvoller Güter nicht genügend zu beschaffen sei. Im Interesse des Verkehrs wie des Stadtvermögens erscheine Abhilfe des bergegen Uebelstandes aber dringend nothwendig, und diese werde durch Erweiterung des Kreises der Versicherungsanstalten herbeigeführt.

Der Ausschuss zum Lagerhofs empfahl dem Collegium Zustimmung zum Rathesbeschlusse.

Herr Nagel befürwortete dies und hoffte, daß die Regierung ihre Zustimmung nicht versagen würde. Neben der Versicherung halte er eine weitere Versicherung durch die Wasserleitung geboten, da für 5 Millionen Waaren im Lagerhofs versichert lägen. Deshalb müßten alle Mittel angewendet werden, um etwaigen Schaden zu vermindern. Der Kostenaufwand für Einführung der Wasserleitung betrage ungefähr 3000 Thlr. und beantrage er, den Rath um Einführung der Wasserleitung zu ersuchen. Die Kosten hierfür könnten am zweckmäßigsten aus dem Effectenconto beschafft werden.

Herr Dr. Georgi fragte an, ob solide Feuerversicherungsgesellschaften im Norddeutschen Bunde existirten, welche in Sachsen noch nicht anerkannt seien.

Hierüber gab Herr Nagel Auskunft, da es sich um im Norddeutschen Bunde concessionirte Gesellschaften handle und viele solide englische Gesellschaften beständen, welche noch nicht concessionirt wären.

Einstimmig fand der Ausschussantrag und der Nagel'sche Antrag Annahme.

Ein als dringlich bezeichneter Antrag der Herren Scharf und Genossen über das Verfahren der Kirchenvorstände und deren Stellung zur politischen Gemeinde wurde mitgetheilt und von

Herrn Scharf befürwortet, da eine schnelle Erledigung dieser Fragen nothwendig sei.

Nachdem Herr Dr. Georgi in Betreff der Motive des Antrags eine thatsächliche Berichtigung gemacht, wurde Verweisung an den Verfassungsausschuss einstimmig beschlossen.

### Leipziger Kunstverein.

Wie früher schon bei Gelegenheit des Abscheidens oder eines wichtigen Erinnerungstages bedeutender Meister vaterländischer Kunst eine Ausstellung ihrer Werke und ein Vortrag über ihr Leben und ihre Wirksamkeit ihr Andenken innerhalb des Kunstvereins ehren sollte, ist gegenwärtig, diesem schönen Brauche folgend, eine ziemlich umfassende Sammlung von Nachbildungen der Werke des vor Kurzem heimgegangenen Overbeck ausgestellt, denen mehrere Originalzeichnungen, in Folge gefälliger Mittheilung Seitens des Herrn Kunsthändlers E. G. Börner, zugefügt werden konnten. Eine reiche und große künstlerische Thätigkeit im Dienste der christlichen Religion ist hier anschaulich gemacht, und Sache eines bezüglichen Vortrags wird es sein, diese Thätigkeit aus den Zeitumständen und der Persönlichkeit des großen Meisters zu erklären, wie auch die kunstgeschichtliche Bedeutung und Nachfolge dieser durchaus einzigen Erscheinung darzulegen. Indem die Mitglieder des Kunstvereins zur Besichtigung dieser Ausstellung eingeladen werden, werden sie zugleich benachrichtigt, daß der erwähnte Vortrag, welchen Herr Dr. M. Jordan gütigst halten wird, nicht heute, wie neulich angekündigt wurde, sondern erst am Sonntag den 16. d. M. stattfinden wird. E. R.

### Deutsche Rufe von den Antipoden.

Die „Weser-Ztg.“ schreibt: Von drei verschiedenen Punkten der anderen Erdhälfte gehen Grüße und Briefe deutscher Landsleute ein. Es kann gewiß nur willkommen sein, wenn Die, welche dem Vaterlande auch in weiter Ferne treu bleiben, der heimathlichen Presse ihre patriotischen Wünsche mittheilen. Was draußen im großen Weltgetriebe dem ausblühenden deutschen Staat Macht und Ansehen verleihen, was seine Stellung im großen Völkerverkehr heben kann, wer vermöchte das besser zu sagen, als eben die Deutschen im Auslande? Es ist wiederum die Frage der Gründung einer deutschen Colonie, welche in diesen Schreibern in Anregung gebracht wird. Ein deutscher Kaufmann, wohnhaft in Brisbane, Queensland, Australien, hat schon seit 1866 durch sechs verschiedene Briefe an das preussische Handelsministerium die Besitznahme Neu-Guineas, jener Insel, die 13,000 Quadratmeilen groß, nordöstlich der Hauptinsel Australien gelegen, sowie verschiedener anderer Inseln des Papuanischen Archipels angeregt, ist aber ohne Antwort geblieben, und Dr. Petermann übergiebt diese Briefe jetzt in seinem Auftrage der Oeffentlichkeit, indem er dieselben durch eine treffliche Karte illustriert und die Absendung einer wissenschaftlichen Expedition zur Erforschung der bis jetzt kaum an ihren Küsten bekannten gebirgsreichen Insel vorschlägt. Ferner ist da der Brief eines deutschen Pfarrers aus der australischen Provinz Victoria, vom 16. Juni 1869, der uns durch frisches Vaterlandsgefühl, durch derbe, kernige und doch warmherzige Sprache besonders gefesselt hat. Die Deutschen, sagt jener deutsche Pfarrer, sind in der ganzen Welt thätig und tüchtig als Entdecker, Botaniker, Zoologen, Kaufleute, Missionare, Colonisten, Alles zum endlichen Frommen und Nutzen fremder Nationen; in Neu-Guinea wäre ein Feld für das Alles mit dem Vortheil, selbst Nutzen und Ehre davon zu haben. Vielleicht werfen Sie ein: „Das Land ist weit“; ich antworte: dieser Begriff ist stark im Schwinden begriffen und wird in wenigen Jahrzehnten ganz verschwinden. Es liegt in den Tropen, hat aber hohe Gebirge, ist eine Insel mit auffallend langem Küstensaum, und dann leben auch in Amerika Europäer in den Tropen. „Es sind zahlreiche wilde Heiden darin“. Um so besser, Deutschlands echte Humanität möge sie zähmen, seine tiefe Religiosität sie belehren, wozu es vor allen anderen Völkern die Gabe hat. „Es wird schwer halten, von Deutschland aus das Land rasch zu besiedeln.“ Australien, das jetzt nicht weniger als 100,000 Deutsche in seinen verschiedenen Colonien zählen kann, beweist das Gegentheil und wird nebst Californien, Amerika und aller Welt Eden und Eden ein starkes und im Colonisiren erfahrenes Contingent liefern, sobald die Kunde durch die Welt geht: Eine deutsche Colonie!

Eine dritte Anregung kommt uns durch den Brief eines Deutschen aus Nagasaki auf Kjusiu, Japan, October 1869. Derselbe schlägt die Gründung einer deutschen Colonie auf den Viti-Inseln vor, eine Idee, die bei Weitem weniger gewagt ist, als die Colonisirung des zum größten Theil noch unbekanntes Neu-Guinea. Das Blut Hengist's und Horsa's rollt noch in den Adern der Niedersachsen, auch der Geist der Wikinger, der alten Burschen, ist unter den Friesen noch nicht erstorben und — die Inseln der Südsee bieten unternehmenden Männern mit ge-

nügender  
Feld ch  
wo gewi  
dienste  
sollte sic  
den Zeit

Wie  
staatssec  
secret  
Bun d  
Wie  
des Zo  
und G  
staaten  
bringen

Die  
bringt  
sich de  
habe,  
Leben  
daß die

Die  
aufmer  
des =  
eines  
dung  
lich au  
welcher  
abhäng

Ue  
englisc  
Pre u  
mag,  
heiten  
150  
macht  
reichte  
Schul

Unter  
Ersch  
sages  
Schu  
lichte  
besch  
preu  
hat  
sag,  
herr  
keit

daue  
auch  
ber  
Dbe  
das  
wert

fra  
The  
na  
wer  
Gel  
hat  
Zer  
zu  
Bl  
Fo  
O  
sei  
gr  
ble  
G  
de  
be  
m  
he  
D  
ir  
w  
b  
L  
li

n  
G

n

n

nützlichen Muth, Ausdauer, Mitteln — und Verstand, ein weites Feld ehrbarer, ehrender und lohnender Thätigkeit, namentlich da, wo gewisse norddeutsche Großhändler bereits so vortreffliche Pionierdienste gethan haben. „Wagen gewinnt“ ist hier die Loosung; sollte sich Niemand in Deutschland finden, der Frage näher auf den Leib zu rücken?

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie aus Berlin verlautet, ist Herr v. Thile, bisher Unterstaatssecretair im Ministerium des Auswärtigen, zum „Staatssecretair des auswärtigen Amtes des Norddeutschen Bundes“ ernannt.

Wie man hört, liegt es im Plane, für das Gesamtgebiet des Zollvereins ein Gesetz zum Schutze der Fabrikmarken und Etiquetten, welche trotz aller Strafvorschriften in Einzelstaaten der betrügerischen Nachahmung unterliegen, in Antrag zu bringen.

Die „N. A. Z.“ bemerkt officiös: „Die „Bosfische Ztg.“ bringt die Nachricht, daß die norddeutsche Bundespostverwaltung sich definitiv zur Einführung der Postparcassen entschlossen habe, und daß diese Einrichtung bereits am 1. April d. J. ins Leben treten werde. Wir sind in den Stand gesetzt zu erklären, daß diese Angaben jeder thatsächlichen Grundlage entbehren.“

Die „Spen. Ztg.“ sagt: Bereits früher hatten wir darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachricht einiger Blätter, die Bundes-Civilproceß-Commission habe sich gegen die Einsetzung eines obersten Bundesgerichtshofes erklärt, der Begründung entbehre. Dem Vernehmen nach hat die Commission neuerlich ausdrücklich für eine solche Einrichtung sich ausgesprochen, von welcher offenbar die Gestalt des Rechtsmittels dritter Instanz abhängt.

Ueber die Finanzen der Staaten Deutschlands bemerkt ein englisches Fachblatt, der „Bullionist“: „Was man auch über Preußen als Mitglied der europäischen Völkervereinigung denken mag, es ist nicht zu läugnen, daß es seine inneren Angelegenheiten mit vollendeter Weisheit verwaltet. Im Laufe von kaum 150 Jahren ist es zur zweiten, wenn nicht gar zur ersten Militärmacht der Welt herangewachsen. Und es hat diesen noch unerreichten Fortschritt gemacht, ohne mehr als 65,000,000 Pfd. St. Schulden zu machen, die dazu noch alle in den Händen preussischer Unterthanen sind. Was ist das Geheimniß in dieser merkwürdigen Erscheinung? Nichts Anderes als die Befolgung des alten Grundsatzes, weniger ausgeben als die Einnahme beträgt, und wenn Schulden aufgenommen werden müssen, mit Offenheit und Ehrlichkeit gegen die Gläubiger zu verfahren. Was die neuerdings beschlossene Conversion anbelangt, so ist dieselbe, obschon die preussische Schuld an und für sich eigentlich nicht mehr Bedeutung hat als ein Floßstück, doch bezeichnend für den allgemeinen Grundsatz, welcher das Finanzprogramm der Nationen unserer Zeit beherrscht, daß nämlich das Anwachsen der Schuld eine Nothwendigkeit sei. Consolidirung heißt nichts Anderes als das Geständniß dauernder Verschuldung, und möglicher Weise ist diese Maßregel auch bei Preußen der erste Schritt auf einer Bahn, welche es bisher mit folgerichtiger Sparsamkeit gemieden hat. Indessen ist die Oberherrschaft in Deutschland nicht umsonst zu haben, und je näher das Werk dem Ende entgegenrückt, desto kostspieliger wird die Sache werden.“

Nach den ersten warmen Begrüßungen, welche dem neuen französischen Cabinet fast von der gesammten Presse zu Theil geworden sind, beschäftigt man sich lebhaft mit den Maßnahmen, durch welche das Cabinet seine Thätigkeit inauguriert werde. Mehreren Blättern zu Folge würden dieselben auf dem Gebiete der innern Politik zunächst der Presse gelten. Olivier hat dem Ministerium schon den Vorschlag auf Aufhebung des Zeitungstempels und der Cautions eingereicht. Einem Gerüchte zu Folge wären die bisherigen Censurmaßregeln gegen auswärtige Blätter, deren Berechtigung der frühere Minister des Innern, Forcade de la Roquette, noch in einer der letzten Sitzungen des Gesetzgebenden Körpers aufrecht erhielt, schon suspendirt, ebenso sei die Censur der aus Frankreich abgeordneten politischen Telegramme aufgehoben. Die Bestätigung dieser letzteren Angaben bleibe abzuwarten. Was das von mehreren Blättern verbreitete Gerücht über eine Reduction des Armeebestandes betrifft, so wird denselben in der „Patrie“ im Allgemeinen widersprochen. Unter den Fragen der auswärtigen Politik erregt begreiflicher Weise die muthmaßliche Haltung des neuen Ministeriums in der Angelegenheit der Besetzung des Kirchenstaates ein besonderes Interesse. Die clericalen Blätter geben sich der fröhlichen Hoffnung hin, daß in dieser Beziehung Alles beim Alten bleiben werde. Diese Erwartung ist wohl insofern begründet, als das neue Ministerium in dieser Angelegenheit, welche ihm als ein Vermächtniß von seinen Vorgängern überkommen ist, wenigstens in nächster Zeit schwerlich entscheidende Schritte thun wird.

In Frankreich sollen die mißliebigen Präfecten abgesetzt werden. An der Spitze dieser Präfecten ist Hausmann, der Seine-Präfect, entlassen worden, obgleich ihn der Kaiser gern zu

halten gewünscht hätte, denn die Verschönerungen und der großartige Umbau von Paris sind ja Hausmanns Werk, und er selbst war dabei eigentlich nur die Hand des Kaisers. Freilich schaltete Herr Hausmann dabei so willkürlich über Paris, wie sein kaiserlicher Herr über Frankreich. Der abgesetzte Pascha von Paris nahm das plötzliche Ende seiner Herrschaft sehr eitel und hoffärtig auf.

Die der italienischen Regierung nahestehenden Blätter sind bemüht, die jetzt zur Thatsache gewordene Ablehnung der Candidatur des Prinzen Thomas des Weiteren zu rechtfertigen. Von der „Opinione“ wird unter den betreffenden Beweggründen neben dem unbefleglichen Widerstand der Mutter des Herzogs auch die Besorgniß angeführt, daß Europa die Annahme der Krone nicht dem Ehrgeiz des jugendlichen Herzogs, sondern dem des Hauses Savoyen zuschreiben würde, wodurch gegen dasselbe das bedenklichste Mißtrauen und der größte Argwohn hervorgerufen werden würden. Frankreich selbst habe sich offen gegen die Candidatur erklärt und in ganz Frankreich sich nicht ein unabhängiges Blatt gefunden, welches die Thronbesteigung durch den jungen Prinzen nicht für die größte Unklugheit erklärt hätte. Die Zurückweisung der spanischen Krone sei ein Sieg der gemäßigten und vorsichtigen italienischen Politik über eine unbesonnene, die nur zu Mißthelligkeiten und Verwicklungen mit ganz Europa führen müßte.

In Petersburg sind neulich eine bedeutende Anzahl Verhaftungen vorgenommen worden. Die Regierung war nämlich durch Zufall einer jener Verschwörungen auf die Spur gekommen, die in Rußland nicht selten sind: vollkommen unreife politische und sociale Pläne, die zwar nothwendiger Weise verunglücken müssen, aber doch immer die Ruhe stören und schädlich sind. Kann Etwas verkehrter sein, als gerade den Zeitpunkt, wo die volle Befreiung der russischen Bauern von der Scholle eintritt, dazu benutzen, um sie zur Ergreifung der Waffen aufzurufen?

\* Leipzig, 8. Januar. Von mehreren Seiten war jüngst in der Tagespresse gemeldet worden, daß in Folge der vielfachen verletzenden Äußerungen, welche zumal in der I. Kammer der sächsischen Ständeversammlung über ihn und seine Unternehmerthätigkeit gefallen sind, Herr Dr. Stroussberg Willens sei, den projectirten Bau einer Eisenbahn Chemnitz-Adorf nunmehr nicht zu übernehmen. Soeben geht uns indeß aus Dresden die — hoffentlich sich bestätigende — Nachricht zu, daß jene Nachricht nicht auf thatsächlicher Wahrheit beruhe, und daß Dr. Stroussberg vielmehr nach wie vor entschlossen sei, den Bau der erwähnten Bahn unter den bekannten Bedingungen zu übernehmen.

\* Leipzig, 8. Januar. Gestern wurde die Auslieferung einer auf der Westbahn angekommenen Sendung Pferdefleisch an den Adressaten von Sanitätspolizei wegen beanstandet, weil in einer — dem Vernehmen nach vom Absendungsorte Zwickau eingegangenen Anzeige die Vermuthung ausgesprochen war, daß das Fleisch zum Genuß verkauft werden möchte. Nachdem sich jedoch herausgestellt, daß „das übelriechende Pferdefleisch“ in Abfällen, grünen Flechten u. s. w. bestand und von einem hiesigen Gewerbetreibenden zur Fabrication von Leim und Düngemitteln verwendet zu werden bestimmt war, auch außerdem schwerlich zu befürchten stand, daß mit jenem „Fleisch“ versezte Beefsteaks überhaupt Abnehmer finden würden, wurde die Sendung freigegeben.

Leipzig, 8. Januar. Auf der Reichsstraße gab es heute Vormittag einen großen Menschenauflauf in Folge einer polizeilichen Arretur, die gegen einen unverschämten Bettler in Ausführung gebracht werden sollte. Zwei Beamte quälten sich vergeblich ab, den widerspenstigen Menschen, welcher mit Händen und Beinen um sich schlug und in energischster Weise sich widersetzte, fortzubringen, und nur der thätlichen Beihilfe des Publicums, namentlich dem Zugreifen dreier Packträger war es zu danken, daß die Beamten vor gröbern Insulten geschützt blieben. Gegen seinen Forttransport sträubte sich aber der festgenommene Bursche so gewaltsam, daß er von den Packträgern aufgehoben und nach dem Ort seiner Bestimmung hingetragen werden mußte. Bei seiner Visitation zeigte es sich, daß derartige Mißbrauch nicht genug überwacht werden kann, denn man hatte in dem ergriffenen Burschen einen bereits bestrafte und mit Zwangspass in seine Heimath versehenen Bagabonden erlangt.

— In vergangener Nacht sind Diebe in ein Restaurationslocal der Hospitalstraße durchs Fenster eingestiegen, haben darin einen verschlossenen Secretair gewaltsam eröffnet und etwa 18 Thaler Geld daraus gestohlen.

— Hinter dem neuen Schützenhause auf Leuscher Gebiet wurde heute Mittag der Leichnam einer unbekanntem Frauensperson in der Luppe aufgefunden.

\* Leipzig, 8. Januar. (Schöffengericht.) Ein Bewohner eines auf der Reichsstraße belegenen Hausgrundstückes vermißte um die Mitte v. J. aus seinem regelmäßig gut verschlossen gehaltenen Keller von seinen Weinvorräthen eine ziemlich Anzahl Flaschen. Auf hierüber erstattete Anzeige lenkte sich alsbald der Verdacht der Thäterschaft auf drei Arbeiter, welche in dem Hause um jene Zeit mit der Legung der Wasserröhren beschäftigt gewesen waren.

Zur Verantwortung gezogen, räumten auch der Schlossergeselle Gustav Bruno S. von Thonberg, der Maurergeselle Joh. Gust. Moritz Sch. von Baunsdorf und der Handlanger Gust. Adolf S. von hier, welcher letztere wegen Diebstahls schon wiederholt Gefängnisstrafen verbüßt hatte, ein, daß sie theils einzeln und allein, theils einer in Gemeinschaft mit dem andern resp. theilweise unter Gewaltanwendung die fraglichen Entwendungen verübt, beziehentlich von dem gestohlenen Gute mit Kenntniß von dessen unredlichem Erwerb nachmals genossen hatten. Sie wurden gestern insgesamt wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls und Bittirerei und zwar S. und Sch. zu Gefängnisstrafen in der Dauer von 3 Monaten und 3 Wochen und 3 Monaten und 2 Wochen, S. dagegen (mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit) zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 4 Monaten verurtheilt. Dem königl. Gerichtshof präsidirte Herr Gerichtsrat Dr. von Buttlar, die Anklage war durch den staatsanwaltschaftlichen Assessor Herrn Schwabe vertreten.

Für Freunde Händel'scher Musik wird die Mittheilung von Interesse sein, daß dessen höchst selten aufgeführtes weltliches Oratorium „Susanna“, reich an prächtigen Chören wie an anziehenden Solostücken, vom Gesangsverein Ossian für sein in den nächsten Monat fallendes Stiftungsfest sorgfältig vorbereitet wird. Am 11. d. M. veranstaltet derselbe Verein außerdem wiederum eine kleine theatralische Weihnachtsaufführung, in welcher diesmal Marschner's reizende Oper „Der Holzdieb“ und das zweite Finale aus Boieldieu's „Weißer Dame“ (die bekannte Auktionsscene) durch Mitglieder des Vereins u. in Scene gesetzt werden.

Der Frauenhilfsverein hat im Jahre 1869, als in seinem 4. Vereinsjahre, an hilfsbedürftige Wöchnerinnen und arme Kranke folgende Unterstützungen vertheilt: 634 Suppen, 90 Stück Rehpfundbrote, 42 Kannen Milch, 32 1/2 Scheffel Kohle, 27 Hemden, 24 Hüte, 15 Lätzchen, 33 leinene Bindeln, 17 wollene Bindeln, 2 Betttücher, 2 wollene Röcke, 2 Federbetten, 1 Paar Schuhe, Medicin für eine Wöchnerin. Wöchentlich auch fernerhin edle Menschen die Wirksamkeit des Vereins fördern helfen!

Von der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz ist der königlichen Staatsregierung Vorstellung gemacht worden, daß nach Inkraftsetzung des norddeutschen Wechselstempelgesetzes die unverwendbaren sächsischen Stempelmarken bei den königlichen Steuereinnahmen eingelöst werden möchten.

### Verschiedenes.

Deutsche Auswanderer. „Aus den statistischen Berichten“, sagt die „Saturn. Review“, „erhebt, daß in New-York fortwährend mehr Deutsche landen als englische und irische Auswanderer zusammen genommen. In runder Zahl landen alljährlich 130,000 Deutsche in New-York, hingegen nur ungefähr 60,000 Engländer und ebenso viele Irländer. So erhalten die Vereinigten Staaten einen Zuwachs neuer Ankömmlinge, von denen nur einer von je vier der alten Race angehört, welche noch die herrschende in Amerika ist, und von welcher das Gesetz, die Religion und die Verfassung der Union allermeist herrühren. Diese Exodus von Deutschen muß eines Tages eine höchst bedeutende Wirkung äußern sowohl auf das Land ihres Ausgangs als auf das ihres Ausgangs. Und die Deutschen-Auswanderung nach Amerika ist nur Theil eines großen Ganzen. Ueberall auf dem Erdkreis bahnen sich Deutsche ihren Weg. Sie sind nicht ehrgeizig oder anmaßend, und eben weil sie sich bescheiden, klein anzufangen, haben sie Erfolg. Ihre Lebensbedürfnisse sind viel geringer als die der Engländer, und sie begnügen sich mit einer Art von Höflichkeit. Sie verstoßen selten bei den Eingebornen und halten sich abseits von der Localpolitik. Sie tragen sich nicht mit großen Träumen oder Aussichten, und verlangen nicht darnach, deutsche Colonien zu gründen, oder ein Reich aufzubauen, in welchem die Sonne nicht untergeht; das überlassen sie Anderen. Ebenso wollen sie Verfassungen weder machen noch abschaffen, lassen sich nicht mit Demagogen ein, und wer Präsident des Tages ist, läßt sie gleichgültig. Sie wollen nichts als ihr ruhiges Familienleben führen, in ihren kleinen Begeisterungen und Empfindsamkeiten nicht gestört sein, ihr mächtiges Quantum Bier trinken und Geld erwerben. Diese große Einstromung fleißiger, anspruchsloser, aber keineswegs verächtlicher Menschen muß der Bevölkerung der bezüglichen Länder ein eigenthümliches, aber werthvolles Element hinzufügen. Es giebt keine Auswanderer wie sie. Die Deutschen wandern aus, weil sie gern wandern und weil sie sich die Uebersiedelung gewinnbringend und angenehm zu machen wissen. Und doch wohin sie gehen, da haben sie Ansehen und Einfluß; sie halten zusammen, sind ein freundliches, stilles, betriebames Volk, verüben wenige Verbrechen und ziehen sich wenige Feinde zu. Der richtige Dank hat den Irländer, gesteht ihm seine Mühseligkeit zu, ärgert sich aber an seinem krawallfüchtigen und anarchischen Gebahren; den Deutschen hat er niemals. Er acht wohl über ihn, aber er hegt gegen ihn keine Bitterkeit. Es

ist ein Beweis von der großen Assimilationskraft der Vereinigten Staaten, daß bisher die deutsche Beimischung nicht in der Politik fühlbar geworden, aber auf die Dauer muß der Strom dieser Ankömmlinge doch zur Geltung kommen und auf das innere gesellschaftliche Leben der Amerikaner günstigen und veredelnden Einfluß üben. Auch für die zu religiöser Intoleranz hinneigende Richtung der Amerikaner wird die Abneigung der Deutschen gegen die Tyrannei religiöser Eliten ein schätzbare Gegengewicht bilden.“ So urtheilt die angeführte englische Wochenschrift.

Berliner Theaterfreuden. Ueber dieses interessante Thema schreibt Julius Rodenberg an die „Allg. Ztg.“: Welchen Mühseligkeiten, Enttäuschungen und Schwierigkeiten sind wir ausgesetzt, wenn wir eines von den königlichen Theatern besuchen wollen! Unsere Arbeit beginnt damit, einen Entschluß zu fassen; dieser Entschluß aber muß wenigstens schon zwei Tage vor dem verhängnisvollen Abend gefaßt werden. Denn am frühen Morgen, einen Tag vor der in Aussicht genommenen Vorstellung, muß unsere Meldefarte sich schon im Briefkasten des einen oder des andern Hauses befinden. Nehmen wir an, wir wohnen im Thiergarten — keine der schlechtesten Gegenden von Berlin, wie man weiß. Am 24. wird eine Oper gegeben, die wir zu hören wünschen. Der erste Schritt zum Ziele daher ist, daß wir am 22. Abends eine Meldefarte schreiben, wenn wir nicht etwa des andern Morgens schon vor Tagesanbruch aufstehen wollen. Während wir nun am 23. zur gewohnten Stunde uns erheben, das Schicksal unserer Meldefarte still im Geist erwägend, tragt unser Portier schon lustig, „dem Schnee, dem Regen, dem Sturm entgegen“, nach dem Opernhaus, um unsern Wunschzettel zu einigen tausend andern in die Urne zu versenken. Werden wir erhört werden? Ein schwarzes Loos ziehen oder ein weißes? Der Tag vergeht uns in Hängen und Bangen und schwebender Pein — bis endlich am Abend der Postbote die Meldefarte zurückbringt — gestempelt — „bewilligt“. Der Platz ist unser. Nun muß am andern Morgen unser Portier noch einmal traben — nur mit dem Unterschied, daß er heute schon vor 9 Uhr von dem häuslichen Heerd sich trennen muß, und wenn ein Sonntag ist, schon vor 8 Uhr. Er kommt zurück, er hat das Billet, und unsere Freude ist groß; das Glück hat uns gelächelt, wir werden der neuen Oper beiwohnen! Da wir bescheidene bürgerliche Leute sind, so nehmen wir unsern Sitz im Parquet und begnügen uns mit einer Droschke zweiter Classe. Die Rechnung stellt sich nun so: Meldefarte-Formular 6 Pf.; Porto 1 Sgr.; Portier, einmal hin und einmal her, 5 Sgr.; Droschke hin und her 10 Sgr.; Parquet-Billet 1 Thlr. 10 Sgr.; Reserve-Zuschlag 5 Sgr., macht für die Person 2 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. Ein theures Vergnügen, besonders wenn man Familienvater ist und etwa ein Haus voll lebenslustiger Töchter hat. Allein, so sagt man sich, es ist auch in Berlin dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen, und bricht das Tagewerk heute um 2 Stunden früher ab als gewöhnlich. Denn in Anbetracht des Umstandes, daß die Oper um 1/2 7 Uhr beginnt, muß man schon um 1/4 auf 6 Uhr reisefertig sein. Man fährt ab, man kommt an: vor dem Opernhaus herrscht jenes Drängen und Wogen, welches demjenigen so wohl thut, der sein Billet in der Tasche trägt; vor den erleuchteten Thüren die Equipagen, die Bedienten — fern, im Hintergrunde der Nacht die berittenen Schutzleute, mit Helm und Mantel — es hat etwas so Festliches, wenn man ins Opernhaus geht! Die Flügelthüren schlagen auf — der behaglich erwärmte Corridor, strahlend in Tageshelle, empfängt uns. Dem Gitter an der Cassé vorüber, den breiten teppichbelegten Stufen entgegen schreiten wir — schon verlangt ein höflicher Mann im Belz unser Billet — schon wollen wir es triumphirend in die Höhe halten — schon öffnet sich uns die letzte Glasthür — da o Schreck ohne Gleichen! — starrt uns ein rother Zettel entgegen... „Wegen Erkrankung des Herrn X. oder Indisposition der Frau Z.“ kann heute die neue Oper nicht gegeben werden; dafür Stradella! Das also der Preis unserer Opfer und Bemühungen! Zwei Tage zwischen Furcht und Hoffnung verbracht, zwei Portiers, zwei Droschken, zwei Stunden lacrum cessans, zwei Thaler ein Groschen und sechs Pfennige baar — und dies Alles — für Stradella!

Am vorigen Donnerstag tagte die Berliner Stadtverordnetenversammlung zum ersten Mal in dem neuen Sitzungssaale des Rathhauses. Derselbe ist nach dem Muster des Sitzungssaales der eidgenössischen Bundesversammlung in Bern gebaut und eingerichtet. Im Halbkreise befinden sich vor eleganten Pulen 117 Sessel für Magistrat und Stadtverordnete, die Sessel sind aus Eichenholz mit gepolsterten Ledersitzen, während die Rückenlehnen mit braunem Stoff und eingewirktem Stadtwappen versehen sind. An der Fensterwand sind auf kleinen Emporen der Tisch für die Stimmzähler, davor ein Tisch für das Bureau und zu beiden Seiten desselben Plätze für die Magistratscommissare angebracht. Die reiche holzgetäfelte Decke stimmt zu der dunklen Ledertapete der Wände, und den Fries schmücken sehr charakteristische Figuren (gemalt von L. Burger), welche die ganze städtische Verwaltung versinnbildlichen, und zwar das Cassenwesen, Krankenwesen, Innungen und Schiedsmannswesen, Nachtwache und Feuerwehr, Bauverwaltung, Börse und Schule, Armen-

und Be  
verschie  
nere Kr  
Bureau  
Eigen  
Actenau  
und zu  
vorderst

Mitgli  
Wassers  
vor ein  
gebissen

Peabody  
bringen  
Million  
Earl of  
Sterlin  
stündlich

Mä d ch  
sich vor  
fertigen  
lassen,  
den im  
schuldig  
den Au  
Kräfte i  
licher V  
tigenden  
Mädche

Theat  
kast, 2

Nach der

in

Brüssel  
Gröning  
Greenwi  
Valentia  
Havre.  
Brest.  
Paris.  
Strassbu  
Lyon.  
Bordeau  
Bayonne  
Marseill  
Toulon  
Barcelon  
Bilbao  
Lissabon  
Madrid

Rü b  
Leinö  
Mohn  
Weize  
60  
Kogge  
46

Ger  
Haf  
Erbs  
ma  
Wid  
Wais  
Wac  
Kaps  
Spir  
p. 3  
Ma

Ber  
7. Ja  
Landw  
57/15,  
Griech  
Nr. 2  
Kogge  
Gerste  
Erbsen  
43-4  
13 1/2  
Thau

und Waisenspflege. Die Uhr im Saale ist von den Gestalten der verschiedenen Menschenalter umgeben. Ein großer und vier kleinere Kronenleuchter erhellen den Saal, an den Tischen für das Bureau x. sind Gaslampen außerdem angebracht. Zwischen den Stigen der Versammlung und dem Bureau ist ein Tisch zur Actenauslage aufgestellt. Der Fensterwand gegenüber befindet sich, und zwar etwa einen Stod hoch, die Zuhörertribüne, deren vorderste Reihe für die Journalisten eingerichtet ist. (Und Leipzig!)

Bezirksgerichtsrath Thomas Mayr in Landshut (einst Mitglied des Frankfurter Parlaments) ist am 1. Januar an der Wasserscheu nach nur eintägiger Krankheit gestorben. Er war vor einiger Zeit von seinem eigenen Hündchen, das verendete, gebissen worden.

Der Erbschaftsstempel für die Hinterlassenschaften Beabodys, des Marquis von Westminster und des Earl of Derby bringen dem englischen Staat das nette Summchen von einer Million Pfund Sterling, also beinahe 7 Millionen Thaler. Der Earl of Derby hatte eine jährliche Revenue von 190,000 Pfund Sterling oder 1,266,000 Thlr., also täglich ca. 3500 Thlr. und stündlich, auch während der Schlafenszeit, ca. 146 Thlr.

Die Aerzte, welche die Ueberwachung des „fastenden Mädchens von Wales in die Hand genommen hatten, suchen sich vor den gegen sie erhobenen Vorwürfen nunmehr zu rechtfertigen, indem sie in der Fachschrift „Medical Times“ erklären lassen, daß die Wärterinnen beauftragt gewesen seien, das Mädchen im Falle der Ermattung zum Essen zu zwingen. Diese Entschuldigung dürfte schwerlich genügend befunden werden. Da nach den Aussagen der bei der Leichenschau vernommenen Zeugen die Kräfte des Kindes schon mehrere Tage vor dem Tode in bedenklicher Weise nachließen, so war es die klare Pflicht der beauftragten Aerzte, ihrerseits die Wärterinnen zu veranlassen, dem Mädchen Nahrung einzuzwingen.

Theater-Abonnement-Billets übernimmt zum Wiederverkauf Hugo Kaff, Bühnengewölbe Nr. 11.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location (in), Temp Jan 5 (R°), Temp Jan 6 (R°), Location (in), Temp Jan 5 (R°), Temp Jan 6 (R°). Rows include Brüssel, Gröningen, Greenwich, Valentia (Irland), Havre, Bresl, Paris, Straßburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Odessa, Moskau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 8. Januar 1869.

Rüßöl, 1 Sch., loco: 13 1/2 Bf., p. Jan.-Febr. 13 1/2 Bf.
Leinöl, 1 Sch., loco: 12 1/2 Bf.
Mohnöl, 1 Sch., loco: 20 1/2 Bf.
Weizen, 2040 Sch. Netto., loco: 60-63 Bf., feine Waare 60 Bf.
Koggen, 1920 Sch. Netto., loco: 48 1/2 Bf., ausländische Waare 46-47 Bf., geringe Waare 45 Bf.
Gerste, 1680 Sch. Netto., loco: 40-44 Bf.
Hafer, 1200 Sch. Netto., loco: 26 1/2-27 1/2 Bf.
Erbsen, 2160 Sch. Netto., loco: Kochwaare 50-60 Bf., Futterwaare 44-48 Bf.
Widen, 2160 Sch. Netto., loco: 50-51 Bf.
Mais, 2040 Sch. Netto., loco: neue Waare 43 1/4 Bf., alte Waare 44 1/2 Bf.
Kaps, 1800 Sch. Netto., loco: 106 Bf.
Spiritus, 8000 x Tr., loco: ohne Faß 14 3/4 Bf., 14 1/2 Bf., p. Januar ohne Faß 14 3/4 Bf., 14 1/2 Bf., p. Januar ohne Faß 15 1/4 Bf., 14 7/8 Bf.
Adv. Cerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 7. Januar. Weizen weiß 64-66 Thlr., braun 58-63 Thlr. Landwaare 61-64 Thlr. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 57 1/12, Griesler Auszug 4 11/12 Thlr., Bädermülmehl 3 11/12, Griesler Mülmehl 3 1/4, Pöhlmehl 2 7/8, Nr. 0 4 7/12, Nr. 1 3 11/12, Nr. 2 3 1/4. Roggen loco fremdw. 44-46 Thlr., Landwaare 47 Thlr. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 3/8, Nr. 1 3, hausbaden 3 1/2 Thlr. Gerste böhm 40-42 1/2, Landwaare 36-38. Hafer loco 25-27. Erbsen Koch- 56-62, Futter 58 B. Widen 46 B. Kukuruz 43-44. Delsaaten: Schlag-Kein 72-82. Kleesaat - Del raffin. 13 1/2 B. Delsuchen 2 1/2 B. Spiritus 14 7/12 B. Witterung: Thauwetter.

Dresdner Börse, 7. Januar.

Table of stock market prices for Dresdner Börse, 7. Januar. Includes Societätsbr.-Actien, Kesselfeller, Ketschischchen, Nebinger, S. Dampfch.-A., Elb.-Dampfch.-A., Niederl. Champ.-A., Dresdner Feuerversicherungs-Actien, Städt. Champ.-Actien, Thode'sche Papierf.-A., Dresdn. Papierf.-A., Kesselfeller-Prioritäten, Ketschischchen, Thode'sche Papierf. do., Dresdn. Papierf.-Prior., S. Champ.-Prior.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 11-12 Uhr Vormittags. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Hochentag Einablungen, Rückablungen und Rückablungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Effecten-Lombardgeschäft 1 Trebbe hoch. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Trebbe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Stationen der Feueranmeldestellen: Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisbospital, Reizer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 8-8, Flagwitzer Straße Nr. 6, Freacstraße Nr. 7, (Baldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4). Nachtwachen: Unter der Volkswache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie). Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt. Kaufhalle. 10-3 Uhr. Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Univeritätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Angaben“. Neumarkt 14. Hoho Lilla. E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr. F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41. Dobmanns Hof. Blühende und Blott-Pflanzen, Balmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Biederereien, Samen-Lager und holl. Blumenwiebeln. Antiquitäten, Mäusen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Fuchtsche & Käder, Königstrasse 35. Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle. F. P. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten etc. Steinweg 4. 1. Et. nahe der Volkswache. Acquisitoren-Sortiment bei Herrmann, Lingke, Ritterstraße 5. Pillage Preise. Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut verendb., Bapaqelen etc., theils sprechend, Markt 3. II. H. Apian-Kennowitz, Markt 8 nur im Hofe u. Gaisstr. 16. Euch v. ä v. Bavier-Bäde (Prömb. u. St.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Conderts.) Söhnen-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. - 8. 30. - 12. 25. - \*5. 30. - 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld). Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. - \*9. 5. - 12. 20. - 2. 45. - 7. 20. - \*10. Abds. do. (über Döben): 7. 30. - 12. - 3. - 6. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - \*8. - 12. 30. - 4. 45. - \*7. 20. - 7. 35. - 10. 30. Abds. Thüringischen Bahn: 5. 55. - 10. - \*10. 55. - 1. 30. - 7. 40. - 10. 50. - \*11. 30. Nachts. Westfälischen Staatsbahn: 4. 40. - \*6. 30. - 7. 5. - 8. 55. (Borna) - 9. 10. - 12. 20. - 3. 15. - \*6. - 6. 20. - 6. 30. - 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 9. 35. (nur von Borsb.) - \*11. 20. - 5. 15. - \*12. Nachts. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. - \*6. 45. - 9. 20. - 12. 15. - 5. 50. - 9. 45. Abds. do. (über Döben): 7. 45. - 11. 50. - 4. 10. - 10. 25. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. - \*8. - 10. 40. - 2. 30. - 5. 15. - 8. 20. - \*9. 20. Abds. Thüringischen Bahn: \*4. 25. - 5. 45. - 8. 30. - 1. 40. - 5. 15. - \*5. 35. - 10. 50. Abds. Westfälischen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) - \*8. 10. - 8. 30. - 10. - 11. 35. - 4. 20. - 8. 5. - \*9. 30. - 10. 50. Abds. (Das \* bezeichnet die Waggons.)

**Abgang der Personeposten von Leipzig:**  
 Ailenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Wegau: 5. 30. früh.  
**Kunft der Personeposten in Leipzig:**  
 Ailenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Wegau: 8. Abends

**Neues Theater.** (9. Abonnements-Vorstellung.)  
**Orpheus in der Unterwelt.**  
 Burleske Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Cremieuz.  
 Musik von J. Offenbach.  
 1. Tableau: **Der Tod der Euridice.** 2. Tableau: **Der Olymp.** 3. Tableau: **Der Prinz von Arkadien.**  
 4. Tableau: **Die Hölle.**

Personen:

Jupiter . . . Herr Behr.	Minerva . . . Frau Hoffmann.
Arisiens } Herr Schmidt.	Bullau . . . Herr Leo.
Pluto . . . Herr Rebling.	Janus . . . Herr Döbler.
Orpheus . . . Herr Engelhardt.	Apollo . . . Herr Bahrd.
Hans Styr . . . Herr Schlid.	Romus . . . Herr Rieter.
Merkur . . . Herr Eschorn.	Morpheus . . . Herr Näber.
Bacchus . . . Herr Ehrke.	Aesculap . . . Herr Gruby.
Mars . . . Herr Lehmann.	Ganymedes . . . Fräul. Linow.
Euridice . . . Fräul. Lehmann.	Pan . . . Herr Hoake.
Diana . . . Fräul. Zimmermann.	Ceres . . . Fräul. Wagner.
Die öffentliche Meinung . . . Fräul. Borrée.	Fortuna . . . Fräul. Kreuz.
Juno . . . Frau Bachmann.	Themis . . . Fräul. Kiffelbach.
Venus . . . Fräul. Blatz.	Debe . . . Fräul. Langenberg.
Cupido . . . Fräul. Mühle.	Flora . . . Fräul. Rosenthal.
	Hama . . . Fräul. Bleyr.

Nymphen der Diana, Bacchantinnen. Die neun Mufen.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Montag, den 10. Januar: Medea (Oper).**  
 Die Direction des Stadt-Theaters.

**Altes Theater.** **Böse Zungen.**  
 Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Graf Julian von Zech, Landes-Präsident . . . Herr Graus.
Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten . . . Herr Witt.
Charlotte, dessen Tochter, . . . Fräul. Sperner.
Christoph von Mack . . . Herr Stürmer.
Christiane, dessen Frau . . . Fräul. Frieß.
Ferdinand von Mack, Unterstaatssecretär/ bereu } Herr Herzfeld.
Gottfried von Mack, } Bühne } Herr Mittell.
Frau Caroline von der Straß . . . Frau Straßmann.
Minona, } ihre Töchter . . . Fräul. Delia.
Bertha, } . . . Frau Mitterwurzer.
Baron Meno . . . Herr Kahle.
Rath Fischer . . . Herr Krause.
Soba, Rentier . . . Herr Claar.
Pranger, Zeitungs-Eigenthümer . . . Herr Arnau.
Lehmann, Cabinets-Secretär des Königs . . . Herr Saalbach.
Leopold, Diener im Straß'schen Hause . . . Herr Reumann.
Anton, Diener im Zech'schen Hause . . . Herr Leo.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt und in unserer Zeit.  
**Montag den 10. Januar: (Zum zweiten Male:) Junker Otto.**

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: 2 Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr.  
 Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
 Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des **alten Theaters** zu haben.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**„Gute Quelle.“**

**Vandeville-Theater.**  
**Ein Stoff von Steckner.**  
 Lustspiel in 1 Act von Moser.  
**Sachsen in Preußen.**  
 Posse mit Ges. in 1 Act von Pohl.  
**Monsieur Hercules.**  
 Lustspiel in 1 Act von Belly.  
**Das Versprechen hinterm Herd.**  
 Alpen-scene in 2 Abth. von Baumann.  
 Sperrsiß 7 1/2 Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.  
 Cassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. **A. Grün.**

**Schützenhaus.**  
 Heute im Trianon  
**Extra-Vorstellung mit Concert.**  
 Siehe Programm unter den Einladungen.

**Hôtel de Prusse.**  
 Heute Sonntag den 9. Januar  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
**Abschieds-Soirée**

von **Ernst Schulz,**  
 zusammengestellt aus den beliebtesten und vorzüglichsten Nummern des Programms, nebst der Darstellung der verschiedensten Völkerracen und Nationalitäten und Vorführung bekannter und berühmter Persönlichkeiten.  
**Sintrittskarten, numerirt à 15 Ngr., nicht numerirt à 10 Ngr.**  
 sind außer Abends an der Casse vorher in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, und im **Hôtel de Prusse** beim Portier zu haben. — Einlaß 7 Uhr.

**Einladung**  
 zu den fünf noch abzuhaltenden **Abonnement-Concerten** der **Euterpe.**

Die **Abonnementspreise** für einen einzelnen Platz für die fünf Concerte sind folgende:  
 Parquet, Parquetlogen und Logen der 1. Gallerie à 3 Thlr. Amphitheater gesperrt à 4 Thlr., ungesperrt à 2 Thlr. 15 Ngr. Prosceniumslogen 1. Gallerie gesperrt à 3 Thlr. 15 Ngr. Parterre à 1 Thlr. 15 Ngr. Prosceniumslogen 2. Ranges à 2 Thlr. 15 Ngr. 2. Gallerie gesperrt à 2 Thlr., ungesperrt à 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. 3. Gallerie, Mittelplatz à 22 1/2 Ngr., Seitenplatz à 20 Ngr.  
**Abonnements** werden an der Casse des **alten Theaters**  
**Freitag 14. Januar, Sonnabend 15. Januar und Montag 17. Januar**  
**Nachm. von 3—4 Uhr**

angenommen.  
 Leipzig, 8. Januar 1870.  
**Das Directorium der Euterpe.**

**Bekanntmachung.**  
 Einer hierher gelangten Anzeige zufolge sind vor einigen Tagen in **Weinigen** folgende Werthpapiere:  
 1) zwei Stück **Weinigenische Landes-Schuldbriefe** à 200 Ngr Serie B. Nr. 997 und 1450;  
 2) sieben Stück **dergl.** à 100 Ngr Serie C. Nr. 16, 155, 210, 1160, 1193, 1892 und 1916;  
 3) drei Stück **dergl.** à 20 Ngr Ser. D. Nr. 2039, 2403 und 2776  
 nebst Talons und Coupons entwendet worden.  
 Wir ersuchen, diese Papiere beim etwaigen Vorkommen anzuhalten, eventuell unserer Criminal-Abtheilung schnellig davon Mittheilung zu machen, und bemerken, daß vom Beschädigten für Wiederbeibringung obiger Werthpapiere eine **Belohnung von 100 Gulden** ausgesetzt worden ist.  
 Leipzig, am 8. Januar 1870.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Näber. Knechtke.

**Bekanntmachung.**  
 Zufolge Anzeige vom 30. December 1869 ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 2367 eingetragen worden, daß Herr Ferdinand Ludwig Carl Hartmann aus der Firma Cämmerer & Hartmann in Leipzig ausgeschieden ist und der Inhaber der letzteren künftig **Oskar Cämmerer** firmirt.  
 Leipzig, den 3. Januar 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

Herr Potrad  
 23. Decem  
 & Potrad  
 des Hand  
 Leipzig,  
 Der Pa  
 möge An  
 inhaber d  
 Handelsbr  
 Leipzig  
 Herr  
 30. Dec  
 Riebel  
 Stadt Le  
 Leipzig  
 Von  
 mögen d  
 Müller  
 das Erf  
 hier als  
 Leipzig  
 Köni  
 Von  
 und an  
 von 2 U  
 verschied  
 Frauenfl  
 versteiger  
 Leipzig  
 Königl  
 Vom  
 Schlosses  
 d  
 folgender  
 öffentlich  
 Leipzig  
 Die  
 den  
 anbere  
 der in  
 Waar  
 liars  
 n i  
 Leipzi  
 Heute  
 wölbe  
 masch

### Bekanntmachung.

Herr Johann Gustav Alexander Morgenstern-Kotrade, Kaufmann hieselbst, ist heute zufolge Anzeige vom 23. December 1869 als Mitinhaber der Firma Morgenstern & Kotrade in Leipzig — vom 1. Januar a. c. ab — auf Fol. 55 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Der Kaufmann Herr Karl Bernhard Reuter hier ist vermöge Anzeige vom 30. December 1869 heutigen Tages als Mitinhaber der hiesigen Firma Ernst Reuter auf Fol. 902 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Herr Friedrich Bernhard Tod ist vermöge Anzeige vom 30. December 1869 heute als Procurist der hiesigen Firma Niebel & Co. auf Fol. 2407 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist heute zu dem Vermögen des hiesigen Productenhändlers Ferdinand Ludwig Miller der Concursproceß eröffnet, zu Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Georg Einert hier als Gütervertreter bestellt worden.  
Leipzig, am 5. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Pomjel. Ulich.

### Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Donnerstag den 13. Januar 1870**  
und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in dem Hause Nr. 28 an der Hainstraße 4. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Wäsche, Frauenkleider und Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 8. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschaftsachen.  
Dr. Jerusalem. Heilpern.

### Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamte sollen auf dem Hofe des Schlosses Pleißenburg

den 1. Februar 1870 Nachmittags 1 Uhr  
folgendes abgepfändetes Vieh, als  
**1 holländischer Bulle,  
21 Stück holländische Kühe,  
4 Stück Pferde**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 7. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamte II.  
von Petrikowsky.

### Auctions-Verledigung.

Die auf  
den 10. dies. Mon. und folg. Tage  
anberaumte Versteigerung des zu dem Vermögen der insolventen Firma Moltrecht & Co. gehörigen Waarenlagers und Geschäftsinventars und Mobilars findet in Folge anderweiter Requisition nicht Statt.  
Leipzig, den 7. Januar 1870.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,  
Abtheilung V.  
Dr. Merkel.

### Auction.

Heute von 10 Uhr an versteigere ich Auerbachs Hof im Gewölbe 29 eine Partie wollene Pferdebedecken, eine Nähmaschine, Spiegel und diverse andere Waaren.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

## T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Montag den 10. Januar beginnt die Versteigerung der von den Herren Geh. Regierungsrath v. Ompteda in Hannover, Prof. Dr. Vogt in Greifswald, Prof. Dr. Hildebrand in Dortmund, Gymnasialdirector Dr. Hoffmann in Lüneburg und Sanitätsrath Dr. Philipp in Berlin hinterlassenen Bibliotheken.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2½—4½ Uhr.  
Kataloge stehen gratis zu Diensten,

T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

Soeben erschien  
die reichhaltige 2. Nummer der neuen  
Musikzeitschrift:

## Musikalisches Wochenblatt,

mit den Abbildungen  
von Rob. Schumann's Geburtshaus  
und Grabstätte  
und der

### Abonnementsprämie:

Thematisches Verzeichniss  
der in Deutschland in Druck erschienenen  
Instrumentalcompositionen

von  
**F. Chopin.**

Abonnements werden in jeder Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, sowie in der Expedition des Musikalischen Wochenblattes, Neumarkt 11, I., angenommen.

Neue Lehrurse in einf., dopp. ital. und vereinf. dopp. Buchführung (auf Wunsch 1 monatl. Coursus), Kaufm. Kurzrechnen u. d. Decimalrechnen (neues Maas u. Gewicht), Correspondenz (Stylistik, Orthographie), Wechselkunde bei Jul. Hauschild, Gerberstr. 20, III.  
NB. Unterricht für Damen in Buchhaltung u. ebendasselbst.

## English lessons

by Mr. Wrangmore, Theater-Platz No. 4, II.

Ein stud. theol. wünscht jüngeren Gymnasiasten Nachhülfeunterricht zu geben und ihre Arbeiten zu überwachen. Gef. Offerten sub C. D. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in seinem Fache erfahrener junger Mann wünscht in einigen Familien Unterricht im Clavierpiel zu ertheilen. Näheres durch die Musikalienhandlung von E. F. Kahnt.

## Clavier-Unterricht

ertheilt eine Dame an Kinder, per Monat 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  im Hause und außer dem Hause 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Adr. A. W. 9. durch die Exped. d. Bl.

Clavier- und Gesangsunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et. ob.

## Zum Floret-, Rappier- und Stangensechten

werden noch einige Schüler gesucht. Anmeldung bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

## Unterricht im Maschinennähen

wird gründlich ertheilt Boniatowskystrasse Nr. 14, 2 Tr. rechts.

## Wohnungs-Veränderung.

Bringe meinen werthen Freunden und Bekannten zur gef. Anzeige, daß ich Seitenstrasse Nr. 20 gezogen bin.  
Reudnitz. Clara verw. Waldmann, Hebamme.

# Dessauer Credit-Anstalt.

Actionaire, die Lage der Anstalt hat sich in letzter Zeit über alles Erwarten gebessert, die böhmischen Kohlenwerke können kaum alle Bestellungen ausführen und sprechen alle Anzeigen dafür, daß schon 1871 eine ansehnliche Dividende wird vertheilt werden können. Trotzdem hat sich ein Consortium gebildet, welches auf Liquidation hinarbeitet, wobei höchstens 6% herauskommen würde. Diejenigen Actionaire, welche gegen Liquidation sind, werden gebeten ihren Actienbesitz bei

**Gustav Krieg,**

in Firma:

**Reinshagen & Krieg in Leipzig**

anzumelden und wird derselbe auch bereitwilligst jede nähere Auskunft ertheilen.

## Tanz-Unterricht! Hohe Straße 25, 1 Tr.

Sonnabend den 15. Januar beginnt bei mir ein neuer Course in allen Modetänzen. Anmeldungen hierzu erbitte ich mir in obigen Locale; persönlich zu sprechen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 7 bis 10 Uhr Abends.

**Theodor Schule, Tanzlehrer.**

Den geehrten Bewohnern von Leipzig erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß das bisher gemeinschaftliche mit Herrn **Ferdinand Ludwig Carl Hartmann** unter der Firma

## Cämmerer & Hartmann

geführte Geschäft bei Beginn des neuen Jahres mit allen Activa und Passiva in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist, und daß ich dasselbe nunmehr unter der Firma

## Oscar Cämmerer

in derselben Weise fortführen werde.

Indem ich bei dieser Gelegenheit für das der früheren Firma in so reichem Maße geschenkte Vertrauen besten Dank sage, bitte ich um ferneres geneigtes Wohlwollen, welches ich mir zu erhalten strebsamst bemüht bleiben werde.

Hochachtungsvoll

**Oscar Cämmerer.**

**C. A. Walther,** Lithogr. Anstalt u. Druckerei liefert alle Druckarbeiten solid u. billigst. **Koch's Hof**

### Venedig 30-Lire-Loose,

— jährlich 5 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —  
**Hauptgewinn 100000 Lire,**  
 größere Gewinne 50,000 und 25,000 Lire,  
 kleine Gewinne 500, 400, 350, 250, 100, 50 und 30 Lire,  
**erste Ziehung schon morgen,**

— zweite Ziehung am 31. Januar, —  
 offerire einzeln zum Tagescourse, in Partien billigst,  
**Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.**

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von jetzt ab

**Große Fleischergasse 16, 3 Tr.**  
 befindet.  
**Fr. verw. Dietzo.**

### Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung habe ich von jetzt ab aus der Weststraße 66 in die Sidonienstraße Nr. 26 verlegt.

**Carl Hubrig, Schieferbedeker.**

### Für Backöfen mit Steinkohlenfeuerung

liefert genaue und vollständige Zeichnung gegen Einsendung von 3 M., wonach jeder Ofen ohne große Störung eingerichtet werden kann. — Leipzig, Bayerische Straße Nr. 9d.

**H. Schreiber.**

### H. Koller, Maler u. Lackirer,

Windmühlengasse Nr. 11,

empfehlte sich im Malen der Zimmer, Stagen, Neubauten, Salons, Verandas, Geschäftslocale u. s. w. billigst, sowie in Thüren, Fenstern, Fußböden, Möbel weiß u. alle Holzarten lackiren, Defen bronziren und Firmen schreiben.

Die

### Färberei von A. Uhlemann,

früher J. Dietrich,

befindet sich **Thomas Kirchhof Nr. 2** und empfiehlt sich in Herrengarderobe, im Ganzen, Waschen und Färben, sowie Damengarderobe, Färben und Drucken, und jeder Gegenstand wird von 8 zu 8 Tagen geliefert.

## Visitenkarten

100 Stück für 15 Mgr., sauber und elegant lithographirt empfiehlt **Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

## Die Firmenschreiberei von E. Seitz

Liefert die schönsten Arbeiten zu den billigsten Preisen  
 Alte Burg Nr. 14.

## Die Leipziger Glacehandschuh-Wäscherei

hält sich hiermit bestens empfohlen. **Alleinige Annahmestelle** bei **Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.**

**Herrnkleider** werden eleg. gef., modernisirt, ger. u. rep. **Hainstr. 16, 2 Tr. vornb.**

Alle Arten von Schirmen werden schnell u. billig reparirt und überzogen bei **L. Fleck, Neumarkt 9, Eingang in der Hausflur.**

**Herrn- u. Knabenanzüge** werden nach neuester Façon gut u. billig gefertigt, **Reparaturen** schnell u. pünctlich bes. bei **C. Pfeiffer, Schneider, Dresdner Str. 33, im Pantheon.**

**Maschinenstepperei** für Schuhmacher, sowie jede andere Maschinennäherei wird dauerhaft u. schnell besorgt **Reichstr. 22 4 Tr.**

## Oberhemden nach Maß,

sowie ganze **Ausstattungen** werden gut und billig gefertigt **Poniatowskystraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.**

**Zum Polstern der Meubles** jeder Art so wie auch von **Mairagen** und zum **Lapezieren** empfiehlt sich in und außer d. m. Hause billigst, auch werden **Gardinen geschmackvoll aufgesteckt** bei **Ehr. May, Tapezierer, Neutrichhof Nr. 42, 2. Et.**

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Fehse, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.**

Wer **Defen zu reinigen** hat und schnell bedient sein will, bemühe sich **Ritterstraße Nr. 34** beim Hausmann.

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird pünctlich und verschwiegen besorgt **Große Fleischergasse 16, 3 Treppen.**

Hierzu fünf Beilagen,

ersten  
 Petri  
 gefebuch  
 Refer  
 die Inte  
 fam's u  
 die sich  
 Graf  
 politische  
 wurfes  
 nahe gel  
 die Tent  
 sei. Re  
 hauptet  
 Weise  
 daß der  
 da der  
 gegenübe  
 ob das  
 müsse, g  
 habe.  
 theile w  
 meine,  
 Polizeist  
 Red  
 Refe  
 ständlich  
 sächsisch  
 Pro  
 zugleich  
 zeichnet  
 wesentli  
 sten G  
 Frage  
 Gerichts  
 örterun  
 das Ca  
 diese Fr  
 nicht d  
 Zukunf  
 lange e  
 Entwur  
 Er geb  
 Was bi  
 daß man  
 dern nu  
 rede.  
 herabge  
 sich um  
 solche  
 reiflich  
 Su  
 darauf  
 habe,  
 v.  
 sächsisch  
 Staats  
 für die  
 Na  
 die Kar  
 lichen  
 Bo  
 der ga  
 \*  
 der Lo  
 mitget  
 cret,  
 sonen,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1870.

## Landtag.

Dresden, 7. Januar. Erste Kammer. Bericht der ersten Deputation über die Anträge der Abgg. Dr. Heinze, Petri und Grafen Hohenthal, den Entwurf eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund betreffend.

Referent Dr. Sichel: Das Strafrecht muß allerdings, soweit die Interessen des Bundes dabei in Frage kommen, ein gemeinsames und gleichartiges sein. Anders aber mit solchen Verbrechen, die sich bloß auf locale Angelegenheiten beziehen.

Graf Hohenthal: Er habe es früher unterlassen, auf den politischen Standpunkt hinzuweisen, der den Verfassern des Entwurfs maßgebend gewesen ist, obwohl die Veranlassung dazu sehr nahe gelegen. Er wolle das heute nachholen. Er behaupte, daß die Tendenz des Entwurfs eine unificirende, ja eine nivellirende sei. Redner verliest verschiedene Stellen aus demselben und behauptet darnach, daß das Recht der Einzelstaaten in schwerer Weise beeinträchtigt werde. Das größte Bedenken liege darin, daß der Entwurf den Begriff „Hochverrath“ mit aufgenommen, da der Bundesangehörige dadurch einem doppelten Hochverrath gegenübergestellt sei. In Betreff der Hauptsache seines Antrages, ob das Polizeistrafrecht unter das „Strafrecht“ subsumirt werden müsse, gestehe er, daß er früher dies nicht für eine Controverse gehalten habe. Indeß in neuerer Zeit sei er, namentlich in Folge der Urtheile wissenschaftlicher Autoritäten, anderer Ansicht geworden und meine, daß kein Bedürfnis und keine Berechtigung vorliege, das Polizeistrafrecht der Autorität der Einzelstaaten zu entziehen.

Redner bittet dringend um Annahme seines Antrages.

Referent Dr. Sichel giebt, so weit er auf der Tribüne verständlich ist, eine Vergleichung des Bundesgesetzentwurfs mit dem sächsischen Strafgesetzbuch.

Prof. Dr. Heinze: Er behaupte, daß mit dem Entwurfe zugleich auch die künftige Organisation der Strafgerichte vorgezeichnet worden, und daß, wenn der Entwurf nicht in der allerwesentlichsten Weise abgeändert werde, die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für den Norddeutschen Bund nur noch eine Frage der Zeit sei. Er wolle nicht für und gegen den obersten Gerichtshof sprechen. Redner geht hierauf auf eine specielle Erörterung des Entwurfs über. Die Hauptsache sei für ihn, wie das Capitel der Staatsverbrechen darin behandelt worden. Nun, diese Frage sei vom Standpunkt eines Staatsrechtes gelöst, welches nicht das der Gegenwart wäre, sondern jedenfalls dasjenige der Zukunft sein sollte. Er hoffe, daß dieses Staatsrecht indeß nicht lange ein zukünftiges sein werde. Und wie sei ferner der ganze Entwurf von den beiden Commissionen in Berlin hergestellt worden? Er gebrauche dafür einen gelinden Ausdruck: mit fieberhafter Eile! Was biete er in seinem Gesammtinhalte? Lediglich die Erscheinung, daß man im Norddeutschen Bunde nicht mehr von Landesherren, sondern nur von Bundesfürsten, nur von einer einheitlichen Bundesgewalt rede. Die Einzelstaaten würden degradirt, zu Bundesprovinzen herabgedrückt. Die Regierungen des Norddeutschen Bundes werden sich um die gesammte deutsche Nation verdient machen, wenn sie solche Bestimmungen, solche Veränderungen sich gründlich und reiflich überlegen! (Bravo!)

Superint. Lechler motivirt seine Abstimmung mit Rücksicht darauf, daß er früher für Beibehaltung der Todesstrafe gestimmt habe, heute jedoch das Gegentheil thun werde.

v. König hofft, daß die Vorzüge, welche das gegenwärtige sächsische Strafgesetzbuch enthalte, durch die Vermittelung der Staatsregierung in den Entwurf gelangen, will jedoch im Uebrigen für die Deputation stimmen.

Nach dem Schlussvortrage des Referent Dr. Sichel genehmigt die Kammer einstimmig die Deputationsvorschläge, also die sämtlichen drei Anträge werden angenommen.

Von Seiten der Regierungsvertreter wurde das Wort während der ganzen Debatte nicht verlangt.

Dresden, 7. Januar. Zweite Kammer. Gegenstand der Tagesordnung ist der bereits in seinem wesentlichen Inhalte mitgetheilte Bericht der ersten Deputation über das Königl. Decret, die Einführung der Civilstandsregister für Personen, welche keiner im Königreich Sachsen anerkannten Religions-

gesellschaft angehören, und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend. Eine Generaldebatte findet nicht statt. Die §§ 1—15 werden ohne wesentliche Debatte in der von der Deputation vorgeschlagenen Fassung angenommen.

Die §§ 16—19 wurden gemeinsam zur Debatte gestellt. Zu §. 17 wird auf Anfrage der Abgg. Körner und Krause seitens der Regierung die Erklärung gegeben, daß die Weigerung des Geistlichen, ohne irgend einen Instanzenweg zu erschöpfen, hinreichend, um sofort die Civilehe eintreten zu lassen. Der correcteren Fassung wegen beantragt deshalb Abg. Krause in §. 17 für die Worte „beide Kirchen“ zu setzen: „beide zuständige Geistlichen“. Geh. Kirchenrath Feller spricht sich gegen diesen Antrag aus, weil doch Fälle vorkommen könnten, in denen eine Remedur der Behörden einzutreten habe.

Nach dieser Erklärung hält Abg. Heubner wie Abg. Schred die Krause'sche Fassung für unentbehrlich, während die Abgg. v. Könnert und Udermann dagegen stimmen wollen. Auf Antrag des Referenten acceptirt die Deputation das Krause'sche Amendement, so daß nun §. 17 lautet: „Die nach §. 16 erlaubten Ehen werden vor Gericht eingegangen, jedoch, dafern jeder Theil einer anderen vom Staate anerkannten christlichen Religionsgesellschaft angehört, nur dann, wenn beide zuständige Geistlichen die Trauung verweigern.“ Dem Abg. v. Könnert gegenüber erklärt Abg. Krause: sein Amendement schließe durchaus nicht aus, daß Brautleute den Instanzenweg beschreiten können, wenn sie wollen; aber es müsse ihnen frei stehen, auch sofort zur Civiltrauung zu schreiten.

§. 17 wird in vorstehender Fassung angenommen, nachdem zuvor §. 16 Genehmigung gefunden. — §. 18 und 19 werden ohne Debatte genehmigt.

Bei §. 20 fragt Ludwig: ob Derjenige, welcher aus einer Kirche ausgeschieden, noch zu den Parochiallasten herangezogen werden könne?

Geh. Kirchenrath Feller: Die Bestimmungen des Parochiallasten-Gesetzes blieben maßgebend. Abg. Ludwig verlangt eine positive Erklärung.

Ref. Dr. Pfeiffer: Das Parochiallasten-Gesetz müsse aufrecht erhalten bleiben, sonst würde das Dissidentengesetz dazu benutzt werden, sich den kirchlichen Abgaben zu entziehen. Hierauf wird §. 20 angenommen.

Zu §. 21 befürwortet Abg. Wigard, diesem Paragraphen den von der Minderheit der Deputation (Biedermann, Schred, Petri, Panitz) beantragten Eingang zu geben, welcher lautet: „Neu sich bildende Religionsgesellschaften bedürfen keiner Genehmigung der Staatsregierung, sind aber den allgemeinen Staatsgesetzen und der Aufsicht der Staatsbehörden unterworfen. Sie haben das Recht des freien öffentlichen und privaten Gottesdienstes, sowie der Wahl ihrer Prediger und Lehrer, der Feststellung ihrer gottesdienstlichen Gebräuche und ihrer Gesellschaftsverfassung. Wollen dieselben jedoch die Rechte juristischer Personen erlangen, so bedürfen sie hierzu der staatlichen Genehmigung u. s. w.“

Geh. Kirchenrath Abeken macht aufmerksam, daß jeder Genossenschaft das Recht juristischer Personen zustehe, nur die Ausübung des Cultus hänge von der Genehmigung der Behörde ab.

Die Minorität ändert den Schluß ihres Antrages dahin ab: „Die Rechte juristischer Personen erlangen sie nach dem Gesetze von 1868“.

Regierungscommissar Abeken: Diese Abänderung sei überflüssig, denn es existire ja schon das Gesetz über juristische Personen, was vollständig Das gebe, was die Minorität wolle.

Abg. Ludwig beantragt für den Fall, daß der Minoritätsantrag fallen sollte, folgende Fassung von Absatz 2 des §. 21: „Die Genehmigung kann nur dann verweigert werden, wenn die in den Statuten festzustellenden Religionsgrundsätze und Normen für die Religionsübung Etwas gegen die Sittlichkeit oder die Gesetze enthalten.“

Abg. Biedermann zieht im Namen der Minorität den Schlußsatz des Antrags von: „Die Rechte juristischer u. bis 1868“ zurück.

Abg. Ludwig beantragt folgenden Zusatz: „Zur Deckung des Aufwandes einer Religionsgesellschaft sind nur deren Mitglieder beizutragen verpflichtet.“

Abg. Adermann: Er lege großen Werth auf die durch den Ludwig'schen Antrag in Absatz 2 entfernten Worte: „Ehrfurcht gegen Gott“, weil doch jede sich bildende Gesellschaft auf religiösen Grundlagen ruhen müsse.

Abg. Ludwig: Er habe die Worte deshalb weggelassen, weil er es für selbstverständlich halte, daß eine Religionsgesellschaft religiöse Grundlagen haben müsse. Etwas Höheres als Sittlichkeit und Geseßlichkeit könne man doch nicht fordern, und wo diese Eigenschaften vorhanden, da müsse doch vor Allem die Ehrfurcht vor Gott Voraussetzung sein. Aber es werde mit diesen Worten zu viel Mißbrauch getrieben und deshalb sei es besser, sie wegzulassen.

Abg. Wigard: Es gebe Christen genug, welche an die Sittlichkeit Christi nicht glauben; er selbst gehöre zu ihnen. Doch sei erst neuerdings Jemand wegen Verletzung der „Ehrfurcht vor Gott“ verurtheilt worden, weil er in öffentlicher Schrift diese Sittlichkeit in Abrede gestellt. — Es sei also besser, diese Worte aus dem Gesetz zu entfernen.

Abg. Adermann: Ehrfurcht vor Gott sei nur da vorhanden, wo man an Gott glaube. Es gebe aber Leute, die nur nach dem Grundsoß handeln: „Thue Recht, schreie Niemand“ und gegen deren Sittlichkeit Nichts einzuwenden sei. Trotzdem fehle ihnen der Glaube an Gott, aber er wünschte, daß bei jeder Religionsgesellschaft dieser Glaube Vorbedingung sein müsse.

Cultusminister v. Falkenstein: Er könne sich nur ganz und gar dem Vorredner anschließen und bitte, die Worte „Ehrfurcht gegen Gott“ nicht zu beseitigen. Im Weiteren empfiehlt der Minister die Annahme des §. 21 nach Fassung der Majorität.

Nach dem Schlußwort beider Referenten lehnte die Kammer mit 33 gegen 31 Stimmen den Minoritäts-Antrag ab, genehmigte dagegen Absatz 1 nach Fassung der Majorität, ebenso Absatz 2 mit 34 gegen 30 Stimmen in der von Ludwig beantragten Fassung die übrigen Absätze aber nach dem Deputations-Gutachten und trat schließlich dem Zusatz des Abg. Ludwig bezüglich der Beitragspflicht mit 33 gegen 31 Stimmen bei.

Bei namentlicher Abstimmung wurde der ganze Entwurf mit 58 gegen 6 Stimmen angenommen, desgleichen erklärte man die Anträge der Abgg. Temper, Dr. Gensel, Dr. Biedermann in der Hauptsache für erledigt.

Hierauf ging die Kammer zur Berathung des Wigard'schen Antrags wegen Civilehe und Civilstandsregister (als Vorlage für den nächsten Landtag) über. — Abg. Wigard empfahl den Beitritt zum Minoritätsvotum, welches bekanntlich diesen Antrag der Regierung zur Berücksichtigung überweisen will.

Abg. Biedermann hebt dem Vorredner gegenüber ausdrücklich hervor, daß die Majorität nur zur Zeit die Sache auf sich beruhen lassen wolle. Principiell habe auch die Majorität nichts gegen den Antrag, nur aus Zweckmäßigkeitsrücksichten möge man jetzt davon absehen. — Während fragt Redner, ob das Ministerium den zwei israelitischen Gelehrten, welche sich an der Universität zu habilitiren gedenken, die Genehmigung erteilen werde?

Cultusminister v. Falkenstein: Es müsse hierbei mit großer Vorsicht verfahren werden, denn auf einer protestantischen Universität könne man ohne Gefahr z. B. den Geschichtsunterricht über Reformation einen Katholiken oder Israeliten nicht erteilen lassen.

Abg. Biedermann bedauert diesen Standpunkt, denn das Universitäts-Collegium habe sich ausdrücklich für volle Freiheit der Wissenschaft ausgesprochen. Es werde keinem Katholiken einfallen die Reformation zu leugnen, und sollte es geschehen, dann dürfe man doch von den protestantischen Professoren eine Ausgleichung erwarten.

Nach einigen Bemerkungen des Cultusministers, welche vom Professor Biedermann erwidert wurden, befristete Abgeordneter Dr. Panig die Annahme des Minoritätsgutachtens, während Ref. Dr. Pfeiffer die Majoritäts-Anträge vertheidigt.

Bei der Abstimmung trat die Kammer mit allen gegen 19 Stimmen der Majorität bei.

## Der neueste Entwurf des norddeutschen Strafgesetzbuchs

weicht schon in der äußeren Eintheilung von dem früheren ab. Dieser enthielt 356 Paragraphen, jener zählt 366 Paragraphen; der neue Entwurf hat neben den einleitenden Bestimmungen nur zwei Theile, nachdem der dritte Theil des ersten Entwurfes (von den Uebertretungen mit 4 Abschnitten und 19 Paragraphen) als 31. Abschnitt des 2. Theiles aufgenommen worden ist. Auch die Ueberschrift der einzelnen Abschnitte hat vielfache Abänderungen erfahren.

Das Einführungsgesetz, wie es jetzt redigirt ist, bestimmt u. A., daß bis zum Erlaß eines Bundesgesetzes über den Concurß diejenigen Strafvorschriften in Kraft bleiben, welche rücksichtlich des Concurßes in Landesgesetzen enthalten sind, insoweit dieselben sich auf Handlungen beziehen, über welche das Bundesstrafgesetzbuch

nichts bestimmt. — Es ist ferner in dem Einführungsgesetz bestimmt, daß bis zum Erlaß der in den Artteln 61 und 68 der Bundesverfassung vorbehaltenen Gesetze (Bundesmilitärsgesetz und Gesetz über den Kriegszustand) die in mehreren Paragraphen des Bundesstrafgesetzbuches mit lebenslänglichem Zuchthaus bedrohten Verbrechen mit dem Tode bestraft werden sollen, wenn sie in einem in Kriegszustand erklärten Theile des Bundesgebietes oder während eines Krieges auf dem Kriegsschauplatz begangen werden.

Der neue Entwurf setzt an die Stelle der Einschließung (erster Entwurf) wieder die Festungshaft, d. h. die Freiheitentziehung mit Beaufsichtigung der Beschäftigung und Lebensweise der Gefangenen in Festungen oder in anderen dazu bestimmten Räumen. — Die Todesstrafe durch Enthauptung ist beibehalten, dem neuen Entwurfe fehlt aber die Bestimmung, daß die Vollstreckung in einem umschlossenen Raume stattfinden soll, sowie die Bestimmung über die Verabfolgung des Leichnams an die Angehörigen, welche der erste Entwurf enthielt. — Die vorläufige Entlassung ist beibehalten und soll erfolgen können, wenn drei Viertel der Strafe, mindestens aber ein Jahr, verbüßt sind. — Eine neue Wirkung der Polizeiaufsicht nach dem jetzigen Entwurf ist auch die Verweisung von Ausländern aus dem Bundesgebiet durch die Landespolizeibehörde. Die Vollstreckung der Einzelhaft auf eine längere Dauer als sechs Jahre soll nur mit Zustimmung des Bestraften erfolgen können. Die Berechnung der Zuchthausstrafe erfolgt nur nach Monaten. Ueber die vorläufige Entlassung bei guter Führung als einer bedingten Begnadigung soll nur die oberste Justizbehörde zu entscheiden haben. — Bei Umwandlung von Geld- in Gefängnißstrafe soll nicht, wie beim älteren Entwurfe, nur auf ein Jahr, sondern bis auf zwei Jahre erkannt werden können. — Das Aberkennen der Ehrenrechte soll bei Zuchthausstrafe auf 2—10, bei Gefängnißstrafe auf 1—5 Jahre erfolgen können, während der ältere Entwurf ohne solche Unterscheidung den Ehrverlust auf 1—10 Jahre festsetzte.

Der Versuch wird, abweichend von dem die Begriffsbestimmung des preussischen Rechts reproducirenden älteren Entwurfe dahin definiert, daß der Entschluß, ein Verbrechen auszuführen, durch Anfangshandlungen bethätigt sein muß. — Von den Strafausschließungsgründen war dem älteren Entwurfe der unverschuldete Nothstand, dessen Beseitigung die Verübung der strafbaren Handlung bedingte, nicht bekannt, im neuen Entwurfe hat derselbe eine Stelle gefunden. Während der ältere Entwurf das 16. Lebensjahr als das kritische für die Zurechnungsfähigkeit beibehielt, stellt der neue das 18. Jahr als solches auf und gestattet gegen Verbrecher dieser Art, besonders in leichten Fällen, auf Verweis, eine besondere Strafart, zu erkennen. — Die Umwandlung cumulativ erkannter Geldstrafen darf eine Gefängnißstrafe von vier Jahren erreichen, während der ältere Entwurf als Maximum zwei Jahre festsetzte.

Was die einzelnen strafbaren Handlungen anlangt, so hat das Capitel des Hoch- und Landesverraths noch eine Erweiterung sowohl in der Begriffsbestimmung wie in der Strafschärfung erfahren; doch ist auch eine wesentliche Milderung dadurch eingetreten, daß in den Fällen, wo 1) eine gewaltsame Aenderung der Verfassung des Bundes oder eines Bundesstaates oder der in denselben bestehenden Thronfolge unternommen wird und wo das Unternehmen darauf hinausgeht, das Bundesgebiet ganz oder theilweise einem fremden Staate gewaltsam einzuverleiben oder einen Theil desselben vom Ganzen loszureißen, kurz da, wo wegen Hochverraths auf lebenslängliche Zuchthausstrafe zu erkennen ist, die Annahme mildernder Umstände zugelassen ist und die Strafe bis auf fünf Jahre Festung ermäßigt werden kann.

Eine weitere Milderung erhält der neue Entwurf auch insofern, als er die Verfolgung verschiedener strafbarer Handlungen nur auf Antrag der Verletzten eintreten läßt und auch mehrere Handlungen, die der ältere Entwurf mit Strafen bedroht, strafflos läßt, so z. B. die geschäftsmäßig betriebene Verleitung von Arbeitern, vor Ablauf der Vertragszeit den Dienst ihres Fabrikherrn zu verlassen, um in den Dienst ausländischer Fabrikherrn überzugehen. §. 127, Nr. 2 des älteren Entwurfes, ferner die im §. 156 des älteren Entwurfes noch als Vergehen bezeichnete gewerbsmäßige Unzucht. — Als Milderung des älteren Entwurfes wird es auch gelten, daß Meineid, wenn er vor Anzeige oder eingeleiteter Untersuchung und bevor ein Rechtsnachtheil für einen Anderen aus der falschen Aussage entstanden ist, widerrufen wird, strafflos bleiben soll; dasselbe gilt von der Brandstiftung, wenn sie vor der Entdeckung unterdrückt wird. Dagegen ist als ein neues Vergehen die Beleidigung eines Verstorbenen aufgestellt. Ebenso wird die Verleitung zur Ehe durch arglistiges Verschweigen von Ehehindernissen als strafbar erklärt.

Die Strafen für Beleidigungen sind verschärft, sie betragen nach dem neuen Entwurfe bis 200 Thlr., oder Gefängniß bis zu einem Jahre, bei thätlicher Beleidigung gehen die Strafen bis 500 Thlr. oder bis 2 Jahre Gefängniß, der ältere Entwurf setzte im ersten Falle 100 Thlr. oder 2 Monate, im letzten 300 Thlr. oder bis 6 Monate fest.

In dem neuen Entwurfe fehlt die Bestimmung des älteren, wonach Beamte, die auch für nicht pflichtwidrige Handlungen

Begehende mit 100 Thlr. sollen; an Werth de im Siun vocaten u

Werktags- oder derselben Agenten, Baaren hier jede Berkehr

Die Centra worden.

leicht sch verkehrte weiterun Anstichte für sie Stoffe die von plätzen was der nothwer

Auf Auswa zeitung dieses Die, w eistren, durch Börden

Es seinen lichen währen bindur und n sichere phisch erleich

stetige ihren lichen wiffer mische liche

gebäu delst nun offen män gesch Bed wlr Ged mi

dem Re lan zwe sch

3d ma um me vo we W sel m li an

Geschenke annehmen etc., zu denen sie gesetzlich nicht berechtigt sind, mit 100 Thlr. oder Gefängniß bis zu 6 Monaten bestraft werden sollen; auch fehlt jetzt der Zusatz, daß das Empfangene oder der Werth desselben an den Staat herausgegeben werden soll. Beamte im Sinne dieses Strafgesetzes sind auch Notare, nicht aber Advocaten und Anwälte.

## Die „Leipziger Börsehalle“.

Wer in diesen Tagen die hiesige Börsehalle in den Mittags- oder späteren Nachmittagsstunden besucht, findet die Räume derselben von Fremden angefüllt, besonders Fabrikanten und Agenten, die in dichtem Drängen und unter Vorzeigung ihrer Waarenproben hier Geschäfte besprechen und vermitteln. So ist's hier jede Messe, nur daß während der beiden großen Messen dieser Verkehr in der Börsehalle noch großartiger ist.

Die Börsehalle ist nun schon seit Jahren für die Messen der Centralpunct des größeren Geschäftsverkehrs geworden. Hier lernen sich die Geschäftsmänner kennen, die vielleicht schon längst ohne persönliche Bekanntschaft mit einander verkehrten, hier knüpfen sie neue Bekanntschaften an, die zur Erweiterung des Geschäfts führen, hier tauschen sie Erfahrungen und Ansichten aus, machen ihre Bestellungen u. s. w. Dabei ist es für sie höchst werthvoll, daß sie stets die neuesten Course der Stoffe und Materialien ihrer Geschäftsbranchen einsehen können, die von den europäischen und außereuropäischen Haupthandelsplätzen telegraphisch direct gemeldet und sofort angeschlagen werden, was dem Geschäftsverkehr die täglich und stündlich sich erneuende nothwendige Basis giebt.

Außerdem finden die Fremden die Annehmlichkeit, die größte Auswahl von in- und ausländischen politischen und Handelszeitungen vor sich zu haben, so reich, daß die meisten Besucher dieses Instituts ihre eigene heimische Zeitung lesen können. Für die, welche sich zugleich oder lediglich für die Fondsbörse interessieren, ist durch eine reiche Auswahl von Börsenzeitungen, sowie durch das tägliche und stündliche Anschlagen der telegraphischen Börsencourse aller maßgebenden Börsenplätze gesorgt.

Es ist daher natürlich, daß der größere Geschäftsmann dieses seinen Geschäften so volle Rechnung tragenden und ihnen förderlichen Instituts nicht mehr entbehren kann und daß er selbst während seiner Abwesenheit von Leipzig mit demselben in Verbindung bleibt, indem er sich die täglichen telegraphischen Course und wichtigeren Nachrichten, die seinem Geschäft die fortlaufende sichere Grundlage geben, unter Couvert, Kreuzband oder telegraphisch kommen läßt, zumal ein billiges Abonnement ihm dies sehr erleichtert.

Aber auch außer den Messen erfreut sich die Börsehalle einer stetigen Frequenz, da sie täglich der heimischen Geschäftswelt mit ihren reichen Materialien dient, und das Schöne mit dem Nützlichen verbindend, durch die besten Erzeugnisse der Presse auf wissenschaftlichem, belletristischem, politischem und nationalökonomischem Gebiete auch die Gelehrtenwelt an sich zieht, wie die tägliche zahlreiche Anwesenheit akademischer Mitglieder beweist.

Wie verlautet, denkt die Stadt an den Bau eines Börsengebäudes, in welchem nach dem Vorgange anderer großer Handelsstädte Fonds- und Getreidebörse vereinigt sein sollen. Da nun die Börsehalle durch Darbietung ihres reichen Materials offenbar beiden Börsen wesentlich dient, so würde den Geschäftsmännern beider Branchen viel Zeit erspart, viel Bequemlichkeit geschaffen werden, wenn sie, die der Geschäftswelt zum stabilen Bedürfnis geworden, in das neue Gebäude mit aufgenommen würde. Im Interesse der hiesigen Handelswelt wollten wir diesen Gedanken zur weiteren Discussion in maßgebenden Kreisen hiermit wenigstens angeregt haben.

## Versammlung von Tuchfabrikanten.

\* Leipzig, 6. Januar. Gestern Abend 7 Uhr hatten sich unter dem Vorsitze des Herrn Leistow aus Leisnig ungefähr 7—800 zur Messe hier anwesende Tuchfabrikanten aus allen Theilen Deutschlands im großen Saale des Eldorado eingefunden, um über zwei Fragen von Bedeutung zu berathen und entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Die erste Frage betraf die von Berliner Firmen angeregte Idee der Einführung von Berliner Messen. Nachdem Kaufmann Friedr. Förster jr. aus Grünberg in längerem Vortrage unter allseitiger Zustimmung der Versammlung gegen eine Vermehrung der Messen gesprochen und insbesondere die Nachtheile von Berliner Messen fürs Geschäft überhaupt nachgewiesen wurde, weil gegen die sehr eingehenden Ausführungen des Redners kein Widerspruch sich erhob, zur Abstimmung geschritten, die das gewiß sehr bemerkenswerthe Resultat einer vollständigen Einstimmigkeit gegen Einführung von Berliner Tuchmessen lieferte. Die Berliner Mess-Idee darf damit wohl als beseitigt angesehen werden.

Der zweite Punct der Tagesordnung betraf die Beseitigung der Martini-Messe zu Frankfurt a. d. Oder (als einer un-

zeitgemäßen, seit Jahren keinem Verkäufer lohnenden Geschäftseinrichtung).

Die Frage gab zu eingehenden Debatten Veranlassung, an denen sich verschiedene Herren, deren Namen wir nicht immer erwähnen konnten, beteiligten.

Nachdem der Vorschlag, beim Frankfurter Magistrate oder bei der Staatsregierung durch Deputationen für Aufhebung der genannten Messe zu wirken, als unpraktisch abgelehnt worden, weil die Tuchfabrikanten kein Recht hätten, ihre Interessen mit denen anderer Industriezweige zu identificiren, und es noch weniger statthaft sei, anderen Industriellen, die heute nicht vertreten seien, Zwang anzulegen, wurde ein Vorschlag zum Beschluß erhoben: in allen Fabriksstädten eine Erklärung Derjenigen unterzeichnen zu lassen, welche die Frankfurter a. d. Martini-Messe nicht mehr besuchen wollen, und diese alsdann einige Wochen vor den Messen gemeinschaftlich in den gelesesten Zeitungen Deutschlands zu veröffentlichen.

Ebenso fand ein schließlicher Antrag des Herrn Fr. Förster jr. aus Grünberg, wonach sich die zur Leipziger Messe anwesenden zahlreichen Vertreter der großen deutschen Wollenwaaren-Industrie alljährlich an den langen Abenden der Neujahrs-Messe zur Besprechung gemeinnütziger Fragen zu einem Fabrikantentage versammeln sollen, den lebhaftesten Anklang. Der Antrag wurde sofort zum Beschluß erhoben und die Wahl eines geschäftsführenden Ausschusses für den nächsten Fabrikantentag beantragt, dem nicht allein die Ausführung der heutigen Beschlüsse, sondern auch die Feststellung der Tagesordnung und Organisation einer sachgemäßen Vorberathung wichtiger Tagesfragen in den Fabriksstädten selbst übertragen werden sollten.

Nachdem diese Vorschläge angenommen, wurden durch Acclamation die vorgeschlagenen Herren: Förster (Grünberg), Kühn (Crimmitschau), Dswald (Berlin), Schmidt (Sommerfeld), Leistow (Leisnig), Meyer (Leisnig), Laubach (Forst), Erdmann Hoffmann (Soran), Fr. Steinberg (Judenwalde), Sommerfeld (Cottbus), Ferd. Haberland (Finsterwalde), Fr. Kurze (Schwiebus), Carl Schließ (Guben), E. G. Korschel (Cottbus), Joh. Fr. Krummweide (Brandenburg), Otto Würfel (Spremberg) zu Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses für den nächsten Fabrikantentag gewählt und diesen die Organisation der Bureau und Ergänzung durch Cooptation anderer Vertreter der verschiedenen Fabriksstädte überlassen. Nachdem schließlich noch Herr Billert aus Görlitz darauf aufmerksam gemacht, daß ohne Haupt keine Gliederung möglich, und den Antrag auf Wahl eines wirklichen Präsidenten eingebracht hatte, wurde Kaufmann Fr. Förster aus Grünberg zum Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses und Präsidat gewählt. Derselbe nahm die auf ihn gefallene Wahl an und sprach den Wunsch und die Hoffnung aus, daß es den künftigen Fabrikantentagen gelingen möge den Geist des Gemeinsinns und der Erkenntniß der gleichartigen Interessen zu befördern und zu beleben, der bisher vielfach gefehlt habe.

Auch wir schließen uns diesem Wunsche an, indem wir der Meinung sind, daß die Interessen der großen deutschen Wollenwaarenindustrie so wichtige sind, daß wir die neue Organisation eines jährlich in der Leipziger Neujahrsmesse zusammentretenden Fabrikantentages nur mit Freuden begrüßen können. Wie uns mitgetheilt, sollen auch die Herren Käufer und Vertreter aller mit der Wollenwaarenindustrie verkehrenden Geschäftsbranchen in den neu constituirten Versammlungen stets willkommene Gäste sein.

R. . . . ., Görlitz.

## Neues Theater.

Leipzig, 8. Januar. Die musikalische Richtung Meyerbeer's ist so oft gekennzeichnet worden, — so vielfach haben wir auseinander zu setzen versucht, warum wir bei aller Anerkennung des großen Talents und der ausgezeichneten Kenntnisse des Tonsetzers dem scharfen Urtheile Robert Schumann's in vielen Punkten beipflichten müssen, daß eine nochmalige Analyse im Wesentlichen nur die frühere Meinung wiederholen könnte. Aus diesem Grunde und um den enthusiastischen Freunden Meyerbeer's keinen neuen Aerger zu bereiten, wenden wir uns gleich zu der am 7. Januar stattgehabten Aufführung der effectvollen Ausstattung „Der Prophet“, welche bis auf Kleinigkeiten als eine prächtige, musikalisch im Ganzen sehr gelungene zu bezeichnen ist. Vor Allen glänzten Herr Groß und Fräulein Borée bei Durchführung ihrer schwierigen, mit dem bekannten Meyerbeer'schen Raffinement ausgestatteten Partien, deren Wiedergabe den enthusiastischen Dank des Publicums erweckte. In der That ist Herr Groß ein so vorzüglicher Vertreter der Rolle des „Johann von Leyden“, daß er unbedingt, auch in Anbetracht der übrigen Leistungen des Künstlers, unter die wenigen Heldentöne ersten Ranges gerechnet werden muß. In beregter Aufführung erwiesen sich — wie schon früher — seine Stimmittel wiederum von imposanter Kraft und Stärke, der musikalische Ausdruck ließ durchweg sehr reine Intonation, treffliche Phrasirung und die genaueste Beobachtung aller Effecte

und Allianzen erkennen. Die Darstellung erschien abgerundet, charakteristisch und außerordentlich wirkungsvoll namentlich in der Scene, wo der falsche Prophet der Mutter zumüthet, den eigenen Sohn zu verleugnen. Aber auch die „Fides“ des Fräulein Borée hat uns bewiesen, daß diese Sängerin auf ihrer ehrenvollen Bahn immer weiter vorgeschritten und bereits an einem höchst achtungswerthen Ziele angelangt ist. Vermöge der vorzüglichen Stimmittel und der soliden musikalischen Bildung hat sich Fräulein Borée zu einer hervorragenden Bühnenaltistin emporgeschwungen, um deren Besitz manche Hofbühne das Leipziger Stadttheater beneiden kann. Zu diesen bemerkenswerthen musikalischen Eigenschaften gesellt sich jetzt noch Sicherheit im Spiel, leidenschaftliche Darstellung und charaktervolle Auffassung, so daß wir keinen Augenblick anstehen, die Künstlerin ebenfalls zu den Altistinnen ersten Ranges zu zählen. Neben so hervorragenden Sängern, wie Frau Peschka, Fräul. Schneider,

Fräul. Lehmann und Fräul. Borée hat allerdings Fräulein Zimmermann einen nicht leichten Stand, obwohl dieselbe ein sehr tüchtiges dramatisches Talent, schönes Organ und künstlerische Intentionen wahrnehmen läßt. An letztere reicht jedoch die Stimmbildung nicht heran, weshalb auch viele Einzelheiten ihrer „Bertha“ als verfehlt bezeichnet werden müssen; besonders im Zusammenwirken mit der „Fides“ störten Unsicherheiten, Intonationsschwankungen, Tremuliren und falsches Athemholen. Die Partien der drei Wiedertäuser wurden durch die Herren Rebling, Ehrke, Herzsch vorzüglich reproducirt, Herr Schmidt befriedigte als Graf Oberthal, die Nebenrollen genügten dergleichen, das Ballet war wie früher recht gut arrangirt, und die Ausstattung machte einen so überaus glänzenden Eindruck, daß der Mangel des Sonnenscheins schon zu verschmerzen war. Das Orchester unter Direction des Herrn Capellmeister Schmidt löste seine Aufgabe in tüchtigster Weise. Dr. Oscar Paul.

**Nach kurzem Gebrauche eines echten Heilfabrikats einen alten Husten mit Heiserkeit gänzlich gehoben.**

Wir haben schon öfters Gelegenheit genommen, die untrüglichen Beweise über die außerordentliche Heilkräftigkeit und den unübertrefflichen Wohlgeschmack des von dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer in Neuwied a/Rhein** bereiteten **rheinischen Trauben-Brust-Honig** darzutun, indem wir Aussprüche von Aerzten und Autoritäten der Wissenschaft sowohl als Anerkennnisse von Hoch und Niedrig über dieses unübertreffliche Präparat zur Kenntniß des Publicums brachten. — Es gereicht uns zur angenehmen Pflicht, mit Veröffentlichung solcher untrüglichen Beweise fortzufahren. Herr **S. Auerbach**, Chef des Bankhauses gleichen Namens in **Hamburg**, schreibt an den Fabrikanten unterm 30. August 1869. Gegenwärtiges hat zum Zweck, Ihnen meinen innigsten Dank für die gute Wirkung, die ich durch den Gebrauch des von Ihnen präparirten Trauben-Brust-Honigs erzielt, auszusprechen. Nachdem ich **lange Zeit an Husten und Heiserkeit gelitten**, und vergeblich verschiedene Mittel dagegen gebraucht, wurde ich auf Ihr Fabrikat aufmerksam gemacht, und kann Ihnen zu meiner Freude und Ihrer Genugthuung mittheilen, daß ich **nach kurzem Gebrauche desselben den glücklichsten Erfolg erzielt und mein Leiden gänzlich gehoben ist** &c. &c.

Wir machen hierbei das leidende Publicum noch besonders darauf aufmerksam, daß eine Cur mit diesem einzig wahren und echten Brustsaft die angenehmste und billigste ist, die man sich nur denken kann, indem, wie dies ja aus allen Berichten hervorgeht, der köstliche Geschmack desselben von keinem anderen Mittel erreicht wird; man nimmt diesen Traubenhonig nur in ganz geringen Gaben; besondere Diät ist beim Gebrauche nicht nöthig. Verkauf zu Fabrikpreisen in Leipzig bei **Joh. Fr. Oehlschlägel Nachf.**, Plauenscher Platz Nr. 4, und **Gust. Ulrich**, Peterssteinweg 50c, in Dresden bei **Louis Ziller** sonst Jul. Wolf. (Einer jeden Flasche wird eine Gebrauchs-Anweisung beigegeben.)

**Leipziger Börsen-Course am 8. Januar 1870.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

<p><b>Wechsel auf ausw. Plätze.</b> Amsterdam (k.S. p. ST. 143 1/2 G. pr. 250 Ct. fl. . . . . (l.S. p. 2M. 142 G. Angsb. pr. 100 fl. (k.S. p. ST. 57 1/16 G. im 52 1/2 fl.-F. . . . . (l.S. p. 2M. — Berlin pr. 100 R. (k.S. p. Va. 99 7/8 G. Pr. Cr. . . . . (l.S. p. 2M. — Bremen pr. 100 R. (k.S. p. ST. 111 1/4 G. L'dor à 5 R. . . . . (l.S. p. 2M. 110 1/4 G. Breslau pr. 100 R. (k.S. p. Va. — Pr. Cr. . . . . (l.S. p. 2M. — Frankfurt a. M. pr. (k.S. p. ST. 57 1/16 G. 100 fl. in S. W. . . . . (l.S. p. 2M. 56 3/4 G. Hamburg pr. 300 Mk. (k.S. p. ST. 151 1/4 G. Banco . . . . . (l.S. p. 2M. 150 3/4 G. London pr. 1 Pfd. (k.S. p. 7T. 6. 24 3/8 G. Sterl. . . . . (l.S. p. 3M. 6. 23 G. Paris pr. 300 Fes. (k.S. p. ST. 81 1/4 G. Wien pr. 150 fl. neue (k.S. p. ST. 82 G. österr. W. . . . . (l.S. p. 3M. 81 G.</p>	<p>Ldw.-Cr.-Pfdb. verlob. 1868 4 do. do. neuere Jahrg. 4 do. do. do. kündb. 4 Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 R. 3 v. 1000, 500, 100, 50 R. 3 1/2 kündbare, 6 Monat . . . 3 1/2 v. 1000, 500, 100 R. 4 à 1000, 500 und 100 R. 4 kündb., 12 M. . . . . — rückzahlbar 1877 . . . . 4 1/2 do. 1876 . . . . . 5 S. Hyp.-Bank-Pfdb. 500 5 do. do. 100 u. 50 5 Schuldv. d. A. D. Cr. A. 4 zu Leipzig à 100 R. 4 Pfandbriefe ders. à 100 R. 5 Leipz. Hyp.-Bank-Scheine 4 do. do. do. 4 1/2 Unk. Pfdb. d. d. Gr.-Cr. B. 5 Prämien-Pfdbriefe do. 5 K. Preuss. Steuer-Credit- Cassen Scheine . . . . 3 K. Pr. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 K. Pr. Staats-Anleihe . . 4 1/2 Grossh. Bad. Prämienanl. 4 K. Bayr. Prämienanleihe 4 Braunschweiger 20%-Loose 4 K. K. Oest. Met. p. 150 fl. 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Papier-Rente . . . . 4 1/2 do. Silber-Rente . . . . 4 1/2 do. Loose von 1860 do. 5 do. do. von 1864 do. 5 Silber-Anleihe von 1864 . 5 Amer. 20 Bds. Rückz. 1882 6</p>	<p>83 P. 75 1/2 G. Prag-Turnauer . . . . . — Thüringische . . . . . à 100 R. — do. II. Emiss. . . . . — do. Em. v. 1868 Gotha-Leinhardt do. Lit. C. Gera-Elchicht — <b>Eisenb.-Prior.-Obl.</b> Alberts-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2 do. II. — 4 1/2 do. III. — 4 1/2 do. IV. — 4 1/2 Altona-Kieler . . . . . 5 Annaberg-Weipert . . . . 5 Aussig-Teplitz . . . . . 5 do. II. Em. 5 do. Em. von 1868 5 Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em. 4 do. Lit. A. 4 1/2 do. Lit. B. 4 1/2 Berlin-Hamburger I. Em. 4 Berlin-Potsdam-Magdeb. . 5 Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868 4 1/2 Brünn-Rossitzer . . . . . 5 Buschtiehrader . . . . . 5 Chemnitz-Würschneider . 4 Dux-Bodenbacher . . . . 5 Gal.-Karl-Ludw.-B. v. 300 fl. 5 do. do. II. Em. 5 Graz-Köflacher in Courant 4 1/2 Kronprinz-Rudolf . . . . 5 do. Emission 1869 . . . 5 Kurak-Kiew . . . . . 5 Leipz.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 4 do. v. 1860 4 do. v. 1866 4 do. v. 1869 5 Lemberg-Czernowitzer . . 5 do. do. II. Em. 5 Lemberg-Czernowits-Jassy 5 Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4 do. II. — 4 do. . . . . 4 1/2 Magdeb.-Halberst. I. Em. 4 1/2 do. II. Em. à 1000 R. 4 1/2 do. do. à 500 R. u. dar. 4 1/2 Mainz-Ludwigshafen . . . 5 Oberschles. Els.-Pr. Lit. G. 4 1/2 Oesterr.-Franz v. 500 Fr. 4 1/2 Oesterr. Nord-Westbahn. 5 Oesterr. Südbahn . . . . . 5 Prag-Turnauer . . . . . 5 do. do. Emission 1870 . 5 Rumänische . . . . . 5 Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 4 1/2 do. à 500 R. u. dar. 4 1/2</p>	<p>Thüring. I. Em. à 1000 R. 4 do. do. à 500 R. u. dar. 4 do. II. Em. . . . . 4 1/2 do. III. . . . . 4 do. IV. . . . . 4 1/2 Werrabahn-Prior.-Obl. . . 5 <b>Bank - u. Credit-Actien.</b> Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 R. pr. 100 R. 113 G. Anh.-Dess. Bank à 100 do. — Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. — Braunsch. Bank à 100 do. — Brem. do. à 250 Lsd. à 100 do. — Coburg-Goth. Credit-Gesellsch. Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 — Geraer Bank à 200 R. pr. 100 — Gothaer Bank à 200 R. pr. 100 — Hannov. Bank à 250 R. pr. 100 — Leipziger Bank à 250 R. pr. 100 — Leipziger Cassen-Verein . . 114 1/2 G. Meining. Cr.-B. à 100 R. pr. 100 — Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl. 144 1/4 G. Rost. Bank à 200 R. pr. 100 R. — Sächsische Bank . . . . . 120 1/2 bz. Thür. Bank à 200 R. pr. 100 — Weimar. Bank à 100 R. pr. 100 87 G. Wiener Bank pr. St. . . . . —</p>
<p><b>Staatspapiere etc.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 R. 3 kleinere . . . . . 3 v. 1855 . . . v. 100 R. 3 v. 1847 . . . v. 500 R. 4 v. 1852 u. 55 . . . 4 v. 1858 — 62 v. 500 R. 4 v. 1866 u. 69 . . . 4 v. 1852 — 62 v. 100 R. 4 Neuere Jahrg. . . . . 4 do. do. à 25, 50 R. 4 do. do. . . . . 5 do. do. . . . . 5 do. do. . . . . 5 Act. der ehem. S.-Schl. 4 Eisenb.-Co. à 100 R. 4 Act. d. e. Alb.-B. à 150 R. 4 K. S. Landrentenbr. { v. 1000 u. 500 R. 3 1/2 kleinere . . . . . 3 1/2 Landes-Cultur (S. I. 500 R. 4 Renten-Scheine (S. II. 100 R. 4 Leipz. Stadt-Obligationen 3 do. do. . . . . 4 do. do. . . . . 4 Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 . . . . . 70 G. v. 100 u. 25 R. . . . . 3 1/2 v. 500 R. . . . . 3 1/2 v. 100 u. 25 R. . . . . 3 1/2 v. 500 R. . . . . 3 1/2 v. 100 u. 25 R. . . . . 4</p>	<p><b>Eisenbahn-Actien.</b> Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1/2 R. — Auss.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 113 1/4 G. do. do. Emiss. v. 1868 — Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. — à 200 R. pr. 100 R. . . . . — Berlin-Stett. à 200 und 100 R. — Chemnitz-Würschn. à 100 R. — Galizische Karl-Ludwig-Bahn — Köln-Mind. à 200 pr. 100 R. — Leipzig-Dresden à 100 pr. 100 269 G. Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 R. 57 G. do. Lit. B. à 25 R. — Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A. — Magdeburg-Leipziger à 100 R. 193 1/4 P. do. do. . . . . 87 1/2 G. Mainz-Ludwigshafen . . . . — Oberhessische . . . . . — Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 R. — do. Lit. B. . . . . à 100 R. —</p>	<p><b>Sorten.</b> Kronen (Verains-Hand-Goldmünze) à 1/15 Z.-Pfd. Br. u. 1/20 Z.-Pfd. fein pr. St. . . . — K. S. Augustd'or à 5 R. auf 100 — And. ausl. L'd'or à 5 R. auf 100 — K. russ. 1/2 Imp. à 5 R. pr. St. — 20 Frankenstücke. . . . do. 5. 12 G. Holländ. Duc. à 3 R. auf 100 — Kaiserl. do. do. do. 7 1/2 P. Passir. do. do. do. — Gold pr. Zolppfund fein . . . — Zerschn. Duc. pr. Z.-Pfd. Br. — Silber pr. Zolppfund fein . . . — Oest. Bank-u. Staatsn. p. 150 fl. 82 1/2 G. Russische do. . . . . pr. 90 R. — Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 R. p. 100 99 1/4 G. do. do. 10 R. do. 99 1/4 G. Noten ausl. Banken ohne Ausw. — Casse an hies. Platzo p. 100 R. 99 1/4 G.</p>	

**Leçons de français.**  
Mr. Jules Camus, professeur, Grimm, Strasse 37, III  
Sprechstunde Nachm. von 1—3.  
Clavier-Unterricht erth. nach der besten Methode ein  
Conservatorist. Adr. unter R. II 9. durch die Expedition d. Bl.

Bestellungen, sowie alle vorkommenden Reparaturen in Gold und Silber fertigt sauber und billig  
**R. Schweigel, Juwelier und Goldarbeiter,**  
Klostergasse 5.  
Summischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit  
schnell Richter, Petersstr. 30, Gold. Hirsch, i. S. I., Tr. B., 4. Et.

# Köln-Mindener Eisenbahn-Actien Litt. B.

Den Subscribenten auf diese Actien wird der volle Betrag der von ihnen gezeichneten Summen zuertheilt.  
Leipzig, den 7. Januar 1870.

**Frege & Co.**

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

**ca. 73 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.  
Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.  
Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten stets bereit.  
Im Januar 1870.

**Eduard Hoffmann in Leipzig, Markt Nr. 13,  
F. F. Eger in Grimma, Agenten der Feuerversicherungsbank für Deutschland.**

## Tanz-Cursus.

Nächste Mittwoch d. 12. Jan. 1870 beginnt ein Lehr-Cursus für bildende Tanzkunst. (Schnell-Cursus.) Weitere Anmeldungen erbitte mir umgehend Reichsstr. 4, Eingang: Schuhmachergässchen 10, täglich 12-3 Uhr.

**Hermann Rech.**

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage von Herrn Louis Müller hier das Hôtel zur Stadt Gotha nebst separatem, elegantem Restaurant käuflich übernommen habe.

Indem ich mein Etablissement einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen halte, verbinde damit die Versicherung, dass es jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein wird, allen an mich zu stellenden Forderungen nach Kräften gerecht zu werden.

Chemnitz, den 1. Januar 1870.

Hochachtungsvoll

**Robert Sachse,**

zeither Oberkellner im wilden Mann in Annaberg.

## Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 %  
Visitenkarten 100 St. 15 %  
Rechnungen 500 mit Firma 1 % 5 %  
Circulars, Avisa.  
Placate, Wechsel.  
Preiscourante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u.  
Trauerbriefe und Karten.  
1000 Brieffiegelmarken für 1 %  
Gedr. Siegelblaten 1000 f. 1 %  
Trockenstempelpressen mit Firma  
für 1 % 25 % u. s. w. liefert der Kaufhalle.

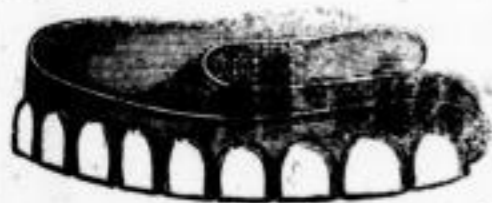
**G. Hauptmann,**  
Markt 10,  
Durchgang  
der Kaufhalle.

## Local-Veränderung.

Die Watten-Fabrik von Joseph Richter, Thomaskirchhof Nr. 3, befindet sich von jetzt an Thomaskirchhof Nr. 15, 1. Etage, in Herrn Goldarbeiter Zieger's Hause.

7 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr kann täglich warm gebadet werden à 5 Ngr., im Dbd. billiger; sowie alle medicinische Bäder werden bestens besorgt in der Badeanstalt zum Petersbrunnen Dorotheenstrasse Nr. 11 im Durchgang.

**Julius Thiele.**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,  
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Ausverkauf von

## Herren-Hüten!

Da ich Hüte fortzuführen nicht gesonnen bin, empfehle hiermit Tyroler, Velocipedes-, Kort- und Wiener Hüte, so wie Jagdhappen u. zu Fabrikpreisen.

**Georg Selberlich,**

Hotel de Russie, „Wiener Bazar“.

## Haupt-Dépôt

der echten patentirten

## Taimigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

## Ballfächer,

Theater- und Concertfächer reichster Auswahl in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Gold, Meubelle  
Leinen,  
Tischzeug,  
Handtücher,  
Taschentücher,  
Einsätze,  
Senden,

Paris 1867.

bei

**Carl Heidsieck aus Blefeld.**  
Grosse Fleischergasse 13,  
neben der Tuchhalle.

## Sargmagazin,

Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 2.  
**C. Lorenz, Tischlermeister.**

# LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAI-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

## Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

*Stärkung für Schwache und Kranke.*

**Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.**

## Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl.  $\mathcal{L}$ . Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.    1/2 engl.  $\mathcal{L}$ . Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.    1/4 engl.  $\mathcal{L}$ . Topf à Thlr. — 27 1/2 Sgr.    1/8 engl.  $\mathcal{L}$ . Topf à Thlr. — 15 Sgr.

## WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des **ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS**, nicht anderes Extract **UNTERSCHIEBE**, befindet sich auf **ALLEN** Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren **Baron J. von LIEBIG** und **Dr. M. von PETTENKOFER** als **BUERGSCHAFT** für die **REINHEIT, ECHTHEIT** und **GUETE** des **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**.

Nur wenn der Käufer auf **DIESE** Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte **ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** zu empfangen.

*J. Liebig*

*M. von Pettenkofer*

Depositäre

**Brückner, Lampe & Co.,** Klostergasse.

Ausserdem in sämtlichen hiesigen **Apotheken** sowie bei den Herren: **Aumann & Co.,** Neumarkt Nr. 9, Gemeindeftrasse 22/280, **Julius Hübner,** Gerbertstrasse 67, **F. W. Krause,** Markt 2, **Theodor Pfitzmann,** Schillerstrasse 3, **H. F. Rivinus,** Grimma'scher Steinweg 7, **C. F. Schatz,** Ritterstrasse 43, **Gebrüder Spillner,** Windmühlenstrasse 30, **A. Steiniger** (Charcuterie), Grimma'sche Strasse 17.

## Zum eignen Gebrauch und passenden Geschenken



empfehlte das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plat Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als: Tafelgeräthe, Löffel, Messer, Gabeln, Hülers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenhente, Unterfeger, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons u. c.

**Grösster Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise.**

Specialitäten für Gasthöfe, Cafés.

**Eduard Ludwig**

in Leipzig,  
Petersstrasse, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaren.

## Billiger Verkauf.

Wegen bevorstehender Inventur unseres Lagers verkaufen wir nachfolgende Artikel **bedeutend unter dem Preise:**

**Plaidstoffe,** grün und blau, Robe 2—3 Thaler,

**Popelines,** glatt und carrirt, Robe 3—3 1/2 Thaler,

**Satins** in allen Farben, Robe 4—4 1/2 Thaler,

**Englische Mohairs,** hell und dunkel, Robe 2 1/2—3 1/2 Thaler,

**Bunte, schwere Seidenstoffe,** Robe 12—15 Thaler.

Ausserdem **Paletots, Baschlicks,** garnirte **Unterröcke** etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Adam & Eisenreich,**

10 Grimma'sche Strasse 10.

Eine größere Partie

# Schweizergardinen

**6/4 Vitrages, Rouleaux** und **Negligé-Stoffe** soll, um damit vollständig zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden

**33. Reichsstrasse, 1 Treppe.**

# Flügel, Planinos u. Tafelform

aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in Berlin, **Erard** in Paris, **Hüni & Hübert** in Zürich, **Kaps** in Dresden, **Lipp** in Stuttgart, **Ritmüller & Sohn** in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Schönleber, Keppler & Co.** in Stuttgart u. c. stehen im unterzeichneten Magazin zum Verkauf unter Garantie. **Zimmerwährendes Lager: circa 25-30 neue Pianos.**  
**Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr.**  
Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

**Robert Seitz in Leipzig,**  
14 Petersstrasse 14, 2 Tr.

Anerkennungsschreiben, betr. den **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur und Brust-Gelée**, fabricirt v. Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstrasse 19.  
Herzberg am Harz, Prov. Hannover,  
28. Juli 1869.

Geehrter Herr Daubitz!  
Für beikomende Thlr. 2. 5 Sgr. ersuche ich Sie, mir möglichst bald wieder zwei große Flaschen Ihres mir sehr gut bekommenen Kräuter-Liqueurs übersenden zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**F. v. Berger, Oberstlieut. a. D.**

Geehrter Herr Daubitz!  
(Im Auszuge.) Freundlichst ersuche Sie u. s. w. (folgt Bestellung). Ich habe diesen Brust-Gelée schon früher gebraucht, weil ich viel mit Brustleiden behaftet bin, und ich muß gestehen, daß dieser Gelée alle anderen derartigen Mittel bei Weitem übertrifft.  
**Carl Aug. Müller, Secretair.**  
Schwelm, den 1. September 1869.  
\*) Zu haben in den bekannten Niederlagen. Für Leipzig Niederlage bei **Richard Krüger, 28 Grimma'sche und Nicolaisstrassen-Ecke 28.**

## Bademalz

Besten Qualität ist fortwährend vorräthig und wird in jeder beliebigen Quantität abgegeben. Comptoir Kleine Funkenburg.

## Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack und Kautschuck-Oel-Lack

zum Anstrich der Fußböden. Beide Compositionen trocknen nach dem Aufstrich hart mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, sind unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. Preis pro Pfund 12 1/2 Ngr.

Auch empfehle ich meinen  
**schwarzen Spirit-Lack,**  
verwendbar auf Holz, Eisen und Leder.  
**Franz Christoph in Berlin.**  
Niederlage für Leipzig bei  
**Brandt & Peter.**

## Louis Aug. Heidsieck & H. Wintzer aus Bielefeld,

Inhaber mehrerer Preis-Medaillen, worunter die goldene Medaille von Paris, sowie vieler ehrenvoller Erwähnungen, empfehlen ihre anerkannten Fabrikate in Leinen, Einsätze, Wäsche u. s. w.  
**Stand: Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.**  
Senden werden in kürzester Zeit unter Garantie gut geliefert.

## Großer Ausverkauf.

**E. Wolff jr. aus Berlin,**  
Katharinenstrasse 6 im Gewölbe.

Bis Donnerstag den 13. d. M. sollen sämtliche Seidenzeuge, seidene Hüfte und seidene Popeline à 10 bis 15  $\%$ , alle echte schwarze und couleure Seiden-Sammete à 20 bis 25  $\%$ , viele wollene Stoffe und Barège à 2 1/2, 3 und 4  $\%$ , eine große Partie Gardinen, 8/4 und 10/4, à 3, 4 und 5  $\%$ , in Stücken noch billiger, so wie eine große Auswahl von seidenen Bändern bis zu den breitesten Schärpenbändern à 1, 2-6  $\%$ , Handtücher 2  $\%$  und noch sehr viele Siederien, Weißwaaren, Sammetbänder, Besätze und andere Sachen erstaunlich billig fortgegeben werden.

Ferner sollen sämtliche Unterröcke, Noirée- und Steppröcke von 27 1/2  $\%$  bis 2 1/2  $\%$ , neueste Waschlich von 1 bis 2  $\%$ , Capotten à 20  $\%$ , Crinolinen und überzogene Crinolinen von 5 bis 15  $\%$ , Corsets von gutem Drell von 10  $\%$  an gänzlich geräumt werden.  
Man bittet sich gefälligst beim Einkauf zu beeilen, da das Lager so schnell als möglich geräumt wird.

**E. Wolff jr., Katharinenstr. 6.**

Vollständige  
Küchen-Anstaltungen  
empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstrasse Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Gebr. Witzel aus Dingelstädt

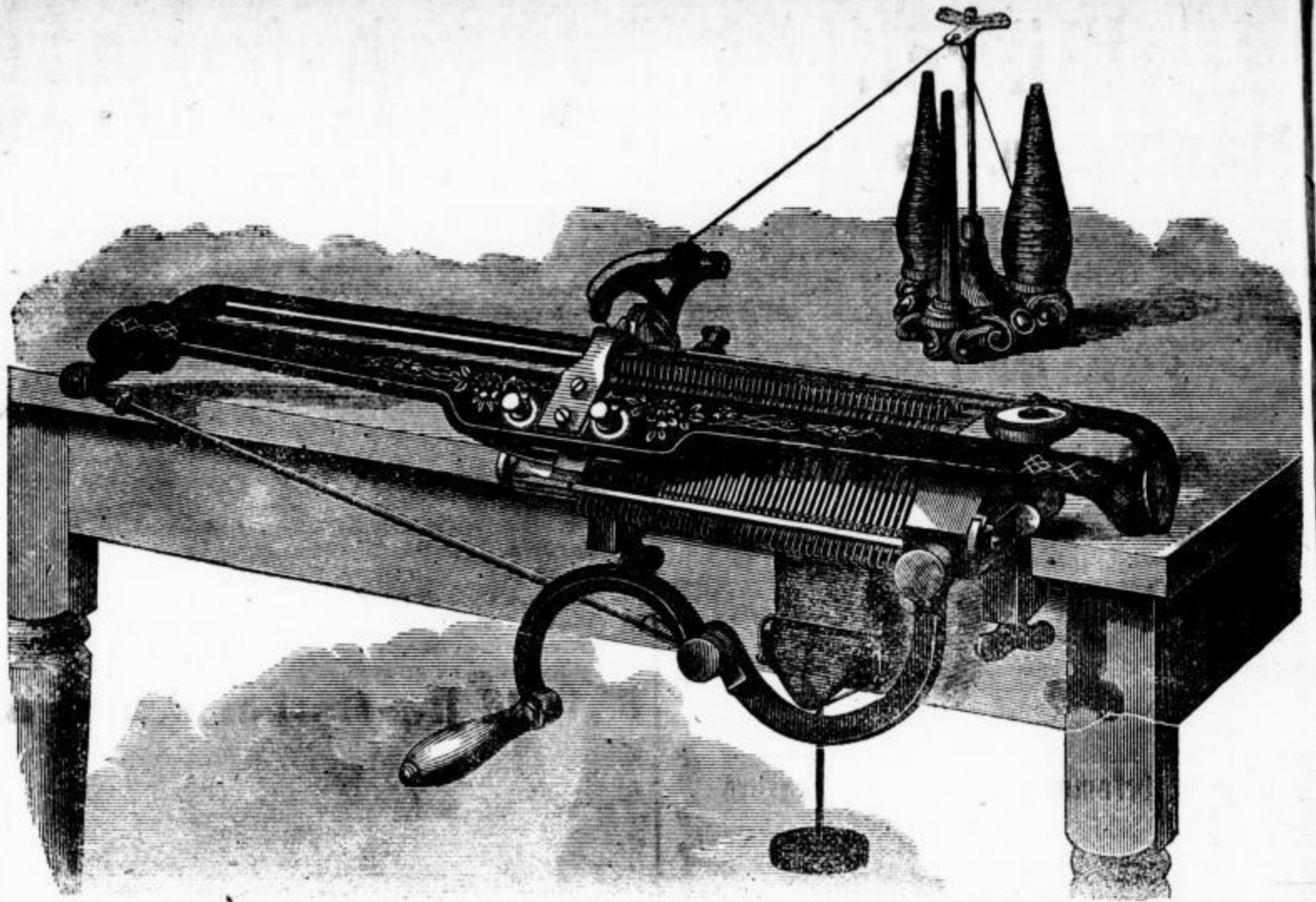
empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtsigen Publicum ihre vorzüglich gute Flanellwaaren, welche in allen beliebigen Qualitäten und Breiten bestehen, wobei auch eine Sorte 4 1/2 und 5 Ellen breit ist, zu Damen-Unterröcken (nur eine Nacht nöthig), dann Molton, Finette, Espagnolette und allerfeinste Gesundheits- und Hemden-Flanelle, auch solche in Halbseide, auch die neuesten Sorten farbiger gestreifter und □ Flanelle und große Auswahl in weiß- und echt rothwollenen Bett- und Bügel-Decken, auch solche für Kinder, und sehr dickes Wollzeug auf Bügelbreiter, dann allerbeste Sorte wollener Strickgarne in weiß, grau und schwarz und ganz echte naturbraune in 4-5- und 6fach; dann wollene und baumwollene Unterhosen und Unter-Camifole; dann Leibbinden, Kniwärmer und Socken und abgepaßte Bindeln und sehr gutes Scheuerlappenzug u. c. Neueste Bedienung und allerbilligste Preise werden zugesichert.

Die Bude befindet sich  
Augustusplatz am Eck der 18. Reihe  
mit Firma: **Gebr. Witzel.**

## Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentüchern, Drell u. Damaststoffen, Herren u. Damenhemden, Hemdeneinsätzen, Kragen und Manschetten u. s. w. zu billigen Preisen.

Senden nach Maß, neueste Façons, werden unter Garantie des Gutsitzens in ganz kurzer Zeit gefertigt.  
Lager **Große Fleischergasse 1,**  
neben Stadt Frankfurt.



**Lamb's Amerikanische Original-Façon-Strickmaschine**  
 empfehlen  
**Biernatzky & Co., Hamburg,**  
 in Leipzig zur Messe  
**Reichsstraße Nr. 15, 1. Etage.**



**Dépôt**  
 of  
**English Perfumery**  
 and  
**Toilet Articles**  
 of the most renowned London  
 houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **grösstes**  
 Lager französischer und englischer  
**Parfümerien und Toiletteartikel**  
 zu Pariser Originalpreisen  
 Fantaisie-Artikel, Hüte, Stöcke, Schirme, Hosenträger u. s. w.

**H. Backhaus,**  
 Grimma'sche Strasse Nr. 14.



**Dépôt Général**  
 de Parfumeries  
**françaises**  
 des maisons les plus re-  
 nommées de Paris.

# Ausverkauf.

Folge Geschäfts-Aufgabe empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**L. Leonhardt, Goldarbeiter,**  
 Petersstraße Nr. 42.

## Eine Partie Corsets

in ff. engl. Leder und Dress, sollen, um das Lager zu räumen,  
 unterm Kostenpreis ausverkauft werden.

**G. Eickermann,**  
 Hanstädter Steinweg Nr. 56 b, I.

L  
 5pr  
 Dire  
 Gefel  
 im 1  
 Capi  
 Bor  
 an  
 Dio  
 hier  
 eing  
 Ber  
 des  
 dell  
 das  
 5  
 da  
 Ei  
 mo  
 un



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1870.

## Prospectus.

## Subscription

auf  
**7,000,000 Thaler Prouss. Courant**

5procent. Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft,  
emittirt

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 7. Juli 1869,  
negociirt durch die Bankhäuser:

**M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,  
Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin,  
Bank für Handel und Industrie in Darmstadt.**

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 7. Juli 1869 (Gesetz-Samml. von 1869, S. 950 ff.) emittirt die Königliche Direction der Oberschlesischen Eisenbahn 13,395,900 Thlr. 5procentiger Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft (Emission von 1869).

Durch diese Emission und außerdem durch Creirung von 8,404,100 Thlr. neuer Stamm-Actien Litt. D. wird in Gemäßheit der im 16ten Statutnachtrage beschlossenen Ausdehnung des Unternehmens der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft das erforderliche Capital zum Bau und zur Ausrüstung der folgenden Eisenbahnen aufgebracht:

- von Breslau über Glog bis zur Landesgrenze bei Mittelwalde in der Richtung auf Wildenschwert (Station der Oesterreichisch-Französischen Staats-Eisenbahn);
- vom Bahnhof Cosel (Kandrzin) über Reize zum Anschlusse an die Linie ad a und zum Anschlusse an die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn bei Falkenstein nebst Abzweigungen.

In Ansehung dieser Bahnen und deren Betriebsmittel haben die zu emittirenden Prioritäts-Obligationen ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen Stamm-Actien und Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft. Ingleichen haben sie an dem gesammten Vermögen der Gesellschaft ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen Stamm-Actien nebst deren Zinsen und Dividenden. Auch darf eine weitere Vermehrung des Gesellschaftscapitals durch Emission von Actien oder Prioritäts-Obligationen hiernächst nur dann erfolgen, wenn den bis jetzt zu emittirenden 5%igen Prioritäts-Obligationen nebst Zinsen das Vorzugsrecht eingeräumt wird.

In Anbetracht der hierdurch eingeräumten Sicherheiten und der großen Bedeutung, welche die zu erbauenden Bahnen für die Vermittelung des Verkehrs zwischen Oberschlesien und Böhmen gewinnen müssen: ferner in Anbetracht der vorzüglichen Verwaltung des Unternehmens der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft, sowie der seit einer Reihe von Jahren erzielten hohen Rentabilität desselben (z. B. 1865: 11 $\frac{1}{2}$ %, 1866: 12%, 1867: 13 $\frac{1}{2}$ %, 1868: 15% Dividende auf das bisherige Stamm-Actien-Capital) darf das zu emittirende Effect als eine Prioritäts-Obligation ersten Ranges angesehen werden.

Die auf den Inhaber lautenden Obligationen dieser Prioritäts-Anleihe (in Appoints à 1000, 400, 100 Thlr.) werden mit 5% p. a. bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft ist zur Tilgung al pari im Wege der Verloosung vom Jahre 1876 an verpflichtet und hat dafür alljährlich den Betrag von 67,000 Thlrn. nebst den aus den eingelösten Prioritäts-Obligationen ersparten Zinsen zu verwenden.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, sowie die Einlösung der zur Tilgung verloosten Obligationen erfolgt in Breslau und Berlin, sowie an allen sonstigen Stellen, welche durch öffentliche Bekanntmachung der Königlichen Direction der Oberschlesischen Eisenbahn bezeichnet werden. Die Zinsen und Dividenden für Obligationen und Actien der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft sind bisher an folgenden Stellen:

in Breslau bei der Hauptcasse der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft, in Berlin bei der Casse der Disconto-Gesellschaft, in Stettin bei dem Bankhause S. Abel Jun., in Leipzig bei dem Bankhause Frege & Co., in Hamburg bei der Norddeutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie und in Stuttgart bei den Herren Pfau & Co. zahlbar gemacht.

Von der Anleihe soll ein Theilbetrag von 7,000,000 Thlrn. bei M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,  
= der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,  
und ihrer Filiale in Frankfurt a. M.,  
= Pfau & Co. in Stuttgart,  
= der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin,  
= M. S. Nathalion Nachfolger in Braunschweig,  
= Schulze & Wolbe } in Bremen,  
= E. C. Wenhausen }  
= dem Schlesischen Bankverein in Breslau,

bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein } in Köln  
= Sal. Oppenheim Jun. & Co.  
= Michael Kaskel in Dresden,  
= der Norddeutschen Bank } in Hamburg,  
= E. Behrens & Söhne  
= M. J. Frensdorff } in Hannover,  
= Cybr. Meyer & Sohn }  
= der Allg. Deutschen Credit-Anstalt } in Leipzig  
= Frege & Co.

zur öffentlichen Subscription zu den bei jenen Stellen auszugebenden Bedingungen zum Course von 97 $\frac{1}{2}$  Proc. aufgelegt werden.  
Berlin, Frankfurt a. M. und Darmstadt, Ende December 1869.

# Bedingungen

der  
Subscription auf 7,000,000 Thaler 5pSt.  
Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft.  
(Emission von 1869.)

Art. 1.  
Die Subscription findet gleichzeitig  
bei **W. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a/M.,  
- der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt  
und ihrer Filiale in Frankfurt a/M.,  
- **Pflaum & Co.** in Stuttgart,  
- der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin,  
- **M. S. Nathanson** Nachfolger in Braunschweig,  
- **Schulze & Wolde** } in Bremen,  
- **C. C. Wenhausen** }  
- dem Schlesischen Bankverein in Breslau,  
- dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** } in Köln,  
- **Sal. Oppenheim jun. & Co.** }  
- **Michael Raschel** in Dresden,  
- der Norddeutschen Bank } in Hamburg,  
- **L. Behrens & Söhne** }  
- **M. J. Frensdorff** } in Hannover,  
- **Cypr. Meyer & Sohn** }  
bei der Allgemeinen Deutschen  
Creditanstalt } in Leipzig  
- **Frege & Co.**

am Montag den 10. Januar

und  
Dienstag den 11. Januar 1870  
von 9 Uhr Vormittags an

statt, und wird bei jeder Zeichnungsstelle geschlossen, sobald der  
derselben zur Auslegung überwiesene Betrag vollgezeichnet ist.

Art. 2.  
Der Subscriptionspreis ist auf 97½ Procent, zahlbar in Thale  
Baluta, festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriber 1½  
laufenden Stückzinsen vom 1. Januar 1870 bis zum Tage der  
Abnahme der Stücke zu vergüten.

Art. 3.  
Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des  
Nominalbetrages hinterlegt werden, entweder baar oder in solchen  
nach dem Tagescours zu veranschlagenden Effecten, welche die  
Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.

Art. 4.  
Die Subscriberen können die ihnen zufallenden Obligationen  
vom 17. Januar 1870 an gegen Zahlung des Preises (Art. 2)  
abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:

Ein Drittel der Stücke spätestens bis Ende Februar 1870	
Ein Drittel = = = = März =	
Ein Drittel = = = = April =	

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte  
Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für Zeichnungsbeträge  
unter 4000 Thaler ist keine successive Abnahme gestattet, und sind  
solche spätestens bis Ende Februar 1870 ungetheilt zu reguliren.  
Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeich-  
nung angenommen hat.

Art. 5.  
Jeder Subscriber erhält über seine Zeichnung und die ge-  
leistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen  
Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Bei dem vollständigen Bezuge der Stücke ist die Bescheinigung  
zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 4)  
vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.

Vor dem Windmühlenthore Nr. 5B.

## Gaudig's Dampf-Wasch-Anstalt

vor dem Windmühlenthore Nr. 5B,

zwischen dem Bayerischen Bahnhofe und der Verbindungsbahn,  
empfehlen sich den geehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend zur Annahme aller Sorten Wäsche zum Waschen,  
Trodnen, Rollen und Plätten zu den billigsten Preisen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

**Färben**

und Drucken getragener seidener, wollener und halbwollener Stoffe, brillante echte  
Farben und neueste geschmackvolle Muster, Wiederherstellung feiner Damen-Garderobe, elegante  
Ausführung, übernimmt für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Weimar und Chemnitz für  
besonders schöne Farben und ausgezeichnete Leistungen im Druck den ersten Preis erhielt,

**Franz Gordo, Grimma'sche Straße 11, Löwenapotheke, 1. Etage.**

Eine Dame, 3. Ausb. und guten Aussprechen  
der französischen Sprache, läng. Zeit in Paris gewesen,  
wünscht Unterr. zu erth. in u. außer d. Hause geg-  
mäß. Honorar. Auch finden das. junge Mädchen  
als Pens. Aufnahme, welchen bei herzl. Umgang  
eine Ausb. für das praktische wie gesellschaftliche  
Leben zugesichert wird. Sprechstunden von 10 bis  
12 Uhr, Zeiger Straße Nr. 36, 2 Treppen.

**Masken-Anzüge und Baretts**

sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 37.

**Papiertragen,**



bestes Fabrikat, zu billigsten Fabrikpreisen  
**Fr. Kühn, Markt.**

**Wollene Webeabfälle**

verschiedener Qualität, gut sortirt, empfiehlt zu sehr soliden  
Preisen

**F. E. Förkel in Berlin,**  
Brunnenstraße No. 34.

Unübertreffliches  
**! Hausmittel gegen Sicht!**

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen,  
Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-  
und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist  
**Franz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte  
Fichtennadeläther.

Anderer gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu  
bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend  
bei Herrn **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße, in Dresden  
in sämtlichen Apotheken.

Die  
**Pianoforte-Fabrik**

von  
**Alexander Bretschneider**  
in Leipzig

hält ihr Fabrikat in Pianinos, Tafel-Pianos, Stag- und  
Salon-Flügeln bestens empfohlen.  
Auch steht ein gebrauchtes Tafel-Piano zu verkaufen.

Billig sind zu verkaufen goldene und silberne  
Uhren Markt Nr. 16, 3. St. grabenk.

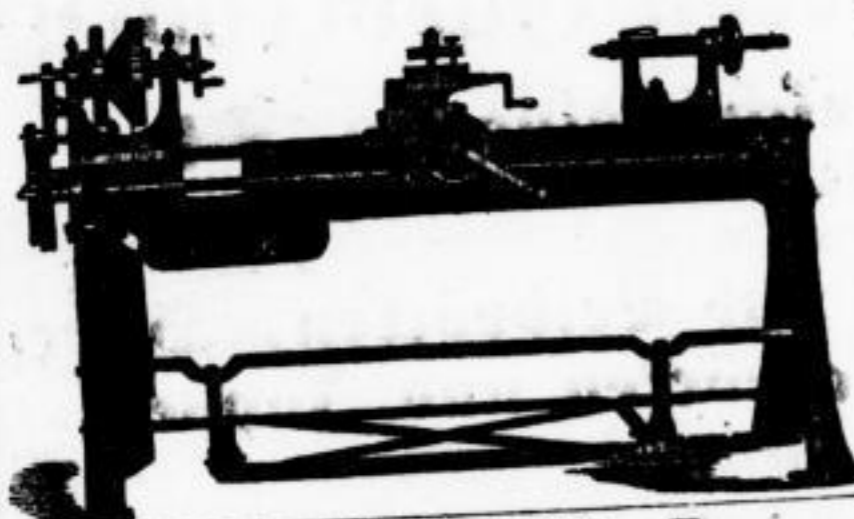
**BRUST KRANKHEITEN**  
**UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP**  
**VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS**

Seit 12 Jahren bietet dieses Präparat ein vor-  
 treffliches Mittel bei Grippe, Katarrhen, Reuch-  
 husten etc., und lieferte besonders bemerkenswerthe  
 Resultate bei Tuberculose, indem durch Anwendung  
 dieses Syrops der quälende Husten gemindert eine  
 Entfernung der nächtlichen Transpiration herbei-  
 geführt, u. überhaupt dem Kranken schnell das Gefühl  
 des Wohls wieder gegeben wird. Preis 24 kr. pr. Fl.  
 Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Engel-, Albert-,

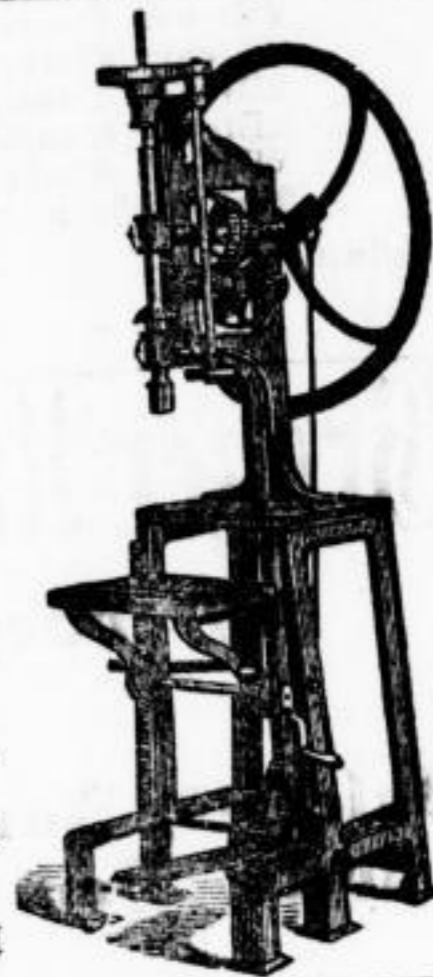
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11.  
 Mohren-, Linden- und Johannis-Apothete.

**Maschinenbau-  
 und mechan. Werkstatt**

von  
**F. Schilbach, Münzgasse Nr. 15,**



empfehle seine gut eingerichteten Drehbänke  
 aller Art, vorzügliche  
**Schnellbohrmaschinen**  
 mit verstellbarem Tisch, Oval-Werke,  
**Balance-Pressen,**  
 Stangen, Ausschneide- und Schlag-  
 eisen für Präganstalten u. s. w.  
 Zugleich empfehle ich meine gut  
 eingerichtete  
**Hobelmaschine**  
 zu 3 1/2 Ellen Länge, 1 Elle 4 Zoll  
 Breite hobelnd zur gef. Beachtung.



**Wirklicher Total-Ausverkauf.  
 Markt 2.**

**Hermann Frank & Comp. aus Berlin**

geben ihr Geschäft am hiesigen Plage auf und verkaufen sämtliche Vester ihres Lagers zu

**jedem annehmbaren Preise.**

**Markt 2.**

**Wirklicher Total-Ausverkauf.**

**J. Wolff, Juwelier u. Goldarbeiter**  
 Barfußgäßchen Nr. 1, vis à vis der Kaufhalle

empfehle sein vollständig assortirtes  
**Lager**  
**feiner Gold- und Silberwaaren**  
 zu sehr billigen Preisen.

Altes Gold, Silber, Juwelen etc. werden zum höchsten Preise angenommen und gekauft.  
**Bestellungen und Reparaturen**

werden schnell und sauber gefertigt.

Um für diese Saison zu räumen, sind die elegantesten Sammethüte zum Kosten-  
 preis zu verkaufen, echte Sammethüte von 2 <sup>fl</sup> 15 <sup>kr</sup>, unechte von 1 <sup>fl</sup> 20 <sup>kr</sup> an.  
**Damen- Ernestine Schnell, Al. Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage. Hüte.**

# Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppellohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad, Korkeohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von echtem Fuchsen (wasserdicht)  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit russ. Rindladbesatz,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, hohen Filzschafte, mit russ. Rindladbesatz,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel vom feinsten französischen Lackleder,  
 Wiener Herren-Schuhe mit Riemen und Gummi-Einsatz,  
 Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Sammet, Filz, Pelz und Lasting,  
 Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalb-, Rind-, Lackleder, Doppellohlen,  
 Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten,  
 Ballschuhe und Hausschuhe, in Atlas, engl. Leder, Lasting, Goldleder, Plüsch

empfehlte das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

## Großer Ausverkauf von Herren-Garderoben.

Wegen Umbau meines Geschäftslocales  
 Grimma'sche Straße Nr. 21

habe ich mich entschlossen, das noch vorhandene Lager, bestehend in:

**Paletots, Jaquets, Pyrecks, Tuch- und Leibröcken, Savelocks, Beinkleidern, Westen, Schlafröcken und Joppen**  
 unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Sämtliche Gegenstände sind von den neuesten und besten Stoffen, so wie nach den modernsten Façons gearbeitet.

**J. Ruhemann junior,**  
 Berlin und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 21 vis à vis Café français.



Größtes Fabriklager feinsten Alfenide-Waaren der  
**Electro Plate Works in Birmingham**  
 und von  
**Lacroix et Lamy in Paris,**

sowie eigene Fabrikate in Alfenide und Schneeberger Neusilber, reichhaltigst assortirt in: Arm- und Tafelleuchter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Theeservices, Etageren, Zuckertasten, Guilliers, Liqueur- und Weinmenagen, Frappir- und einfache Weinkühler, Flaschenhensel, Flaschen- und Gläseruntersetzer, Korke mit Figuren, Eiersieder, Eisbutterbüchsen, Bierseidel und Tulpen mit feinen Beschlügen etc. halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

**F. A. Lindner, Leipzig, Petersstraße 3, nahe dem Markt.**

(Zugleich empfehle mein Electro-galv. Institut zur Wiederver Silberung abgenützter Gegenstände.)



**Die Niederlage**  
**fertiger österreich. Schuhwaaren,**

Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,



hält sich in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen unter Zusicherung solidester Arbeit und billigster Preise bestens empfohlen.

**Die Parquetfußböden- und Billard-Fabrik**

von **J. G. Albrecht, Hohe Straße Nr. 10,**

empfehlte den Herren Bauunternehmern ihre Parquets, zur Zeit mehrere Tausend Ellen auf Lager, von solider Arbeit und schönem starken Eichenholz. — Billards und Billard-Queues zu billigen Preisen.

**Ballschuhe**

in Goldsaffian, Serge de Berry und engl. Leder, mit und ohne Absatz, empfehlte in solider Waare zu billigsten Preisen

**das Dresdner Schuh-Lager von**  
**H. Kötz, Nicolaisstraße Nr. 12.**



Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, für Herren empfehlte **C. Schumann, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.**

# A. Bergers Meubles-Halle,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in Mah., Nussb. und Eiche zu den billigsten Preisen.

## Hut-Fabrik von Ferdinand Klein, Liegnitz.

Muster-Lager:  
Stadt London (Nicolaisstrasse).

### Grosser Ausverkauf Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, bei E. Oppenheim.

500 St. Roben der neuesten Kleiderstoffe à 1, 1 1/4, 1 1/2 - 3 *ap*, Rips-Thibet à 7 1/2, 10 - 15 *ap*, 10/4 weissen Beduinen-Thibet à 25 *ap*, 12/4 carmoisin Thibet à 15 *ap*, Möbel-Damast à 5 - 25 *ap*, schwarzen Mailänder Tasset à 27 1/2 *ap* bis 1 1/2 *ap*, Möbelsattune à 3 - 7 *ap*, Rattune à 3 *ap*, Shirting à 2 1/4 *ap*, Stongenleinwand à 3 1/2 *ap*, Halbpiqué à 2 1/2 *ap*, Barchent à 2 1/2 - 6 *ap*, Bettzeuge à 2 1/2 bis 6 *ap*, weisse Reinwand à 3 - 7 1/2 *ap*, weisse Gardinen à 2 1/2 - 7 1/2 *ap*, Lüstre und Doppel-Lüstre à 3 1/2 - 5 *ap*, weissen Mull à 4 - 6 *ap*, Moire zu Röden à 5 - 10 *ap*, abgepaßte Unterröcke à 25 *ap*, Patent-Belvet à 7 1/2 - 20 *ap*, echten Sammet à 15/6 *ap*, Casinet und Hosenzug à 3 1/2 bis 10 *ap*, 10/4 Regenmäntelstoffe à 17 1/2 *ap*, weisse Bettdecken St. 1 1/2 - 2 1/2 *ap*, wollene Tischdecken St. 1 - 4 *ap*, Schürzen in Feinen St. 7 1/2 - 10 *ap*, blaue Kessel à 3 1/2 *ap*, 100 Dgd. Shirting- und leinene Taschentücher 1/2 Dgd. 10 *ap* bis 1 1/2 *ap*, französische Pongshawls à St. 6, 8, 10 - 25 *ap*, die überall das Doppelte kosten, Shawls und Tücher à St. 7 1/2 *ap* bis 4 *ap*, schwarze Thibet-Shawls und Tücher à St. 2 - 5 *ap*, Handtücher à Elle 2 *ap*, Wischtücher 1/2 Dgd. 27 1/2 *ap*.

Brühl Nr. 25. E. Oppenheim, Brühl Nr. 25.

### Eiserne Klappbettstellen, eignes Fabrikat,

solid und  
dauerhaft ge-  
arbeitet,  
à Stück von  
3 Thlr.  
an.



dergl. mit  
Spiralfeder-  
Matrassen,  
à Stück von  
5 Thlr.  
an.

Bettstellen nach besonderem Maass liefern in kürzester Zeit  
Grünler & Friedrich, Schützenstrasse Nr. 4.

### Oberhemden

vom Lager, sowie Anfertigung nach Maass und Probehemd bei  
Ernst Lelderitz, Grimm. Str. 15.

### Notenpapier,

für die verschiedensten Musikfächer passend  
liniirt, vorrätzig

Stationers' Hall, Reichsstrasse  
Nr. 55.

Magazin für Schreibmaterialien aller  
Art, Comptoir-, Bureau- und Schul-Artikel.



Brillen von 15 u. 20 *ap* - 1 *ap*,  
dem Auge genau angepasst, elegante  
Vorgnetten und Klemmer von  
25 *ap* an, sowie alle andren Gehhilfs-  
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt  
O. H. Meder,  
Kaufhalle, im Durchgang.

### Die Zauber-Rolle,

ein feines Kunststück, ganz neu, Stück 2 1/2 *ap*.  
Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.

**P**apierkragen von  
vor-  
züglicher Qualität und blendender Weiße empfehlen  
einzeln und im Gros  
L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.  
NB. Händlern Rabatt.

### H. Hunger

aus Eilenburg, Bubenreihe Nr. 8, letzter Stand,  
empfehlen starke u. feine wildlederne Hosen, Reithosen von 5 bis  
7 *ap*, Unterhosen von 2 2/3 bis 4 1/3 *ap*.

### Damentaschen mit Pelzmuff,

von diesen beliebten neuen Taschen ist wieder frische Sendung  
eingetroffen und bin ich in den Stand gesetzt dieselben zu er-  
mäßigten Preisen verkaufen zu können.

Wilh. Kirschbaum,  
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

### A. Kreutzer.

Muster-Lager für Herren und Knaben

### Halle'sches Gässchen Nr. 2.

En gros. Für Kenner! En détail.

### Englische Kürschner-Nadeln,

Heinrich Fischer, Nadler, Grimma'sche Straße 24.

### Hotelverkauf.

Ein gut rentirendes Hotel mit großen Restaurations- und  
Gartenlocalitäten ist bei 6000 *ap* Anzahlung zu höchst solidem  
Preise sofort zu verkaufen. Näheres durch die Annoncen-Expedition  
der Herren Sachsse & Co., Leipzig, Katharinenstrasse 10.

### Mit 10 bis 12000 Thaler Capital

findet ein tüchtiger strebsamer Mann sehr günstige Gelegenheit  
zur Uebernahme eines im besten Gange befindlichen Hotels, das  
außergewöhnlich günstige Chancen der Rentabilität für sich hat.  
Adressen unter T. L. 65 befördert die Annoncen-Expe-  
dition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

### Hausverkauf mit Materialwaaren-Handlung.

In einer größeren Provinzial-Stadt unweit Leipzigs, an frequ.  
Eisenbahn, ist in bester Lage der Stadt ein Hausgrundstück mit  
flottem Detail-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. - Uebergabe kann auf Wunsch sofort erfolgen.  
Gefällige Adressen sub A. 10 befördert die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein Vorder- und ein Hinterhaus, eine  
Biertelstunde von Leipzig; Anzahlung nach Uebereinkommen.  
Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 23, im Kaufmannsgeschäft  
bei Herrn Sachsse.

Haus in bester Geschäftslage mit Gewölbe, sowie ein kl. u.  
größ. Haus mit schönem Obstgarten und Feld in Lindenau weist  
nach J. Glöckner daselbst, Herrenstrasse Nr. 8.

Eine in der unmittelbaren Nähe der Eisenbahnen in Cöthen  
belegene flotte Restauration soll Umstände halber sofort ver-  
kauft werden. Gef. Adressen erbittet man unter H. S. Cöthen  
poste restante.

und  
Sta-  
ntel,  
mit

Breife

und

Ber-  
strasse.

**Wauplage**, kleine und größere, in guter freundlicher Lage von Lindenau weist nach **Wöcher** daselbst, Herrenstraße Nr. 8.

**Zu verkaufen wegen öfterer Kränklichkeit des Besitzers ein kaufmännisches Fabrikgeschäft, gut rentierend, mit Fabrik und Zubehör.** Dasselbe ist hypotheken- und schuldenfrei und kann ein Theil der Gelder hypothekarisch stehen bleiben. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter Angabe eines Näheren unter P. P. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Ein Cigarren-Geschäft

in guter Lage (Miethe 250  $\text{fl}$ , Umsatz c. 4000  $\text{fl}$ ) ist wegen anderweiter Unternehmungen jetzt oder später unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Julius Tæuber, Petersstraße Nr. 24, zu erfragen.

### Prachtvolle hohe Pianinos,

weltberühmtes Leipziger Fabrikat, sind unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten bei **C. Schumann**, Universitätsstraße Nr. 16, I.

**Flügel, Pianinos, Pianofortes**, von 115  $\text{fl}$  an bis 500  $\text{fl}$ , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Bzig, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

**Zu verkaufen** ist billig ein gutes **Pianoforte** Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

**Zum Verkauf** steht ein gut erhaltenes **Pianoforte** Stadt Gotha bei **C. Worch.**

**Ein Clavier** für **Anfänger** zu verkaufen Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

### Für Kenner.

Eine sehr fein ausgestattete, prachtvoll klingende **Glegiezither** ist äußerst billig zu verkaufen **Johannisgasse 39, 1. Etage.**

Auch sind daselbst einige sehr billige Zithern, für Anfänger passend, zu verkaufen.

Ein Kastenregal mit 54 Kästen, eins dergleichen mit 10 Kästen, kann auch als Ladentafel benutzt werden, 1 Sopha und 1 Zughund sind wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen **Gohlis, Helmerdigs Haus, 2 Treppen.**

**Gebr. Meublesverkauf.** 2 Herrenschränke, 2 Secretaire, schöne Kleiderschränke u. Ausziehtische, Brühl 71, Hof I. Wündisch.

Eine Mahagoni-Garnitur **Nococostühle** mit seidnem Bezug, gebraucht, ist billig zu verkaufen **Katharinenstraße 10, 3. Et.**

Billig zu verkaufen mehrere gebrauchte Meubles, 1 mahagoniartig polirte Glaseroante, 1 zweithüriger Küchenschrank mit Kästen, mehrere Tische und Stühle, 2 Bücher- oder Wäschränke, 1 Eckschrank, Zimmerstraße 1, im Hof Seitengebäude 1 Treppe.

### Meubles-Verkauf!

Große Auswahl, billige Preise. Centralhalle parterre.

Billig zu verk. 3 Nähtische v. echt amerik. Rußb., 2 ov. Tische, hell und dunkel, 14thür. Küchenschrank u. A. **Plagwitzer Str. 3 bei Mäusezahl.**

**Kommoden**, alte und neue, sind billig zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 8 (Tischlerwerkstatt).**

Eine gebrauchte **Mahagoni-Gausense** mit Plüschbezug, 1 große Ottomane mit Ledertuch, 1 Mahagoni-Secretair, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 2 Goldrahmenspiegel, 1 Goldrahmenuhr, versch. runde u. 4eckige Wirtschaftstische, 1 neue Commode, 1 2thüriger Kleiderschr. sind billig zu verk. **Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

**1 alte eis. Geldcasse — 1 Velocipède u.** Verkauf **Brühl Nr. 78 im Hofe parterre. J. Barth.**

### Möbels-Verkauf und -Einkauf

**Brühl Nr. 78 im Hofe parterre. J. Barth.**

Ein **Herren-Schreibtisch** und ein **Nococo-Rußbaum-Schrank** stehen zu verkaufen **Lidonienstraße Nr. 26, Hof parterre.**

1 kleine noch neue **Ladeneinrichtung** ist wegen Räumung des Gewölbes sofort zu verkaufen. Näheres **Wiener Schublager, Grimm. Straße 23, 1. Etage.**

Wegen ganz schneller Abreise sehr billig zu verkaufen 1 sehr schöner Mah.-Damensschreibtisch und 1 ovaler Mah.-Tisch mit Rollen, wenig gebraucht **Grimma'sche Straße 38, III.**

**Zu verkaufen** sind billig Sophas, 1 Kleiderschrank Kupfergäßchen, **Dresdner Hof links 3 Treppen bei Hermann Goldig.**

Ein kleines elegantes **Sofopha** steht billig zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 30 parterre.**

### 1 Materialwaaren-, 1 Drogen-Einrichtung

1 großes **Grügregal**, div. **Regale** und **Ladentische**  
**2 Doppelpulte, 1 feuerf. Cassaschrank**  
div. einf. **Pulte** u. verk. **Brühl 78 im Hof J. Barth.**

Ein mittelgr. **Cassaschrank**, **Doppelschlüssel**, div. **Comptoirpulte** dopp. u. einf. **Briefregale**, **Briefschränke**, **Sessel**, **Glastafeln**, **Ladentafeln**, **Grügregale** mit vielen Kästen, 1 **Regal** mit **Fässern**, **Eisenschlüssel**, 1 **Faß-Lager** (Pfofen), 1 **Kaffee-Brenn-Maschine**, gut im Stand, 2 **Bänke**, **Einsatz-Gewichte** u. dergl. mehr, Verkauf **Reichstraße 15, 1. Etage, Eingang Goldhahngäßchen.**

**Wegzugshalber** sind **Sophas**, **Tische**, **Stühle**, **Secretaire**, **Spiegel**, **Waschtische**, **Bettstellen** mit und ohne **Kopfhaarmatrasen**, 1 **Brüdenwaage** mit **Gewichten**, **Küchenschränke**, 1 **eiserner Kochofen**, 1 **Kleiner kupferner Kessel** u. s. w. zu verkaufen, **Bauhoffstraße Nr. 6.**

1 **Mah.-Blüset**, 1 **Mah.-Trumeau-Spiegel**, **Nähtische**, 1 **Schlaf-sopha**, **Lehnstühle** u. s. w. **Reichstr. 15, 1. Et., Eing. Goldhahng.**

**Zu verkaufen** ein solid gearbeiteter und moderner **Lehnstuhl** **Petersstraße Nr. 45, 4. Etage vornheraus.**

**Federbetten**, neue und gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern** billigt **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Gute **Familien-Betten** sind billig zu verkaufen **Serberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.**

Ein gut gebaltener **Winterrock** ist zu verkaufen beauftragt **Petersstraße Nr. 42. Schneidermeister E. W. Jacob.**

Ein wenig getragener **Ueberzieher** ist zu verkaufen. Näheres **Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.**

2 große und diverse kleinere **Wiener Waarenkisten**, sowie 50 Stück leere  $\frac{1}{10}$  **Cigarrenkisten** und 1 **Stockstallage** sind sofort wegen Mangels an Platz zu verkaufen. Näheres **Wiener Schublager, Grimm. Straße 23, 1. Etage.**

### Eine 6pferd. Dampfmaschine

nebst **Kessel** und **Transmission** ist sofort billig zu verkaufen. Näheres durch **Hoffmann, Sester & Co., Hohmanns Hof.**

### Eine Nähmaschine

(Wheeler & Wilson) ist **Todes halber** zu verkaufen **Reichstraße, Kochs Hof, Mittelgebäude Bude Nr. 12.**

**Zu verkaufen** ist eine **Tafelwaage** **Sternwartenstraße Nr. 19, 3. Etage links.**

**2 Korbmaschinen (Kräusel-Brenn-Maschinen)** (ff. und grob) Verk. **Brühl 78 Hof parterre. J. Barth.**

**Zu verkaufen** ist billig ein **Maschinenlochofen** **Sternwartenstraße Nr. 18c, im Hofe parterre bei G. Schneider.**

**Kutschwagen-Verkauf.** Eine **Doppel-Kalesche**, ein **Coupe-** und **Fensterwagen**, ein leichter **Halboverdecker** und ein einpännig **Siebelgeschirr** **Tauchaer Straße Nr. 8.**

**Zu verkaufen** ist billig ein **Kinderwagen** **Zeiger Straße 15b im Productengeschäft.**

**2 Stück fette Schweine** stehen zum Verkauf **Volkmarzdorf 49.**

Ein **fettes Schwein** steht zum Verkauf **Stätteritz Nr. 188b.**

**Zu verkaufen** ist eine hochtragende **Ruh** in **Zehmen** bei **C. Zahn.**



### Ein St. Bernhards-Hund

von seltener Größe und Schönheit, dressirt, ist billig abzugeben

**Bayerische Straße Nr. 7.**

Ein junger **Wachtelhund**, kleine Race, ist zu verkaufen **Thomasfirchhof Nr. 2 bei Haumann.**

**Zu verkaufen** 1 **ächter Garzer Kanarienhahn**, **Tag- und Nachtschlager**, 2 **schöne Sienen** und eine große **Doppelhecke** **Münzgasse Nr. 20, 1. Etage rechts.**

**Zu verkaufen** sind einige gut schlagende junge **Canarienhähne** und auch einige junge **Sienen** **Kochs Hof Mittelgebäude, 3. Etage.**

# Die Handlung exot. Vögel,

(ischer)

Leipzig, Markt No. 3, II.,

empfehl **acclimat. überseeische Vögel** verschiedenster Arten in glänzendsten Gefieder, lebenskräftig, theils singend u. züchtbar und gut zu erhalten, selbst im härtesten Winter gut versendbar; **Papageien** in ca. 20 diversen Sorten, theils sprechend. P. S. Neu eingetroffen ein großer Transport afrikanischer Vögel, worunter sich sehr seltene und noch nie nach Europa gebrachte Arten befinden; desgl. eingetroffen eine große Partie der beliebtesten und gut züchtbaren austral. **Wellenpapageien**.

**Willst du in meinem Himmel mit mir leben,**

**So oft du kommst, er soll dir offen sein!**

agt schon Schiller.

Ich sage dasselbe und verkaufe dabei billigst:

**Andreasberger Canarienvögel,**

ausgezeichnete Schläger, für Kenner sehr zu empfehlen.

**Waldvögel, alle Sorten.**

**Ueberseeische Vögel,** worunter 20 Arten

Papageien, theils sprechend.

**Goldfische.**

**Zahme Affen.**

**Katzen.**

**Hunde.**

**E. Geupel-White,**

Vogelhändler und Naturalist,

während der Neujahr-Messe im Himmel,

Salzgäßchen Nr. 6.

Montag früh unter der Börse vis à vis dem Stockhause.

**Blattmönche und Rothkehlchen,** singend und pfeifend, sind zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18, Souterrain.

haben eine größere Partie Farnenbäume für **Ge** zu verkaufen  
Su verkaufen  
Wilmh. Bach, Floßplatz 19.

**No. 56 & 57**

**Manila mit reiner Cuba-Einlage**  
per Mille 16 Thlr., a Stück 5 Pf.,

**No. 42 & 43**

**Seedleaf-Kneifer in vorzügl. Qualität**  
per Mille 13 Thlr., a Stück 4 Pf.,

**No. 32 & 35**

**f. Ambalema mit St. Felix Brasil**  
per Mille 10 Thlr., a Stück 3 Pf.  
empfehl in reeller Waare

**A. Silze,**

Petersstrasse 30, im Hirsch.

**No. 105. Baco 105 No.**

a Mille 33  $\text{sp}$ , per Stück 10  $\text{g}$ .

**No. 108. El Globo 108 No.**

a Mille 30  $\text{sp}$ , per Stück 10  $\text{g}$

empfehle ich neben einer größeren Auswahl anderer

**Groschen-Cigarren**

guter Marken als etwas Vorzügliches.

**Heinrich Schäfer,**

Petersstraße Nr. 32.

**Prima-Ambal.-Cigarren**

mit reiner Cuba-Einlage,

Nr. 36 a 25 Stück 7 1/2  $\text{sp}$ , a Stück 3  $\text{g}$ ,  
empfehl in unübertrefflicher Qualität

**Ernst Werner,**

Grimma'sche Straße 22.

# Dreipfennig-Cigarren.

**In Ambalema mit Cuba, 2 Jahre alt,**  
empfehl als vorzüglich

**Wilh. Nitzsche,**

Thomasgäßchen Nr. 11.

**Alte Ambalema-Cigarren**

25 Stück 5  $\text{sp}$  (sehr feiner Qualität) offerirt

**Julius Klessling.**

**Havanna - Londres - Cigarren**

25 Stück 6  $\text{sp}$  (anstatt 9  $\text{sp}$ ) empfehl als sehr preiswerth

**Julius Klessling.**

**Kaffee à Pfund 4 Ngr.,**

(gut in Geschmack), 7-12  $\text{sp}$ , **Kaffeezucker à Pfund 5  $\text{sp}$**   
empfehl

**Julius Klessling.**

**Kaffee,**

roh à  $\text{fl}$ . 7, 7 1/2, 8, 9 und 10  $\text{sp}$ ,

gebrannt à  $\text{fl}$ . 10 und 12  $\text{sp}$

von vorzüglichem Geschmack empfehl

**Oscar Reinhold,**

Hansstädter Steinweg Nr. 11.

**Zucker,**

sehr schön weiß und fest à  $\text{fl}$ . 5, 5 1/2 und 6  $\text{sp}$ ,

gem. à  $\text{fl}$ . 4, 4 1/2, 5 und 5 1/2  $\text{sp}$ ,

sowie sämtliche Colonialwaaren von bester Qualität und zu den billigsten Preisen offerirt

**Oscar Reinhold,**

Hansstädter Steinweg Nr. 11.

**Feine Suppen-Chocolade**

à  $\text{fl}$ . 5  $\text{sp}$ , 6 und 7  $\text{sp}$ ,

**Feine Gewürz-Chocolade**

à  $\text{fl}$ . 5  $\text{sp}$ , 6, 7, 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 bis 20  $\text{sp}$ ,

beste Qualität, offerirt

**Ernst Werner,**

Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Frischer**

russ. großkörniger reinschmeckender Caviar wird bestens empfohlen Markt, vis à vis Rathhaus, Thomaskirchhof neben der Bürsenbude.

**Auerbachs Keller.**

Die 106. Sendung Wolsteiner Austern

Marinirte Aale, Caviar,

Mockturtle-Suppe und warme Speisen

empfehl

**A. Haupt.**

**Eine größere Partie Pflaumenmus**

hat für Wiederverkäufer billig abzugeben

**Louis Lohmann.**

Mein Leicht 15/1 oder 24/2 für 1  $\text{sp}$  Bayerisch  
Zerbster 15/1 oder 24/2 für 1  $\text{sp}$  Malzbier,  
excl. Flaschen,  
kann ich Gesunden und Kranken als ganz vorzüglich empfehlen.  
Dresdner Straße 38. Dresden  
**Louis Lohmann.**

**Böhmisches Pflaumenmus,**

sehr süß und dick eingesotten, habe ich noch circa 200 Ctr. sehr billig, à Ctr. 6 1/4 Thlr., abzugeben.  
Thomasgäßchen Nr. 9. **A. Ehrlich.**

**Glatzer Tafel-Butter,**

die Ranne 20  $\text{sp}$ ,

wegen ihrer bedeutenden Fettigkeit auch sehr vorthellhaft zum Schmelzen empfehl

**Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7.**

ichtung  
entische  
ranf  
arth.  
ptoirpulte  
en, Laden  
nit Fässern  
schine, gu  
, Verkauf  
Secretaire  
matragen  
rner Koch  
Nr. 6.  
1 Schlaf-  
Goldhahn  
Lehnstuhl  
heraus.  
ttfedern  
2 Treppen.  
n Gerber-  
beauftragt  
Jacob.  
Näheres  
en, sowie  
ind sofort  
1. Etage.  
te  
afen.  
anns Hof.  
Nr. 12.  
e Link.  
schinen)  
arth.  
ernwarten-  
neider.  
ein Coupé-  
einspännig  
schäft.  
uf  
rf 49.  
188b.  
Zahn.  
hards-  
röße und  
essirt, ist  
Straße  
7.  
Thomas-

Bestellungen unfr.

Die anerkannt vorzügliche

# Böhmische Patent-Braunkohle

führe ich auch diesen Winter wieder und empfehle solche zur gefälligen Abnahme in ganzen Lowries und einzelnen Centnern.

**Eduard Oehme, Brühl 74.**

Den beliebten

## Kleinbohnigen englischen Kaffee,

gebrannt 13 %, roh 10 % pr. Pfd., vortrefflich schmeckend, so wie

## billigen Kaffee,

gebrannt 10 %, roh 7 1/2 % pr. Pfd.,

empfehlte in neuen Sendungen die Kaffeehandlung und Dampfkafeebrunnerei von

**Paul Schubert, Raschmarkt und Dresdner Thor.**

NB. Raffinad ganz und gemahlen à Pfd. 50 & Dresdner Dampfmuellager: Grieß-, Eier-, Bandnudeln, Macaroni u. s. w.

## Die Weinhandlung von Hubert Willaumez Nachfolger

Comptoir und Probir-Zimmer: Königsbau, Markt Nr. 17, I., Leipzig

empfehlte ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Originalweine zu den seitherigen anerkannt billigen Preisen.

Bordeaux-Weine à Flasche . . . . .	7 1/2—120 %	Spanische Weine à Flasche . . . . .	17 1/2—30 %
Burgunder-Weine à Flasche . . . . .	12 1/2—150 %	Schaum-Weine à Flasche . . . . .	25—60 %
Rhein- und Mosel-Weine à Flasche . . . . .	6—120 %	Nums und Cognacs à Flasche . . . . .	22 1/2—40 %

### Preismedaillen:

Altona  
1869.

Paris  
1867.

Linz  
1869.

## Starker & Pobuda,

Königliche Hoflieferanten

Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

## Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei Petzoldt & Nelböck, Neues Theater.

## Pfannkuchen,

gefüllte und ungefüllte, sind von heute an stets frisch zu haben

Burgstraße Nr. 23.

### Bier-Verkauf in Flaschen u. Töpfchen.

Bayerisch Bier 12 ganze Fl. 1 % oder 22 halbe Fl. 1 %.  
Berbster Bitterbier 13 ganze Fl. 1 % oder 24 halbe Fl. 1 %.  
Lagerbier, sowie Berbster Bitterbier à Töpfchen 13 & empfehle

**H. Teichmann, Zimmerstr. 1.**

Täglich  
frische Pfannkuchen.

C. Felsche, Dresdner Straße.

## Pfannkuchen

von bekannter Güte mit verschiedner Füllung, wie auch ungefüllt  
empfehle von heute an täglich mehrmals frisch die Conditorei von

**Emil Richter, Halle'sches Gäßchen 1.**

Schlag-Sahne, saure Sahne, ff. Kaffeesahne,  
3 Mal frische Milch à Kanne 12 Pf.,  
frische Butter à Kanne 20 Ngr.

empfehle das Milchgeschäft von  
**C. W. Dammenhain, Petersstraße 3, im Durchgang.**

### Stoßfleisch-Verkauf.

Täglich frisch im Hamburger Keller, Reichstraße Nr. 15.

#### Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus in innerer Stadt wird zu kaufen gesucht. Adressen  
unter F. F. 110 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Bauplatz in der Dresdner Vorstadt, circa  
2000 □ Ellen. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition  
dieses Blattes unter Chiffre C. B. C. # 100 niederlegen.

**Pr. Cassé** werden alle gangbaren Gegenstände,  
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine  
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
lauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage,  
werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der  
Rücklauf ist billigst gestattet.

Zwei Schwungräder mit Gestelle, an  
König & Bauer'sche Schnellpressen passend,  
werden zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Größe und des  
Preises nimmt die Exped. d. Bl. unter der  
Bezeichnung „Schwungräder“ entgegen.

1 Doppelpult wird sofort zu kaufen gesucht.  
Adressen sub B. an das Annoncen-Bureau von Bernh.  
Freyer, Neumarkt 11.

Ein Papagei-Bauer wird zu kaufen gesucht. Näheres  
Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1870.

Subdirection

Leipzig

Brühl No. 77.



Subdirection

Leipzig

Brühl No. 77.

Bericht über die Wirksamkeit der Handels-Vereinigung „**MERKUR**“. Berlin, 25, Unter d. Linden.

Der Direction wurden angemeldet:

Durch Vermittelung der Direction wurden erledigt:

schwebend:

1868.		Rp.	Sgr.	S.	1869.		Rp.	Sgr.	S.
Mai	48 Forderungen	1693	22	11	1296 Forderungen durch Vergleich geordnet	76011	27	4	
Juni	159 -	5767	11	9	1886 - - Zahlung geordnet	81040	29	8	
Juli	159 -	3585	25	9	1256 - - Klage	72319	27	8	
August	121 -	5724	4	5	475 - - Aufenthalt der Schuldner				
September	162 -	9598	12	9	nicht zu ermitteln				29721 26 8
October	215 -	13018	2	8	3840 Forderungen noch in Behandlung				250960 15 1
November	287 -	11301	24	9					
December	211 -	8425	2	5					
<b>1869.</b>									
Januar	288 -	33833	22	-					
Februar	367 -	20563	5	-					
März	405 -	19763	1	2					
April	407 -	27772	17	7					
Mai	639 -	49291	17	8					
Juni	663 -	43204	-	11					
Juli	644 -	45647	1	11					
August	848 -	46057	21	9					
September	916 -	53362	21	5					
October	752 -	41689	15	5					
November	788 -	40028	10	11					
December	604 -	29683	3	3					
					Erledigt	229372	24	8	
					Schwebend	280638	11	9	
8683 Forderungen		510011	6	5	8683 Forderungen	510011	6	5	

Vom Mai 1868 bis December 1869.

**Total-Uebersicht:**

Der Direction wurden angemeldet 8683 Forderungen mit 510,011 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.

Durch Vermittelung der Direction kamen zur Erled. 4368 Forderungen mit 229,372 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf.

**Die Direction der Handels-Vereinigung „MERKUR“.**

Geber.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Einige kleine noch gute Sobelbänke mit oder ohne Werkzeug werden gesucht.

Adressen sind abzugeben beim Restaurateur Herrn **Wigt, Dessauer Hof.**

**Altes Bettstroh**

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen die Nonnenmühle.

Auf Verlangen werden die Strohhügel abgeholt und mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet.

**Strohverkauf nach Bund und Schütte.**

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem hiesigen Bürger und thätigen Geschäftsmann ein Darlehn von 50  $\mathfrak{M}$  auf ein Jahr gegen gute Zinsen zu leihen, so bittet man werthe Adressen M. G. in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

**300 Thaler** werden auf 6 Monate gegen gute Wechsel und gute Interessen von einem günstig placirten Beamten zu leihen gesucht. Adressen unter A. F. poste restante.

Sollte eine wohlhabende Dame oder Herr gesonnen sein, einem jungen, gebildeten und fleißigen Geschäftsmann zur Vergrößerung seines Geschäftes mit 50  $\mathfrak{M}$  auf kurze Zeit gegen genügende Sicherheit auszuhelfen, so bittet man werthe Adressen unter C. G. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**300 Thaler**

werden gegen erste Hypothek an einem Hausgrundstücke in der nächsten Nähe von Leipzig zu erborgen gesucht durch **Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.**

**Vorschußgelder**

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben **Burgstraße Nr. 11 parterre.**

**Billige Geldvorschüsse jeder Höhe**

auf alle **Reswaaren** u. Artikel jeder Art geleistet durch das **Lombardgeschäft, Brühl 82, 1. Et. rechts bei Boerckel.**

**Geld** auf Pfänder und Leihauscheine ist zu haben **Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.**

**Geld** auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w., Zinsen billigt, **Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Ein junger Mann, Professionist, wünscht sich zu verheirathen und bittet geehrte Damen, werthe Adressen unter **C. R. # 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, aus achtbarer Familie, nicht unbemittelt, sucht, da derselbe binnen kurzer Zeit ein Geschäft übernimmt, eine Lebensgefährtin. Junge Mädchen von 20 bis 26 Jahren, welche ein Vermögen von 1000 - 1500  $\mathfrak{f}$  besitzen und gesonnen sind sich verheirathen, belieben ihre Adressen unter T. A. # 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein gebildeter junger Mann im Alter von 26 Jahren wünscht sich auf diesem schon so oft mit Glück betretenen Wege mit einer ebenfalls jungen Dame zu vermählen. Einige Tausend Thaler Vermögen sehr erwünscht. Reflectanten wollen gef. ihre werthen Photographien nebst Angabe des Vermögens unter C. F. L. 67. an die Expedition d. Bl. einsenden. Verschwiegenheit wird garantiert, anonyme Briefe gar nicht berücksichtigt.

**Ein Kaufmann, Fabrikant in einer Provinzialstadt, aus angesehenen Familie, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, angehend 20r Jahre, mit einem disponibeln Vermögen von mindestens 3 bis 4000 Thlr.**

Geehrte hierauf reflectirende Damen bitte ihre werthen Adressen mit Photographie und Angabe sonstiger (Familien-) Verhältnisse in der Expedition dieses Blattes unter Z. 26. freundlichst niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein hiesiger Bürgers-Sohn, 30 Jahre alt, in guter Stellung, kräftig und gesund, wünscht sich mit einem braven Mädchen oder jungen Wittwe mit einigen Hundert Thalern zu verheirathen.

Gefällige Adressen bittet man unter F. G. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Wittwe, Anfang der vierziger Jahre, sucht die Bekanntschaft eines guten und achtbaren Mannes zu machen, von 40-50 Jahren. Werthe Adressen unter H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger solider Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft eines dienenden Mädchens.

Werthe Adressen mit Bestimmungsort unter F. R. III. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wo kann man in Stille und Zurückgezogenheit seine Niederkunft erwarten? Adressen mit Preisangabe unter W. S. A. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Mädchen, die gesonnen sind ihre Niederkunft in privatim abzuwarten, können sich melden. Alter Amtshof 7, 2 Treppen links.

**Associé-Gesuch.**

Zur Gründung einer Chocoladenfabrik am hiesigen Plage wird ein junger Mann, kaufmännisch gebildet, mit 5-6000  $\mathfrak{f}$  gesucht. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre M. G. 600 niederzulegen.

**Theilnehmer-Gesuch**, am liebsten Bauhandwerker, welcher über ein Vermögen von 75-600  $\mathfrak{f}$  verfügen kann, als Theilnehmer zu einem neu zu erbauenden Hausgrundstück in der Umgebung Leipzigs. Näheres bei Herrn Kaufmann Spillner, Windmühlenstr.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit etwas Capital bei einem schon bestehenden Engros-Geschäft als Procurist oder Disponent zu betheiligen und bittet um gefällige Franco-Offerten unter C. S. 212 durch die Expedition dieses Blattes.

**Für hier und Umgegend wird von einer der ältesten und bestrenommirten**

**deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften**

gegen sehr anständiges Honorar sofort ein solider thätiger Haupt-Agent gesucht.

Adr. unter G. J. 4 an das Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt II.

Eine hiesige Hauptagentur einer der ersten Deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften sucht für die Stadt Leipzig und Umgegend solide Antragsvermittler und bittet Adressen nebst Bedingungen sub E. V. # 1 an der Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Agenten-Gesuch.**

Für den Verkauf von Braunkohlen aus den besten Werken Böhmens wird eine gute Vertretung für Leipzig, Thüringen u. gesucht. Geehrte Reflectanten wollen sich deshalb wenden an B. Katusch in Dresden.

Man wünscht französischen Unterricht nach gründlich wissenschaftlicher Methode zu nehmen.

Offerten mit Preisangabe bittet man unter K. L. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht in der englischen Sprache wird gesucht für dau Adressen mit Preisangabe unter W. 14 in der Expedition die ltschneid

Ein Student der Rechte, welcher Ostern die Universität verlä findet bei einem hiesigen Sachwalter Beschäftigung. Honorar 20 htiger S per Monat. Adr. unter A. S. 10. in der Expedition d. Bl. niederz ion erb

Ein junger Mann, welcher die Kenntnisse besitzt und Lust h in seinen freien Stunden die Buchführung eines Privatunt nehmens zu führen und sich dadurch monatlich Etwas verdiene hrfach will, wird gesucht. Adressen unter B. # 99 an die Expedition e Leitur dieses Blattes. berthe A

**Geschäftsführer-Gesuch.**

Gesucht wird ein in vorgeschrittenen Jahren stehender, b Seüb bildeter Mann als Geschäftsführer, 300  $\mathfrak{f}$  jährlicher Gehalt, end lobr unentgeltliche freie nette Wohnung 1. Etage in guter Lage u hiffre ein Antheil aus dem Geschäft. Es ist eine selbstständige und k Bureau anstrengende Stelle; sie würde für denjenigen passend sein, welc Zweif gung eine anstrengende Stelle nicht mehr behalten will. Adressen su unter C. D. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht**

wird für ein Holzwaaren- und Reiseartikel-Geschäft zur Führu der Contorarbeiten und für kleine Reisen ein wenn möglich dar bewandter zuverlässiger, solider, besonders thätiger, mit gut Zeugnissen versehenen, nicht zu junger Kaufmann. Gehalt wür sich nach der Brauchbarkeit richten und könnte später Lantième k willigt werden. Adressen mit Angabe des Alters und Salari Expedition ds. Blattes niederzulegen niederzulegen unter A. V. 2

**Ein Leinen- und Baumwollenwaarengeschäft sucht zum baldigen Antritt eine gut empfohlene jungen Mann für Conto und Reise.**

Offerten nimmt die Expedition diese Blattes unter Chiffre M. # 150 entgegen.

**Commis-Gesuch.**

Für ein renommirtes Weißwaaren-Detailgeschäft im Anhalt'schen wird zu sofortigem Antritt ein gewandter junger Verkäufer z engagiren gesucht.

Resp. Bewerber sind gebeten, ihre Anerbietungen, von guter Zeugnissen unterstützt und womöglich unter persönlicher Vor Stellung, Reichsstr. 32, 1. Etage abzugeben. Näheres daselbst.

Für ein hiesiges Seiden-, Zwirn- und Garngeschäft en gro wird zum sofortigen Antritt ein Commis für das Lage gesucht. Nur Solche, welche mit der Branche vollständig ver traut sind, ihre Lehrzeit womöglich in einem Detailgeschäft gleiche Art beendet, beste Referenzen, sowie gediegene flotte Handschri aufzuweisen haben, wollen ihre schriftlichen Gesuche unter Chiffre X. U. X. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein Cassirer u. Buchhalter u. ein dispositiofähiger, älterer Commis, Materialist.** finden in Kürze auswärts und hier gutes Engagement.

Grosse Windmühlenstrasse No. 15, Hof links, 1 Tr. links

Ein mit der Eisen- und Kurzwaarenbranche vertrauter und mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann wird zum baldigen Antritt als Verkäufer von einem hiesigen Geschäft gesucht.

Reflectanten werden ersucht, ihre Adresse unter Z. Z. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht werden: 1 Commis (Manuf.), 1 herrsch. Diener, 1 Gärtner, 1 Hausknecht, 1 Markthelfer, 1 Laufb., 1 Kellnerb., 6 Knechte.** L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein junger Mann, welcher gut rechnen und schreiben kann, findet bei gutem Gehalt und bei entsprechenden Leistungen später Lantième vom Kleingewinn des Geschäftes eine angenehme Stellung. Derselbe muß jedoch 200  $\mathfrak{f}$  baare Caution stellen können, da ihm Cassé und Bücher anvertraut werden sollen.

Adressen unter L. M. # 10 bitte an Herrn Eugen Fort in Leipzig zu richten.

**Einen Schreiber**

sucht zum sofortigen Antritt Adv. Mättig, Dainstraße 6, 3 Treppen.

Für eine große Zeitung Norddeutschlands werden einige

tüchtige Setzer gesucht, welche dem Verbands fern stehen. Dauernde Condition bei guter Bezahlung. Adressen beliebe man sub R. & F. 27 franco zu senden an die Expedition der Leipziger Nachrichten.

Gesucht wird ein Holzbildhauer Emilienstraße Nr. 13 bei A. S. Teufner.

für dau  
tschneid  
htiger S  
ion erb  
hrfach  
Leitur  
berthe A  
Seüb  
nd lobr  
hiffre  
Bureau  
Zweif  
gung  
Ein o  
rbeit l  
ngagen  
Ein  
L. R.  
Für  
nd zu  
melden  
Bel  
Fu  
gesch  
guten  
Sel  
in der  
I  
I  
kann  
Buc  
Berf  
D  
burd  
jun  
bal  
sof  
En  
ist  
E  
I

**Xylographen = Besuch.**

Zur dauernde Arbeit suche ich für mein Atelier einen tüchtigen Xylographen.  
**J. Adé, Schrötergäßchen Nr. 7.**

**Ein Graveur = Gehülfe,**

tüchtiger Stempelschneider, kann sofort dauernde und gute Con-  
 dition erhalten bei **Bruno Neumann, Grimm. Straße 39.**

**Ein in Nähmaschinen**

vielfach geübter, nicht zu junger Mann, der sich geeignet fühlt,  
 die Leitung einer noch kleinen Fabrik zu übernehmen, wird gesucht.  
 Berthe Adressen werden erbeten unter O. R. 4 poste restante.

**Für Buchbinder.**

Geübte **Cartonnagenarbeiter** finden sofort dauernde  
 und lohnende Beschäftigung. Auf schriftliche Meldungen unter  
 Chiffre R. H. 15. durch Herrn **S. Engler's Annoncen-**  
**Bureau Ritterstraße Nr. 45** erfolgt Näheres.

**Zwei tüchtige Schlosser** finden dauernde Beschäf-  
 tigung bei **Hermann Bode, Schlossermeister,**  
**Hospitalstraße Nr. 43.**

Ein ordentlicher **Lapezierergehülfe**, der Tüchtiges in seiner  
 Arbeit leistet, findet unter günstigen Bedingungen sofort dauerndes  
 Engagement **Katharinenstraße Nr. 10.**

**Gesuch.**

Ein tüchtiger **Destillateur** wird gesucht. Adressen sub  
 I. R. H. 6. an die Expedition dieses Blattes.

Für eine **schlesische Cigarettenfabrik** wird ein erfahrener  
 und zuverlässiger Meister gesucht. Nur Solche belieben sich zu  
 melden sub Adresse St. F. poste restante Oppeln.

Ein tüchtiger **Cigarren = Sortierer** findet sogleich  
 Beschäftigung bei  
**August Bertheau Nachflg., Potsdam.**

**Lehrlings = Besuch.**

Für ein hiesiges **Manufacturwaaren = Engros-**  
**geschäft** wird ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, mit  
 guten Schulkenntnissen versehen, zu engagieren gesucht.  
 Selbstgeschriebene Offerten sind niederzulegen unter C. G. H. 15  
 in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Lehrling**

findet in einem hies. Manufactur en gros und Fabrik-Geschäft  
 pr. Oftern Stellung. Selbstgeschriebene Adr. mit Angabe des  
 bisher besuchten Lehrinstituts sub X. 187 in d. Exped. d. Bl. abzug.

**Ein Lehrling**

kann unter günstigen Bedingungen Oftern d. J. in eine hiesige  
**Buchhandlung** Aufnahme finden; selbstredend sind sittliches  
 Verhalten wie entsprechende Schulbildung Bedingung.  
 Offerten mit näheren Angaben werden unter der Chiffre P. H. 6  
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrlings = Besuch.**

**Zwei mit guten Schulkenntnissen ausgerüstete**  
**junge Leute aus achtbaren Familien** werden zum  
 baldigen Antritt gesucht von  
**Boehme & Co., Neumarkt Nr. 4.**

**Lehrlings = Besuch.**

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann kann  
 sofort oder später als Lehrling in mein **Weißwaaren = Sticker-**  
**Engros-Geschäft** eintreten.  
**Wilhelm Kretschmann.**

**Lehrlingsgesuch.**

Für einen Knaben, welcher Lust hat **Graveur** zu werden,  
 ist kommende Oftern eine Stelle offen bei  
**Alb. Schmidt, Graveur, Thalstraße Nr. 12.**

**Buchbinder = Lehrling.**

Ein gesitteter Knabe findet unter billigen Bedingungen eine  
 Stelle als Lehrling bei **C. A. Probst, Buchbindermeister,**  
**Johannisgasse 6-8.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Hollknecht**  
**Alexanderstraße 7.**

1 Büffetbursche, 1 Kellnerbursche und 2 Mädchen werden ver-  
 langt in der Restauration von **Pötter, Zeiger Straße 20 c.**

**Diener gesucht.**

Zu möglichst sofortigem Antritt wird ein militärfreier Diener  
 gesucht, der gute Zeugnisse beibringen kann. Gewesene Militair-  
 diener erhalten den Vorzug.

Zu melden **Salomonstraße 18, 1. Et.,** von 9-12, 5-6 Uhr.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann,  
 welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, gesucht.  
 Derselbe kann sich bei guter Führung unter annehmbaren Bedin-  
 gungen als Kaufmann ausbilden.

Zu erfragen von 10 Uhr an im Cigarren-Geschäft von  
**Friedrich Sabne, Königsplatz Nr. 4.**

**Gesucht**

ein herrschaftlicher Diener mit guten Zeugnissen im Vermittlungs-  
 Bureau **Sternwartenstraße 18 c, im Hof 1. Etage.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht  
**Katharinenstraße Nr. 18 im Hof parterre.**

**Regeljunge.**

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Bursche zum Regelaufsetzen  
 und Hausarbeit.  
**Westend-Halle.**

Eine **Buzmacherin**, welche allen vorkommenden Arbeiten  
 selbstständig vorstehen kann, wird für bald nach auswärts gesucht.  
 Näheres **Neukirchhof Nr. 36, 3 Treppen.**

Mehrere geübte **Languettirerinnen** sucht  
**Gustav Köhler, Thomasgäßchen 6.**

**Geübte Weißnäherinnen,**

so wie geübte **Zuarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung  
 im **Maschinen- und Weißnäh-Geschäft** von  
**C. Hammer, Rofstraße Nr. 9 parterre.**

Noch einige **Wäscherinnen**, hauptsächlich zum Waschen der  
 Wäsche, werden angenommen in **Gaudig's Dampfwasch-Anstalt**  
 vor dem **Windmühlenthore Nr. 5 b.**

Nach auswärts wird für ein **Weißwaarengeschäft** eine gesittete  
 und zuverlässige junge Dame gesucht, die Buchführung und Corre-  
 spondenz und gut weißnähen kann. Nur gut Empfohlene im  
 Weißnähen mögen sich melden. Zu erfragen bei **Frau Köhler,**  
**Neumarkt 3, Grimm. Straße Nr. 3 im Mittelhaus 2. Etage.**

Ein junges Mädchen, gewandte, tüchtige **Verkäuferin**, wird  
 gesucht. Zu erfragen im **Café français.**

Gesucht werden: 1 **gew. Verkäuferin** (Conditorei),  
**Köchinnen, Küchen- und Hausmädchen** (bei vornehmen  
 Herrschaften) durch **A. Voss, Al. Fleischberg, 29, Sinterh. I.**

Gesucht werden: 1 **Oekonomie-Wirthschafterin**, 1 Privat-  
 Wirthschafterin, 1 Verkäuferin (Buchführung bew.), 3 Büffet-  
 mamsells (Conditorei u. Rest.), 2 perf. Jungemägde, 10 Dienst-  
 mädchen, 1 **Aufwartung.** **L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar zur Stütze der Haus-  
 frau ein gebildetes Mädchen oder kinderlose Wittwe in gehesten  
 Jahren, welche nicht unerfahren in der Küche u. Wäsche ist. Zu  
 erfragen beim Portier im **Hotel zum Dresdner Bahnhof.**

1 **Köchin, Bonne, Stubenmädchen** und ein Mädchen,  
 welches bürgerlich kochen kann, werden gesucht durch das **Stellen-**  
**Comptoir Thomasgäßchen 5, 3. Etage links.**

Ein Mädchen zum Nähen und Plätten wird sofort gesucht  
**Auerbach's Hof 51, I.**

Ein Mädchen wird gesucht zum 15. Januar  
**Sternwartenstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.**

Gesucht 4 **Köchinnen**, welche auch etwas Hausarbeit über-  
 nehmen, mehrere **Küchen-, 1 Hausmädchen.**  
**Carl Kießling, Sternwartenstraße 18 c, i. H. I.**

Gesucht sof. ein ordentliches solides **Hoteltuben-**  
**mädchen** durch **C. Weber, Petersstr. 40.**

Gesucht zum 1. Februar 1 **Köchin, 1 Mädchen** für  
 Küche u. häusl. Arbeit in Familie, 1 fleißiges, braves **Küchen-**  
**mädchen** für Restauration durch **C. Weber, Petersstraße 40.**

Gesucht wird ein ehrliches gewandtes Mädchen für Küche  
 und häusliche Arbeit zum 15. ds. Mts. **Tauscher Straße Nr. 26**  
 im Geschäft.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. Februar ein Mädchen zu  
 leichter Hausarbeit. Solche, die gute Zeugnisse haben, können sich  
 melden **Brühl Nr. 63, 2. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und  
 reinliches Mädchen von 15-16 Jahren. Zu erfragen  
**Karolinenstraße Nr. 23, im Hofe parterre bei J. L. Gner.**

Gesucht sofort oder 15. d. Mts. ein fleißiges ordentliches  
**Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist,  
**Neudnitzer Straße Nr. 7, 1 Treppe.** Auch steht daselbst ein noch  
 ziemlich neuer **Kinderwagen** zu verkaufen.

## Für Küche und Hausarbeit

wird zum Antritt pr. 1. oder 15. Februar c. ein nicht zu jugendliches, kräftiges, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Dienstmädchen gesucht**. Persönliche Anmeldungen Kirchstraße Nr. 7, 3. Etage.

Mehrere perf. **Köchinnen** für Privat u. Restauration sucht zum 1. Febr. **Carl Hofmann**, Kl. Windmühlenstr. 11.

Ein junges ansehnliches Mädchen mit guter Gesangsstimme wird nach auswärts gesucht. Näheres erteilt der Hausmann Petersstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird 15. Januar ein ehrliches, braves Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Königsplatz Nr. 17, parterre.

**Gesucht** wird krankheitshalber sofort ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Markt 17, 4 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zu leichter Arbeit ein junges Mädchen. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine perf. Köchin, die etwas Hausarb. mit übern., kann sogl. antreten. Näheres Braustraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von 14—15 Jahren wird zum 15. d. Mts. zu miethen gesucht Gerberstraße 54 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen ohne Anhang findet zum 15. d. M. guten Dienst. Nur Bestempfohlene mögen sich Zeitiger Straße 46, 3 Tr. melden.

Zu miethen gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches auch im Nähen bewandert ist, für häusliche Arbeiten Mittelstraße Nr. 9, 2. Etage links.

### Gesucht

wird eine **anständige** Person zur Aufwartung Pfaffendorfer Straße Nr. 24, Hintergebäude 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein reinl. Mädch. zur Aufwart. für den ganzen Tag, zu meld. v. 9—11 U. Kl. Windmühleng. 1 B in der Restaur.

**Gesucht** wird eine Aufwartung in den Vormittagsstunden Elsterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Eine **Aufwärterin** wird während des Vormittags gesucht Markt Nr. 6, III.

Zur **Aufwartung** wird eine Person in gesetzten Jahren gesucht Körnerstraße 13, im Hinterhause parterre.

## Decorations-Artikel

in Consignation oder Agentur gesucht durch ein seit 15 Jahren bestehendes, in der besten Geschäftslage Kölns gelegenes und gut empfohlenes Tapetengeschäft. Inhaber ist selbst Decorateur u. Maler. Offerten unter C. K. 60 durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Köln erbeten.

### Ein geübter Corrector,

literarisch gebildet, wünscht noch einige Aufträge zum Correcturlesen zu übernehmen. Adressen sub B. P. H. 3. werden durch die Buchh. v. Martin Seiler, Neumarkt 8 (Hohmanns Hof) erb.

### Reisestelle = Gesuch.

Ein junger Mann, 30r., welcher 16 Jahre für eine rheinische Seiden-Manufactur Nord- und Süddeutschland besucht hat, sucht ähnliches Engagement.

Offerten sub L. B. 60 befördert die Exped. d. Bl.

Ein mit der **Tuchbranche** vertrauter, **militärfreier** junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer größeren rheinischen Tuchfabrik als **Buchhalter** und **Correspondent** thätig war, sucht, gestützt auf gute Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen bald eine Stelle in einem bedeutenden Tuch- ev. Exportgeschäft.

Offerten sub B. H. 222 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Garnfache bewandertes, mit der französischen und englischen Correspondenz vertrauter **militärfreier junger Kaufmann**, welcher für ein bedeutendes Garngeschäft bereits im Auslande gereist hat, sucht zum möglichst baldigen Antritt Stellung und bittet geehrte Reflectanten, ihre Offerten unter Chiffre O. B. 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen vers. Commis, welcher mit Colonial- u. Farbew. vertraut, sucht sogl. oder pr. 1. Febr. Stellung, gleichviel welcher Branche.Adr. bittet man bei W. Nische, Thomassg. 11, abzug.

Ein junger Mann, Materialist, militärfrei, in Correspondenz und Buchführung bewandert, sucht baldigst Stellung in beliebiger Branche. Gef. Adr. bittet man unter Chiffre H. G. H. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Für einen gut gesitteten Knaben wird per Ostern a. c. eine Lehrlings-Stelle in einem Colonialwaaren-Geschäft gesucht.**

**Werthe Offerten bittet man unter F. M. 100 niederzulegen in der Expedition d. Bl.**

Für einen Sohn achtbarer Eltern wird zum sofortigen Antritt eine Lehrlingsstelle gesucht, am liebsten in einem Materialgeschäft. Adr. unter S. H. 100. bel. man in d. Exp. d. Bl. niederzul.

## 10 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einem jungen unverheiratheten **Bürger** eine sichere Stelle an der Post oder Bahn oder sonstige Stellung nachweist, sind sie in der ersten Zeit auch nicht so einträglich. Adr. unter C. K. 27. in der Expedition dieses Blattes.

### Ein junger Kräftiger Mann

von auswärts, gelernter Böttcher, sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder sonst dergleichen.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 19 bei Herrn Baufeld.

Ein Markthelfer mit guter Empfehlung, im Paden, Schreiben und Rechnen bewandert, jetzt im Cassa-Geschäft thätig, sucht anderweit Stellung.

Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre Adressen unter F. G. bei Herrn Buchhändler Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher 3 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle als **Kutscher, Diener** oder **Hausknecht**. Adressen Münchner Hof beim Hausknecht niederzulegen.

## Kutscher-Stelle = Gesuch.

Ein Mann, 42 Jahre alt, welcher früher Soldat war und seit dem August 1864 auf einem Rittergute bei Halle bis 31. Decbr. v. J. diente, sucht Stelle als **Kutscher, Reitknecht, Hausmann** oder **Markthelfer**. Derselbe ist heute anwesend in der Restauration von Herrn Plenkner im Postgebäude.

**Dienstpersonal aller Branchen** empfiehlt den geehrten Herrschaften

**Carl Kiepling**, Sternwartenstr. 18c, im H. 1 Treppe.

Eine arme, von Familienunglück schwer heimgesuchte Frau mit sechs noch unerzogenen Kindern, welche in der Behandlung der feinen und andern Wäsche erfahren ist, ersucht geehrte Herrschaften und Familien sie mit hierauf bezüglichen Aufträgen betrauen und ihre geehrten Adressen unter den Buchstaben K. N. poste restante Nauhof bei Leipzig niederlegen zu wollen.

Eine Frau vom Lande, sehr sauber im Waschen und Plätten, sucht Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eine Friseurin sucht Beschäftigung und bittet geehrte Herrschaften sich Reichstraße Nr. 2, 4. Etage zu bemühen.

Eine **Engländerin**, die schon längere Zeit in Deutschland gelebt hat, sucht von Ostern ab eine Stelle als Lehrerin in einer vornehmen Familie. Adresse: L. N. Weimar, Friedhoffstraße 107, 3 Treppen rechts.

Eine **Directrice**, im **Bugsfach** ausgebildet und bewandert, sucht baldigst Stellung. Nähere Auskunft erteilt Frau Clara Mende in Chemnitz.

Eine **junge gebildete Dame**, welche längere Zeit als **Directrice** in einem **Confections-Geschäft** thätig war, sucht veränderungs halber unter ganz bescheidenen Bedingungen eine gleiche Stellung oder als **Verkäuferin** in einem hiesigen Geschäft.

**Gefällige Adressen bittet man unter**

**C. P.**

**in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit als **Verkäuferin** fungirtel, sucht baldige Stellung, gleichviel in welchem Geschäft. Gefäll. Adressen beliebe man unter Chiffre A. D. H. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches mit der Buchführung vollst. vertraut und seit 1 Jahr sowohl im Laden wie im Comptoir thätig ist, ein anderweitiges Engagement.

Näheres Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stelle als **Wirthschafterin**, Hülfe der Hausfrau oder auch zur Erziehung einiger Kinder. Geehrte Adressen beliebe man Lange Straße Nr. 8, 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine perfecte **Köchin** sucht zum 15. dieses Monats Dienst. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Weststraße 17b, Hinterhaus, 4 Treppen.

Ein alle  
inere Kü  
steht, m  
erren o  
T. in d

Eine W  
her Wir  
ldiges  
es Bl

Ein gek  
r Küche  
nn, auch  
stelle al  
rd hohe  
ef. Offe

Ein ju  
s zum  
roße W  
Ein ju  
n Hofe

Gesund  
achgewie

Gesun  
raße. E  
peditio

Ein  
nigen  
riether  
Adre  
ition

Für  
er Ne  
rößer  
Offert  
des  
gebe

Ein  
m Lieb  
lgende  
der C

In d  
as st  
acht.  
des

Bor  
öhe

a mi  
franc  
nter

4. B  
die

on 10  
abt, v  
ablung  
raße

ird p  
n nich  
Adr  
Homo

Ge  
che,  
parten

Ge  
og  
Sta  
M  
ade

**Wirthschaftsmamsell.**

Ein alleinstehendes nicht unvermögendes Fräulein, welches die innere Küche, wie auch die Führung der Hauswirthschaft gründlich versteht, wünscht zum 1. April Stelle, womöglich bei älteren, feinen Herren oder desgl. hoher Herrschaft. Werthe Adressen unter T. in die Expedition dieses Blattes zu senden.

Eine Wirthschafterin in mittleren Jahren, in Küche und häuslicher Wirthschaft erfahren, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Abiges Unterkommen. Adressen unter S. S. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, 24 Jahre, welches in Küche als auch dem ganzen Hauswesen selbstständig vorstehen kann, auch mit der Erziehung der Kinder vertraut ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Gutes Haus, humane Behandlung und hohem Salair vorgezogen, da Suchende nicht unbemittelt. Gef. Offerten M. N. F. 90. Expedition dieses Blattes.

Ein junges solides Mädchen von auswärts sucht sofort oder bis zum 15. Stellung als Verkäuferin, Näheres erbittet man große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Ein junges Mädchen sucht **Aufwartung**. Floßplatz Nr. 4 in Hofe rechts.

Gesunde **Altenerburger Ammen** werden von einem Arzte nachgewiesen. Näheres im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht wird ein **Gärtchen** in der Nähe der Alexanderstraße. Offerten mit Preisangabe unter S. No. 9. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **hohes, helles Gewölbe**, in Verbindung mit einigen Arbeitslocalitäten, wird für Oftern zu miethen gesucht.

Adressen unter **L. W. # 100**. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Meßlocal gesucht!**

Für nächste Ofter- u. folgende Messen wird auf der Reichstraße in 1. Etage ein kleines oder auch größeres Verkaufslocal gesucht, u. bittet man gef. Offerten unter näherer Angabe in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **A. Z. 500**. gef. abzugeben.

**Gesuch eines Meßgewölbes.**

Ein helles freundliches Gewölbe für ein Seidenwaaren-Lager, am liebsten in der Reichstraße, wird zu der nächsten Ofter- und folgenden Messen gesucht. Offerten beliebe man unter **D. # 62** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der nördlichen Vorstadt oder deren Nähe wird ein **Local**, das sich zu einem chemischen Laboratorium eignet, zu miethen gesucht. Adressen abzugeben unter **H. # 10**. in der Expedition dieses Blattes.

Von jetzt oder vom **1. April ab** wird ein **hohes Parterre oder eine erste Etage** zu miethen gesucht zum Preise von **250 bis 350 fl.** franco Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter **S. S. No. 40** entgegen.

Von kinderlosen Leuten wird eine feine Wohnung, ca. 4 Zimmer, sofort gesucht. Adressen sub. **J. G. 137** befördert die Expedition dieses Blattes.

**Ein Logis**

von 100 bis 150 fl., östliche Stadt oder innere Dresdner Vorstadt, wird von Oftern an gesucht mit pünctlicher Pränumerandozahlung. Adressen bittet man bei Herrn **Ed. Ködiger**, Querstraße Nr. 2, im Kohlengeschäft abzugeben.

**Gesucht**

wird per 1. April ein Familienlogis im Preise von **80—125 fl.** in nicht zu großer Entfernung von der inneren Stadt. Adressen bittet man beim Kaufmann **Wilhelm Nischke**, Thomastgäßchen Nr. 11, abzugeben.

Gesucht zu Oftern in der westlichen Vorstadt eine freundliche, nicht zu große Parterre-Wohnung oder erste Etage mit Garten. Adressen abzugeben unter **A. L.** bei **Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle.

Gesucht wird zu Oftern ein hübsches Familienlogis im Preise bis zu **200 fl.**, parterre oder erste Etage, in der Nähe der Colonnadenstraße. Adressen unter **H.** bittet man abzugeben **Colonnadenstraße Nr. 7** im Seifengeschäft.

**Logis-Gesuch.**

Von ein Paar jungen Eheleuten wird zu Oftern ein Logis im Preise von ca. **100 fl.** in der Westvorstadt gesucht, wenn möglich mit Garten. Adressen bittet man Hainstraße 17, 1. Et. abzugeben.

**Ein Logis, innere Stadt, ca. 120 fl. wird gesucht.**  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, 11.

Gesucht wird für den 1. April a. c. ein mittleres Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten.  
Gef. Adressen abzugeben Rosenthalgasse 4, 4 Treppen.

Gesucht wird zu Oftern von ruhigen Leuten ein kleines Logis; auch könnten dieselben einen Hausmannsposten mit übernehmen. Adressen bittet man Blumengasse 4b beim Hausmann abzugeben.

In der Marien- oder Dresdner Vorstadt wird zu Oftern ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, 1. oder 2. Et., möglichst mit Garten zu miethen od. auch schon jetzt ein nicht zu gr. Haus mit Hofraum resp. Garten zu kaufen gesucht. Adressen M. H. No. 1 wolle man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein Familienlogis für ein junges Ehepaar wird zu Oftern für ca. **100 fl.** zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet man bei Herrn **Theodor Wösch**, Bosenstraße, niederzulegen.

Ein geräumiges freundliches Familienlogis wird zu miethen gesucht von **100—150 fl.** Gefällige Offerten erbittet man Sternwartenstraße Nr. 11 a, 1 Treppe links.

Ein kleines Familienlogis wird zu Oftern in der Marienvorstadt von pünctlich zahlenden Leuten gesucht.  
Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 19 im Seilergeschäft.

Stube nebst Kammer wird Verhältnisse halber sofort gegen Pränumerando-Zahlung von ein Paar Eheleuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre **P. R. # 800** beim Restaurateur Herrn **Busch**, Theatergasse, niederzulegen.

**!!!!!! Zur Beachtung!!!!!!**

Bei einer gebildeten Familie, die mehr aus Annehmlichkeit als aus Bedürfnis vermiehet, wird von einem sehr respect. Herrn ein geräum. elegantes Studirzimmer nebst bescheid. Schlafgemach, womöglich mit Gartengenuss, wenn auch für hohen Zins, gesucht.Adr. sub „R. S. T.“ Wohnungsangelegenheit“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Per 1. Februar wird ein **Garçonlogis** gesucht. Adr. sub **F. P. # 110**. in Café national.

**Garçonlogis-Gesuch.**

In der Nähe der Promenade, nicht zu fern von der ersten Bürgerschule, wird per 1. Februar von einem Lehrer ein Garçonlogis gesucht. Dasselbe muß aus einem großen und einem kleineren Zimmer bestehen, elegant meublirt und am liebsten parterre gelegen sein. Offerten mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter **W. # 17** abzugeben.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Cabinet wird für eine Dame sofort zu beziehen gesucht. Adressen werden erbeten unter **D. Z. 45** an die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird für 1. April eine hübsche unmeublirte, geräumige Stube nebst Kammer in einem anständigen Hause innerer Vorstadt. Offerten gef. abzugeben an Hrn. **Fleischer**, Hausmann der 1. Bürgerschule.

Ein junges, anständ. Mädchen sucht zum 1. Februar eine meublirte oder auch nicht meublirte Stube mit Kochofen. Gefällige Adressen erbitte sub **M. R. No. 24** durch das **Annoncen-Bureau** von **B. Freyer**, Neumarkt 11.

**Pensions-Gesuch.**

Ein hiesiger Bürger (Wittwer) wünscht seine beiden Kinder (Mädchen und Knabe im Alter von 12 und 7 Jahren) am liebsten zu einem Lehrer in Pension zu geben.  
Adressen unter **L. B. 25** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame sucht bei anständigen, wenn auch armen Leuten Pension: Bohn- und Schlafzimmer nebst gesundem Mittagstisch. Bedingungen und genaue anderweite Angaben sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **P. P. # 20** niederzulegen.

**700 Cubikfuß Bodenraum** ist sogleich zu übernehmen und eine 4. Etage ist von jetzt an zu vermieten und zu Oftern zu beziehen. Lange Straße Nr. 8 zu erfragen.

**Ein Gewölbe am Markt**

ist für nächste Ostermesse zu vermieten. Adr. abzugeben in der Buchhandl. von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, unter No. 3. A.

# Ein großes Gewölbe

am Brühl, Ecke Nicolaisstraße, ist für die kommende Ostermesse zu vermieten. Näheres bei Pergamenter, Burgstraße Nr. 10.

**Gewölbe in Hohmann's Hof** zu vermieten. Näheres Neumarkt No. 9, 1. Etage bei **Adalbert Hawsky.**

**Zu vermieten** sind als **Geschäftslocal** 2 geräumige Zimmer nebst einer 3. Piece in 1. Et., unweit des Marktes sofort oder für 1. April d. J. für den jährlichen Zins von 160  $\text{fl}$ , ingleichen **sofort ein Familienlogis** in der Vorstadt für den jährlichen Zins von 70  $\text{fl}$ . Näheres bei Herrn Ferd. Seidel, Leihbibliothek, Stieglitz's Hof.

**Schuhmachergäßchen Nr. 2** ist die I. Etage als Geschäfts- oder Restaurationslocal, resp. mit Niederlagen, sowie die II. Etage sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Adv. Welde, Ritterstraße, Gambrinus.**

## Zwei große Zimmer,

die bis Ostern 1870 als juristische Expedition benutzt werden, sind von da an wieder zu vermieten und Näheres zu erfahren **Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.**

## Hausstand-Vermietung

von Ostern an **Grimma'scher Steinweg Nr. 49.** Parterre näheres.

## Hausstände,

mit **Gasbeleuchtung** versehen, sind für die Messen resp. auf das ganze Jahr zu vermieten **Neumarkt Nr. 9.** Näheres daselbst I. Etage bei **Adalbert Hawsky,**

Im Grundstück **Reichsstrasse Nr. 44** ist ein **geräumiger Hausstand mit Niederlage** von der **Ostermesse 1870** ab zu vermieten. **Dr. Roux, Neumarkt 20, I.**

## Ein Messgewölbe

in schönster Lage ist für die Ostermesse zu vermieten. Näheres **Schuhmachergäßchen Nr. 4** im Bäckerladen.

## Messvermietung.

Zu vermieten sind während der Messe im „**blauen Secht**“ hier, **Nicolaisstraße Nr. 31,**

- 1) von und mit der nächsten Ostermesse an zwei **Hausstände** nebst Verkaufsschränken und eine kleine **Niederlage** im Hofe, sowie
- 2) von und mit der nächsten Ostermesse an das **große Verkauflocal** im Hofe, welches demalsten Herr **S. Basch** aus Bollstein (Firma: „**M. S. Basch & Schiff**“) während der Messe miethweise inne hat, durch **Adv. Nob. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

## Messvermietung.

Eine freundliche Stube ist für alle drei Messen zu vermieten **Thomasikirchhof Nr. 15, 1. Etage.**

## Messlocalvermietung.

Für die Dauer der Messen ist von nächster Ostermesse an ein kleineres Verkauflocal in der **Reichsstrasse** zu vermieten durch **Adv. Fischer, Nicolaisstraße 5, 3. Etage.**

**Zur Oster-** und folgenden Messen ist eine große, zweifensterrige, fein meublirte **Stube** zu vermieten **Brühl 65/66, Schwabe's Hof,** nach der Promenade Treppe E 2. Etage.

Für die Messen oder fürs ganze Jahr sind zu vermieten, sofort beziehbar, mehrere zu Geschäftslocal geeignete Räume **Goethestr. 2, Ritterstraße 4, Treppe B, II.**

## Ein großer trockener Keller

in der **Ritterstraße 46,** Ecke der **Grimma'schen Straße,** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Nicolaiskirchhof 6** im Laden.

**Zu vermieten** ist eine in der **Bayerischen Straße** gelegene Werkstat mit großem Hofraum für Schlosser, Schmiede u. s. w. Näheres **Sophienstraße Nr. 15** im Hofe parterre.

## Freundliche Wohnungen

4 45, 48 und 52  $\text{fl}$  in den Häusern **Bayerische Straße Nr. 9 c** und **9 d** sind zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **Hausmann Hoffmann** im Hause **Nr. 9 c, 3 Treppen.**

## 1. Etage.

**Weststraße Nr. 14** ist eine erste Etage nebst Zubehör, Pferdestall, Remise u. Garten zu Ostern zu vermieten u. N. b. B.

## Zu vermieten.

Von der 2. Etage **Reichstraße Nr. 47, Koch Hof,** sind von Ostern a. e. ab mehrere Piecen, die sich zu **Musterlager, zu Comptoirs oder Expeditionen** für Sachwalter vortrefflich eignen, zu vermieten. Näheres auf dem **Comptoir des Herrn Otto Förtsch** daselbst.

Ein **Logis, 2 Treppen, 1 Stube, 2 Kammern, Küche** nebst Zubehör, ist Ostern für den Preis von 30  $\text{fl}$  zu vermieten **Neudnitz, Seitenstraße Nr. 9** im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist n. d. **Bayer. Bahn** 1 freundl. Familienlogis f. 60  $\text{fl}$ . Zu erfr. v. d. **Windmühlthor 5 b, I, Seiteng. Waschanst.**

Ein **Familienlogis, 4-5 Zimmer** und Zubehör, in angenehmer Lage, womöglich mit Garten, wird per 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit näherer Angabe an **F. Betterlein, Markt Nr. 9** zu richten.

Einige Familienwohnungen, **Braustraße 4 b** und **5** sind ab Ostern zu den Preisen von 110 bis 130  $\text{fl}$  einschl. Gas- und Wasserzins zu vermieten. Näheres das. **Braustr. 4 b pt. b. Hr. Schwarz.**

## Eine zweite Etage

in unmittelbarer Nähe des **Bayerischen Bahnhof,** von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch auch Garten, schön eingerichtet und gut erhalten, ist für 240  $\text{fl}$  jährlich sofort oder pr. Ostern c. zu vermieten und Näheres zu erfragen **Carolinenstrasse Nr. 2** parterre.

**Logis** am **Bayerischen Bahnhofe,** 60 bis 100  $\text{fl}$ , sind von 1. April an zu vermieten. Näheres **Weststraße Nr. 44** im Gewölbe.

Sofort zu beziehen ein kleines Hoflogis, Preis 50  $\text{fl}$ , anzusehen von 10-12 Uhr **Neumarkt 15, I.**

Sofort zu vermieten eine schöne geräumige Familienwohnung in 1. Etage. Näheres **Elsterstraße 29** beim Hausmann.

**Familienlogis** sind zu vermieten, jedes 2 große Stuben, Schlafkammer, Küche, Keller u. Holzstall, und Ostern zu beziehen in **Leidenau, Ecke der Merseburger u. Weststraße** daselbst oder **Leipzig, Elsterstr. 27, 4 Tr. Vordergeb.** bei **Schmidt** zu erfragen.

Sofort, oder vom 1. April 1870 ist zu vermieten eine schöne, geräumige Familienwohnung mit Boden, Keller, Wasserleitung u. s. w. **Mittelstraße Nr. 23, 2. Etage.**

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein **Logis** für 250  $\text{fl}$  in der **Weststraße** ist zum 1. April zu vermieten durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.**

Ein kleines Familienlogis mit Wasserleitung ist zu vermieten **Sternwartenstraße Nr. 9.**

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis pr. Ostern Preis 40  $\text{fl}$  jährlich, **Gerberstraße Nr. 18** parterre links.

Sofort zu beziehen ist **Grimma'scher Steinweg Nr. 8** ein Logis im Hofe von 2 Stuben und 2 Kammern. Näheres daselbst ein Treppe Vormittags zu erfragen.

Sofort zu vermieten ist wegzugshalber ein Familienlogis unter günstigen Verhältnissen. Näheres **Neulirchhof Nr. 42, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist pr. 1. April in **Neudnitz, Heinrichstraße** eine bequem eingerichtete 2. Etage mit Gärtchen für 85  $\text{fl}$  prä. Näheres **Leipzig, Antonstraße 23, Hof** quervor 1 Treppe.

**Goblis.** Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine 1. Etage sofort zu beziehen, **Hauptstraße Nr. 15.**

**Zu vermieten** ist zum 1. April ein freundl. Familienlogis für ein Paar ruhige Leute. 50  $\text{fl}$ . **Elisenstraße 2, part. rechts.**

## Garçon-Logis.

**Neudnitzer Straße Nr. 12, 2 Treppen** links ist ein geräumiges Zimmer mit Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

## Garçon-Logis.

Zwei schöne, unmeubl. Zimmer mit Schlafzimmern und Alkoven sind Ostern 1870 zu vermieten. Näheres **Schützenstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

## Garçon-Logis,

hell und freundlich, sofort zu vermieten **Töpferstraße Nr. 3,**

## Garçon-Logis.

**Zimmerstraße 6** part. re links ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet per 1. Februar zu vermieten.

an 1 obersterstraße  
eine martenstr  
Zu vermieten Herren Neudnitz  
Zu vermieten Saal =  
Zu vermieten Stube an d  
Zu vermieten  
Zu vermieten Saal- und  
Zu vermieten mit Hausst  
Zu vermieten Herren Bu  
Zu vermieten mit Alkoven der später  
Zu vermieten Zimmer an  
Zu vermieten in 1. Etage die ihre B  
Zu vermieten Garçonlog  
Zu vermieten Parterrestu Zu erfr  
Zu vermieten Herren  
Zu vermieten ragen Nr.  
Zu vermieten Eingang u  
Zu vermieten zwei Herr  
Zu vermieten eine freun und Haus  
Zu vermieten ohne Sch manns S  
Zu vermieten Herren S  
Zu vermieten bornherau sofort zu Stern  
Zu vermieten wird ein  
Zu vermieten mit Saal meubl. S  
Zu vermieten mit Haus  
Zu vermieten Herrn N  
Zu vermieten mit schön  
Eine 2 Herren  
Eine

## Zu vermieten

- an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube sofort oder später  
 Petersstraße 30 im goldenen Hirsch, IV. Etage bei **S. Neuter.**
- Zu vermieten**  
 eine meublierte Stube per 15. ds. Mts. Stern-  
 wartenstraße 15, Gartengebäude 3. Etage.
- Zu vermieten** ist eine meublierte Stube für einen oder zwei  
 Herren Neumarkt Nr. 40, Kleine Feuerzettel, Hof III.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen Herrn,  
 mit Saal- und Hauschlüssel,  
 Große Windmühlenstraße Nr. 1 a, 2 Treppen rechts.
- Zu vermieten** ist zum 1. Febr. eine freundl. meublierte  
 Stube an 1 oder 2 Herren Kreuzstraße Nr. 11, 2 Tr. rechts.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Stube  
 Karolinenstraße Nr. 12 parterre rechts.
- Zu vermieten** ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren  
 Ritterstraße Nr. 26, 4. Etage links.
- Zu vermieten** ist eine meublierte Stube und Alkoven mit  
 Saal- und Hauschlüssel an Herren Burgstraße 9, 2. Etage.
- Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube, separat  
 mit Hauschlüssel, Reudnitzer Straße 11, 2 Treppen links.
- Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Stübchen an  
 Herren Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.
- Zu vermieten** ist ein sehr freundliches meubliertes Zimmer  
 mit Alkoven, separatem Eingang und Matragen-Bett für sofort  
 oder später Brühl Nr. 52, links 2 Treppen.
- Zu vermieten** sofort oder 15. d. ein freundlich meubliertes  
 Zimmer an 1 oder 2 anst. Herren Blumeng. 4, i. G. bei Hendl.
- Zu vermieten** ist sehr billig eine freundlich meublierte Stube  
 an 1. Etage, vornheraus, sogleich oder später, an 1 oder 2 Herren,  
 die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben,  
 Kleine Fleischergasse Nr. 29.
- Zu vermieten** ist sofort oder später ein gut meubliertes  
 Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Johannisgasse Nr. 25, 2. Et.
- Zu vermieten** und den 1. April zu beziehen ist eine  
 Parterrestube, worin bis jetzt ein Geschäft betrieben wurde.  
 Zu erfragen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 12 parterre links.
- Zu vermieten** ist sofort oder zum 15. Januar für 1 oder  
 2 Herren eine freundlich meublierte Stube Hohe Str. 26, 3 Tr. r.
- Zu vermieten** ein feines Zimmer, unmeubliert, Schützen-  
 straße Nr. 8, 2 Treppen.
- Zu vermieten** eine anständig meublierte Stube  
 Sophienstraße 25 B, 2 Treppen rechts.
- Zu vermieten** ist eine kl. freundl. meubl. Stube mit sep.  
 Eingang u. Hauschlüssel Kurze Straße Nr. 7, III. rechts.
- Zu vermieten** ist eine meublierte Stube für einen oder  
 zwei Herren Lützowstraße Nr. 7, 2. Etage.
- Zu vermieten** ist billig zum 15. d. M. an einen Herrn  
 eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang, Saal-  
 und Hauschlüssel Sternwartenstraße Nr. 30, links 2 Treppen.
- Zu vermieten** sind mehrere gut meublierte Stuben mit oder  
 ohne Schlafstube für Herren Große Fleischergasse Nr. 11, Bär-  
 manns Hof, 1. Etage rechts.
- Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube an solide  
 Herren Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Alkoven,  
 vornheraus 1. Etage, mit oder ohne Meubles, verhältnißhalber  
 sofort zu beziehen.  
 Sternwartenstraße Nr. 12 b, 2. Etage zu erfragen.
- Zu vermieten** eine fein meubl. Stube mit Schlafstube, auch  
 wird ein Theilnehmer zu einer Stube gesucht Magazingasse 12, II.
- Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube, separat  
 mit Saal- u. Hauschlüssel, an einen oder zwei Herren, desgl. ein  
 meubl. Stübchen für einen Herrn Sternwartenstr. 38, 1 Tr. r. v.
- Zu vermieten** ist eine Stube u. Schlafkammer, meubl., Saal-  
 mit Hauschl. an 1 Herrn Blumengasse 4, im Garten quervor, 1 Tr. l.
- Zu vermieten** ist ein meubl. heizbares Stübchen an einen  
 Herrn Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.
- Zu vermieten** eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafcabinet,  
 mit schöner Aussicht Reudnitz, Kohlgartenstraße 48, 3 Tr. rechts.
- Eine schön meublierte Stube nebst Schlafzimmer für 1 oder  
 2 Herren zu vermieten Pfaffendorfer Straße 4, Hintergeb. 2 Tr.  
**Diez.**
- Eine heizbare Stube mit Haus- und Saalschlüssel für Herren  
 Elisenstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Ein elegant meubliertes Logis, für 2 Herren passend, mit  
 Saal- und Hauschlüssel ist sofort zu vermieten  
 Sternwartenstraße Nr. 11 a, 1 Treppe links.

**Hainstraße Nr. 24, 3. Etage** ist eine Stube an einen  
 oder zwei Herren zu vermieten.

Ein freundliches Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren sofort  
 zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 4. Etage.

Eine gut meublierte Wohn- und Schlafstube ist an einen  
 oder zwei Herren zu vermieten Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis ist zu vermieten  
 Sidonienstraße Nr. 13 e, 2 Treppen links.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu ver-  
 mieten Carlstraße 6 a parterre.

Ein freundliches, elegantes Garçon-Logis ist sofort zu ver-  
 mieten Raundörschen Nr. 11, 2. Etage links.

Eine freundl. ausmeubl. Stube mit Bett, Saal- u. Hauschl. ist  
 sofort oder später zu vermieten Königsstraße 2 a, 4 Tr. rechts.

Mehrere fein meublierte Garçonlogis mit Hauschl. sind  
 sofort oder später billig zu vermieten Petersstraße Nr. 6, III.

Ein fein meublierte Stube mit Alkoven ist zu vermieten. auf  
 Verlangen auch mit Kost, Querstraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube ist per Monat für 3 <sup>fl.</sup> an  
 einen soliden Herrn zu vermieten Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein fein meubl. Stube u. Kammer, Aussicht nach der Prome-  
 nade, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neukirchhof 31, III.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist an einen soliden Kauf-  
 mann oder Beamten zu vermieten Bosenstraße 4 part.

Billige Garçonlogis m. u. o. Kammer, freundl. u. gut meubl.,  
 Saal- u. Hauschl., sind zu vermieten Thalstr. 9, 4. Et. rechts.

**Ein gut meubliertes Zimmer mit Doppelfenster ist  
 zum 15. ds. oder 1. Februar zu vermieten  
 Hotel de Sage, 3. Etage r.**

Eine ausmeublierte Stube ist sofort zu vermieten, Aussicht in  
 Gärten, Ransstädter Steinweg Nr. 20, im Hofe links 1 1/2 Tr.

Ein kleines freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn  
 sofort abzulassen Große Fleischergasse Nr. 22, 1. Etage.

Eine anst. meubl. Stube mit Stahlfeder-Matragensbett jetzt oder  
 später zu vermieten Tauchaer Str. 15, Hof l. letzte Thür 1 Tr. r.

Ein Herr kann bei einer Familie ohne Kinder billig Logis be-  
 kommen Raundörschen Nr. 17, 1 Treppe.

**1 große Stube ist zu vermieten ohne Meubles  
 Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.**

Eine heizbare Stube ist sofort zu vermieten  
 Raundörschen Nr. 6-7, 2 Treppen rechts.

Ein junger Mensch findet Logis mit Verköstigung  
 Alter Amtshof Nr. 7, I.

Eine helle Kammer, vornheraus, ist zu vermieten  
 Markt 9, 4. Etage rechts.

Eine Kammer mit 2 Betten ist an zwei Herren zu vermieten  
 Antonstraße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Eine separate Kammer ist sofort zu beziehen als Schlafstelle,  
 gleichviel ob mit oder ohne Bett, Sternwartenstr. Nr. 34, 5. Et.

**Zu vermieten** ist eine Kammer Thonberg, Stötteritzer  
 Weg Nr. 5, Vorderhaus 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Schlafstelle an einen Herrn.  
 Auch ist daselbst kräftiger Mittagstisch zu haben, Burgstraße 11,  
 im Hofe 2. Thüre 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist in einer separaten, heizbaren Stube eine  
 Schlafstelle an Herren Verberstraße 8, 2 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einem separaten heizb.  
 Stübchen mit Hauschl. an einen Herrn Sternwartenstr. 6, 2 Tr.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen  
 Stube an zwei solide Herren Canalstraße 6, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
 Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

**Zu vermieten** ist in einer freundlichen, heizbaren Stube  
 eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Schletterstr. 11, 4 Tr. r.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
 bei einer Wittwe Hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen Herrn in einer  
 heizbaren Stube Erdmannsstraße 4 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch  
 für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Tr. vorn.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte **Stube** für Herren als Schlafstelle Reichstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind freundl. Schlafstellen für Herren, separ. Eingang u. Saal- u. Hausschl., Colonnadenstr. 14 a, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** sind freundl. Schlafstellen für solide Herren, sep., Saal- u. Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen.

**Eine Schlafstelle** in einer meublirten Stube, pro Woche 10  $\%$ , offen Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

**Schlafstellen** sind offen Gohlis, Helmerdigs Haus 2 Treppen.

**Eine Schlafstelle** steht offen für einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Seitengebäude rechts, 2 Treppen, bei Frau Eilenberger.

An einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Eine Schlafstelle** mit Hausschlüssel ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, Hinterhaus IV.

**Eine freundliche Schlafstelle** ist offen mit Hausschlüssel. Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr. links zu erfragen.

Sternwartenstraße 31, 4 Tr. bei H. Kl. sind freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren offen. Mittagstisch kräftig.

Schlafstellen für Herren sind offen mit Hausschlüssel u. Mittagstisch Sternwartenstraße Nr. 19, Hof 3 Treppen links.

In einer freundlichen Stube ist für einen Herrn eine Schlafstelle offen Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten. Näheres Friedrichstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Zwei anständige solide Mädchen finden heizbare Schlafstelle. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 35 beim Hausmann.

**Offen ist eine Schlafstelle** für ein solides Mädchen Mitterstraße Nr. 35, 1 Treppe.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Inselfstraße Nr. 15, im Hofe rechts bei W. Panitz.

**Offen** ist eine Schlafstelle Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen in einer Stube, mit Saal- und Hausschlüssel, Alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

**Offen** ist für einen anständigen Burschen eine Schlafstelle Kleine Windmühlenstraße 13, 3 Treppen.

**Offen** ist in einer Stube Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Große Fleischergasse Nr. 6, 2, Etage.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kurze Straße 21 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel für einen Herrn Peterssteinweg Nr. 55, 1 Tr. vornheraus.

**Offen** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Erdmannstraße 16, Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Nürnberger Straße 8 im Seitengebäude, 1 Treppe links.

**Offen** eine Schlafstelle für einen Herrn Querstraße Nr. 20, parterre vornheraus.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle für einen pünktlich zahlenden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 4. Etage links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Gerberstraße, Stadt Magdeburg, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße Nr. 10, 2 Treppen.

**Offen** eine heizbare Schlafstelle, separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Kohlenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube für anständige Herren Petersstraße Nr. 15 bei Wittwe Seidel.

**Offen** ist sofort eine freundliche Schlafstelle Gohlis, Schillerstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle Körnerstraße Nr. 16, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof 2 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen mit Hausschlüssel für ganz solide Herren Schloßgasse 7 parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 43, Vordergebäude 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 2 Treppen links bei Müller.

Zwei Herren oder zwei Mädchen werden in Schlafstelle gesucht Püßowstraße 14, Vorderhaus 3 Tr. links.

## Regelbahn.

Auf meiner Regelbahn ist Mittwoch und Sonnabend Abends frei geworden.

**Ed. Born,**  
Restaurant zur Wartburg,  
Schrötergäßchen 10.

An einem guten kräftigen Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen, à 3 1/2  $\%$ , Turnerstraße 1 im Hofe 2 Tr. links.

Nur noch 6 Vorstellungen.



Im großen Saale der Buchhändlerbörse

## Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt, gemalt von W. Horn.

## Heute zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 1/8 Uhr.

Casseneröffnung eine Stunde vor Anfang.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10  $\%$ , 1. Platz 7 1/2  $\%$ , 2. Platz 5  $\%$

3. Platz 2 1/2  $\%$ . Kinder die Hälfte.

Billetverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Cass.

## Schützenhaus.

Heute im Trianon

## Extra-Vorstellung mit Concert

Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft Arr Hee, Mademoiselle de Poligny, Herr und Frau van Ricardo und Gebrüder Penzl. — Concert unter Direction von Herrn Büchner.

Entrée à Person 5 Ngr.

## Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und Separatzimmer werden im Laufe des Tages im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen. Ebenso numerirte Logenplätze à 5  $\%$  extra sowie ganze Logen à 2  $\%$  zu 14 Plätzen und à 2  $\%$  15  $\%$  zu 16 Plätzen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Eintracht.

Morgen zur Eröffnung der Carnaval-Saison 12 Uhr

## große Narrenpolonaise

in der Centralhalle.

Billets sind bei Herrn Doss und beim Oberkellner in der Centralhalle zu haben. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

D. V.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr. Privat-Saal, Johannisgasse 6—8.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1870.

Dienstag den 11. d. M.

## Ball im Schützenhause

und sind Billets für Mitglieder und Gäste bei den Herren Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23 im Hofe links, und Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1 im Gewölbe zu haben. D. V.

NB. Herren Mitglieder und Abonnenten werden gebeten, ihre Karten zur Abgabe mitzubringen.

## Einladung

zum Kränzchen der Aufläder der Bayerischen Bahn

Sonnabend den 15. Januar 1870 im großen Saale der Central-Halle. (NB. Gäste sind willkommen.) D. U. d. B. B.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 9. Januar Gesangs-Concert mit komischen Vorträgen, gegeben von Herrn und Frau Burkhardt aus Dresden.

Eingang von der Klostergasse.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$  ₰.

Paul Tittel.

Restauration & Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute Sextett-Concert vom Musikchor des Infanterie-Regiments Nr. 107, veranstaltet von Herrn Hoppe, Anfang 7 Uhr.

## Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Anfang 3 Uhr.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Pfannkuchen mit feiner Fülle, und Kaffee, so wie Gose, Bayerisch und Lagerbier ff. Carl Müller.

## Tretbars Restauration in Volkmarsdorf.

Heute Sonntag den 9. Januar große humoristische Abendunterhaltung, gegeben von der beliebten Norddeutschen Ederhalle, bestehend aus drei Damen und drei Herren in Schweizer-Costüm, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Ephons Edelman, wobei die neuesten Couplets und Duette zum Vortrag kommen. Anfang 7 Uhr.

Für warme, kalte Speisen und Getränke ist aufs Beste gesorgt. Bier ff. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

August Lehmann. Restaurateur.

## Central-Halle.

Heute Sonntag  
CONCERT  
und  
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

## Pantheon.

Heute  
Sonntag  
Concert

und

Tanzmusik

vom Musikchor

H. Conrad.

F. Römling.

Anfang 4 Uhr.

**Astraa.** Abendunterhaltung mit Tanz  
im Schützenhause Montag 10. Januar.  
Anfang 8 Uhr. D. V.  
Billets bei Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5.

### Hilaritas.

**Morgen** Abendunterhaltung mit Tanz  
im Gofenthal. Gäste sind willkommen.  
**Montag** Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.  
Alle Billets sind gültig. D. V.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Abend 6 Uhr Parkschlößchen. NB. Herren  
und Damen können am Unterricht theilnehmen.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute Schloßgasse 5.  
Anf. 5 U., 9 U. Cotillon.  
Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht  
in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in  
kurzer Zeit sicher und gründlich erlernen.  
Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon  
große Windmühlen-  
straße Nr. 7. — Herren und Damen finden zum Unterricht  
in obigem Local Aufnahme.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 8 Uhr.

## Gesellschafts-Halle

(Mittelstraße Nr. 9, früher Gothischer Saal).  
Heute, Sonntag den 9. Januar, **theatralische Abend-**  
**unterhaltung** der Gesellschaft „Eichenkranz“, verbunden  
mit Tanz. Alte Billets haben Gültigkeit. Einlaß 6 Uhr. An-  
fang 7 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. D. B.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 8 Uhr.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung  
der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehr-  
mann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen  
Frä. Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten  
Herrn de Ahna u. Anfang 6 Uhr.  
Entrée im Saale 2 1/2  $\pi$  à Person. Bouillon, gute Speisen,  
Bier extra fein. Carl Welnert.

**Rahniss' Restauration**  
zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Singspielgesellschaft  
Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers Herrn  
Wiegand und der Soubretten Fräul. Amalie und Frau Knapf.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\pi$ .

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend große mimisch-humoristisch-musikalische  
Soirée des Charakter- und Gesangskomikers Herrn N. Böhne.  
Programm reichhaltig. Entrée wie bekannt.  
Es ladet ergebenst ein M. Menn.

## H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

### Heute Concert und Vorstellung

gegeben von der Sängergesellschaft **Henneberg** aus Berlin  
unter Mitwirkung des beliebten Gesangskomikers  
Herrn **Selditz**.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\pi$ .

## Erholung,

Eingang Hohe Straße 32b u. Sibonienstraße 3.

Heute große mimisch-komische Soirée der beiden Komiker **Kariott**  
und **Robertack**, so wie der Sängerin Fr. **Samann** und der  
Soubrette Fr. **Wilort**. Programm u. A.: Immer lustig, oder  
wenn man nicht will, so muß man lachen. Anfang 7 Uhr.  
Heute kein Entrée.

Dabei empfehle warme und kalte Speisen und Malbiser Bier  
famos. **Wilhelm Gittel.**

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend **musikalisch-humoristische** Vorträge der  
Capelle des Herrn **Marchner** unter Mitwirkung des Komikers  
Herrn **Heinlein** und der Soubretten Fräulein **Werner**,  
**Schneider**, **Dessel** und Fr. **Heine**. Dabei empfehle meine  
reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier.

## Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute **humoristisch-musikalische** Vorträge der Säng-  
gesellschaft **Julius Koch** aus Wien und Leipzig.  
Programm u. A.: „Eine dreifache Metamorphose“, „Die Bet-  
schwester“, „Der Fliegenfänger“, „Der Wasserdoctor.“  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\pi$ .

## Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Sonntag **humoristisch-musikalische** Vorträge  
unter Mitwirkung des Komikers **Ad. Hoffmann**. Programm  
durchgehends neu. Entrée à Person 1 1/2  $\pi$ . — Dabei empfehle  
eine reichhaltige Speisekarte, Bier ff., **Dietsche.**

## Vetters' Restauration

und Marmorkegelbahn Peterssteinweg 56.

Heute früh empfehle **Speckkuchen**, frische **Bouillon**, ff. Ber-  
eins- und Köfener **Weißbier** ausgezeichnet.  
NB. Allgemeines **Kegelschieben**.

Morgen **Schlachtfest**.

## Esterhazy-Keller.

Vorträge der Sängergesellschaft des Herrn **R. Schreiter**  
aus Chemnitz, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

**Neuer Gasthof in Gohlis.**  
Heute Sonntag kein Concert.

## BEVOLL.

Heute Sonntag den 9. Januar

### Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Maskenball-Polka** von **Beider**  
(neu). — **Ueber Land und Meer**, Walzer von **Seitlöber** (neu). —  
**A revoir!** Polka-Mazurka von **Brange** (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikcor von **H. Wenck**.  
Nächsten Donnerstag großer **Maskenball**.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag

### Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

# Pantheon.

Dienstag den 11. Januar

## Erster grosser Volksmaskenball.

Die Localitäten sind für Nicht-Theilnehmer unzugänglich.  
Ohne Maske keinen Zutritt.

Domino's sowie Masken sind im Entrée des Pantheon billigt zu haben.  
Billets sind zu haben in Pragers Bier-tunnel und bei Herrn Timpe im Mariengarten.  
Fritz Römthig.



# Ton-Halle

Mittwoch den 12. Januar

Grosser

## Volks-Maskenball.

Billets sind zu haben bei Frau Richter, Barfußgässchen Nr. 10, und bei Herrn Hahn & Scheibe, Peters-  
straße, Hotel de Bavière. Herrenbillet à 15  $\%$ , Damenbillet à 10  $\%$ . Abends an der Casse Herrenbillet 20  $\%$ ,  
Damenbillet 15  $\%$ .  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

C. A. Möritz.

# Tivoli zu Leipzig.

Donnerstag den 13. Januar 1870

Grosser

## Volks-Maskenball

in sämtlichen Sälen des Tivoli.

Die Localitäten werden  $\frac{1}{2}$  7 Uhr geöffnet. Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören.  
Nur auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Ohne Maske kein Zutritt. Domino's sowie Masken sind billigt in der Vorballe des Tivoli zu haben.

Billets für Herren à 15  $\%$  und Damen à 10  $\%$  sind zu haben bei Frau Richter (Barfußgässchen Nr. 10), Herrn Julius  
Hoffmann (Peterssteinweg Nr. 3) und beim Oberkellner des Tivoli.  
Abends an der Casse kostet das Billet 20  $\%$  resp. 15  $\%$ .

A. Stolpe.

# Hôtel de Pologne.

## Große Medante

Freitag den 14. Januar 1870.

Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.

Domino's und Masken sind billigt im Hôtel zu haben.

Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher, an einer weißen Schleife kenntlich, ist unbedingt  
Folge zu leisten.

Billets sind von Dienstag an im Masken-Garderoben-Lager des Herrn Junghans, Gaisstraße Nr. 8,  
so wie beim Portier im Hôtel: 15 Ngr. für Herren so wie für Damen zu haben.  
An der Casse Abends jedoch 20 Ngr.





# Central-Halle.



Mittwoch den 19. Januar 1870  
**Grosser Volks-Maskenball.**  
 Julius Jaeger.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert**

und  
**Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.  
 NB. Morgen Montag  
 Concert und Ballmusik.

# Apollo-Saal.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch,  
 Lager- und Köfener Weisbier ist bestens gesorgt.  
 Anfang 1/4 4 Uhr. A. E. Brauer.

# Gohlis Neuer Gasthof.

Heute großes Concert von Fr. Riedo. Anfang 3 Uhr.  
 Von 6 Uhr an Ballmusik.

Speisen und Getränke ff., Kaffee mit div. Kuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc. Carl Weise.

# Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag den 9. Januar von 3 Uhr an Concert vom Musikchor des Infanterie-Regiments Nr. 107, unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-Director Baum.

Von 6 Uhr Ball mit starkbesetztem Orchester.

Um zahlreichen Besuch bittet

F. Funke.

# Schönefeld

Quasador's Salon. Sonntag den 9. Januar Concert und Ballmusik, wozu bei mit warmen und kalten Speisen bestens aufwartet

Carl Quasadorf.

# Wiener Saal.

Heute Sonntag Tanzmusik.  
 Das Musikchor E. Starcke.

# Gosenthal.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik,**

Anfang 3 Uhr,  
 wozu ergebenst einladen

Barthmann & Krahl.

# Westend-Halle.

Heute Nachmittag von 1/2 4 Uhr an

**Ballmusik**

und Auftreten  
 des berühmten Rautschkmanes C. Colbitz  
 um 8 und 10 Uhr.

Emil Meyer.

# Weinstube Neumarkt 19.

In unseren neu eingerichteten Localitäten verabreichen wir  
 echte Bordeaux-Weine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9-50  $\mathcal{M}$ ,  
 Rhein- u. Moselweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 8-60  $\mathcal{M}$ ,  
 Ungarweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9-60  $\mathcal{M}$ ,  
 Madeira, Sherry und Portwein 1/8 Fl. 3  $\mathcal{M}$ .  
 Frische Solsteiner Austern, Astrachaner Caviar,  
 Speisen à la carte.

Gebr. Fleischhauer,  
 Weingroßhandlung.



# Brandbäckerel.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner  
 Sies-, Apfelfuchen mit saurer Sahne und div. Kaffee-  
 kuchen. Eduard Hentschel.

# Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, vorzügliches  
 Wernesgrüner und Lagerbier W. Hahn.

**Bergschlösschen****in Neuschönefeld.**

Heute Sonntag den 9. Januar  
**Pfannkuchenschmaus und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.  
 Für eine Auswahl von Speisen und Getränken ist bestens gesorgt und  
 ladet ergebenst ein **Fröhlich.**

**Lindenau.**

Im Gasthof zum Deutschen Hause.  
 Heute Sonntag **Pfannkuchen-Schmaus.** Ballmusik von **G. Sellmann.**  
 Dabei empfiehlt div. Speisen, ff. Lager- und Köbener Weißbier ergebenst **F. Krödel.**

**Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Heute sowie alle Tage frische **Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet **Carl Müller.**

**Zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Nachmittag feinen Kaffee mit **Pfannkuchen**, gewählte Speisen und eine ganz famose Gose.  
**Stierba.**

**Heute Sonntag in Stötteritz**

**Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier. **Schulze.**

**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt **Pfannkuchen** mit Aprikosen- und Johannisbeersfülle,  
 ff. **Stolle**, eine Auswahl **Speisen**, so wie vorzügliche **Biere.** Freundlichst ladet ein **M. Thieme.**

**Grosses Prämienkegen**

heute in der Restauration von **J. L. Hascher**  
 Kopplatz Nr. 9.

Gewinne: **Nehe, Gänse, Hasen, Schinken und Würste.**  
 Anfang früh 9 Uhr. — Loos à 5 Ngr. — Näheres durchs Reglement.

Früh **Speckkuchen**, **Speisen** gewählt, **Bouillon** frisch.  
**Bereins-Lager- und Berbster Bitterbier** ff.

**Pantheon.**

Heute Sonntag gesellschaftliches **Schweinauskegeln**, wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

**Meusdorf.**

Angenehmer Aufenthalt bei geheizten Zimmern. **Biere** ff., guter **Grog**, **Kaffee** etc. sofort bereit.  
**Schlemmer.**

**Bekanntmachung.**

Du ich den **Felsenkeller** in **Plagwitz** jetzt pachtweise übernommen habe, erlaube ich mir, mich einem geehrten Publicum, sowie allen Freunden und Bekannten hiermit zu empfehlen, womit ich gleichzeitig die Bitte verbinde, mich in meinem neuen Locale recht zahlreich mit ihrem gütigen Besuche beehren zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein alle mich beehrenden werthen Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen; für gute Küche werde ich Sorge tragen, ebenfalls werde ich stets mit einem feinen Glas Bier aus der Brauerei des Herrn **Raumann** aufwarten.

Indem ich mich den Herren in **Plagwitz** und **Lindenau** zu geneigtem Wohlwollen ganz besonders empfehle, zeichne  
 hochachtungsvoll

NB. Heute ff. **Mokka** mit **Stolle** und **Pfannkuchen.** **Carl Eule.**

109. Sendung

**Auerbachs  
Keller.****Holsteiner  
Austern.**

**Warme und kalte Speisen und Mockturtle-Suppe.**  
 Abends meinen berühmten **Schlummerpunsch**

empfehlen **Aug. Haupt.****Petersstr. 7. Café Turc Petersstr. 7.**

empfehlen außer deutschem echt türkischen Kaffee, echt Schwedater und Bayerisch Bier, Grog, Punsch, Thee, Liqueure und verschiedene andere warme und kalte Getränke.

Restauration von **Gustav Dorsch**, **Bosenstraße** Nr. 14, empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch, Suppe und  $\frac{1}{2}$  Port. 5 Ngr. Das Bier ff. NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

# WEINSTUBE

von **Otto Rudolph**

Durchgang  
nach dem neuen Theater.

Nitterstraße Nr. 4,

Durchgang  
nach dem neuen Theater.

Filiale der Wein-Großhandlung  
**Waga & Jürgenssen**  
Bordeaux u. Berlin.

Bordeauxweine, echt à  $\frac{1}{2}$  Bont. von 5 Ngr. an,  
Rhein- und Moselweine desgl.  
Portwein, Madeira, Cherrn, Malaga per  $\frac{1}{8}$  Bont. 3 Ngr.

Porter mit Ale per  $\frac{1}{2}$  Pinte 3 Ngr.

Champagner  $\frac{1}{2}$  Pinte 6 Ngr.

Warme und kalte Küche.

Frische Holsteiner Austern a Dsd. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Cabinets separats.



Die  
**Weinhandlung**  
von  
**August Schneider**  
in Leipzig

(Stadtfließhalle)

empfehl ich ihr großes Lager von Original-Ungar- und Oesterr.  
Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu  
den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für  
eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

## Neue Theater-Restaurations.

Mittagstisch  
à la carte  
& table d'hôte,  
Gute Biere,  
ff. Weine.

4 Billards  
neu bezogen,  
welche wir angelegentlich  
empfehlen.

Hochachtungsvoll  
**Petzoldt & Nölbeck.**

**Restaurations und Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.**

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln, außerdem reichhaltige Speisekarte und ganz ausgezeichnetes Vereins-Lagerbier  
à Glas 13 S., so wie Bayerisch à Glas 15 S.

**F. L. Stephan,**

Universitätsstrasse 2.

Heute  
Karpfen mit Weinkraut.  
Biere feinste Qualität.

Heute  
**Königsbowle,**

à Glas 4 Ngr.

**Otto Rudolph,**

Ritterstrasse 4.

**Quandts Hof.** Heute Abend Karpfen polnisch, Gansenbraten etc., Bayerisch u. Lagerbier.  
Mittagstisch von 12 Uhr. F. Hoff.

**Bayerisch Bier** feinsten Qual. von G. Helbig aus Erlangen empfiehlt H. Thad. Dargitz. 8.

Heute Abend **Wildschweinesse** bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.  
Lager- und Plauen'sches Actienbier ff.

## Leipziger Bierhalle.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, dabei empfehle ich zum ersten Mal echt Bayerisch Bockbier ff. **F. W. Busch.**

Heute früh um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr **Speckfuchen**, wozu freundlichst eingeladen wird, Brühl Nr. 36. **G. Auerbach.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen. Bier, Bouillon**  
fein bei **C. Fischer, Neumarkt 29.**

Heute früh **Speckfuchen**, Abends Karpfen blau mit Salzkartoffeln, W. Ihme. Nicolaisstraße 6.  
**Restauration von Benz**, Gerberstraße Nr. 48, ladet heute von 9 Uhr ab zu Speckfuchen, sowie ff. Weizen-  
felsen und echt Bamberger Bitterbier freundlichst ein. **D. D.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** und Ragout sin u. f. w., zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, worunter Abends Rehe-  
teule, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

### Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten; Kaffee und Stolle; feines  
Wernsgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

### Dresdner Hof.

Heute Bockbier und Gänsebraten empfiehlt  
**H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.**

**Blöding's Restaurant.** Heute Abend  
**Krebsuppe.**

### Oberschenke zu Gohlis

empfehlen heute Sonntag reichhaltige Speisekarte, frische  
Pfannkuchen, sowie ff. Stolle, Bayerisch, Lagerbier  
und Gose ff. **Friedr. Schaefer.**



### Damburger Keller

Reichstraße 15 u. Gold-  
bahngäßchen 1.  
Tägl. Mittag- u. Abend-  
tisch à Port. mit Suppe  
3 ff. NB. Mittagstisch v.  
11 U. a. Lager- u. Bahr. ff.



**Simmer's Schoppenstube**, Petersstr. 35,  
reingehaltene Weine, billigste Preise.

Heute Abend Gänsebraten. Morgen Abend Karpfen.

## Zur Alten Burg,

Wassendörfer Straße Nr. 1,  
empfehlen guten Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, sowie  
Bayerisch und Lagerbier ff.

### Mittagstisch

empfehlen die Restauration von **W. Ihme**, Nicolaisstraße 6.  
Jeden Morgen Bouillon.

**Spelsehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch  
und Abendstisch Port.  $2\frac{1}{2}$  ff.

### Die Restauration von F. Schatz,

Königsplatz Nr. 18,  
empfehlen täglich früh Bouillon und einen guten kräftigen Mittagstisch  
à Portion mit Suppe 5 ff. und ein ff. Glas Hohenstädter  
Lagerbier à Glas 1 ff. 3 S.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute **Speckfuchen** und Ragout sin.

**Ballon- und Luftspiele.** Morgen **Schlachtfest**, Abends  
Concert bei **J. A. Stärke**, Weststraße Nr. 53.



Restauration zur Lugschenaer Bierbrauerei,  
Schützenstraße Nr. 1.

## Restauration von A. Palmic.

Grimma'scher Steinweg 54.  
Früh 10 Uhr Bouillon, Ragout sin und  
**Speckfuchen.**

Abends Gänsebraten, Karpfen polnisch.

## Restauration zum Mariengarten,

Carlsstraße Nr. 7.  
Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen. Mittagstisch**,  
à Couv. 6 ff. Abends frischen Gänse- u. Hasenbraten u. f. w.  
Bairisch Bier von H. Henninger, Neue Brauerei Nürnberg.  
Bereinsbier ff. empfiehlt **Fritz Timpe.**  
NB. Früh allgemeines Kegelschieben.

### Speckfuchen

empfehlen von 10 Uhr an, so wie reichhaltige Mittagstisch-  
und Abend-Speisekarte, Bier nur vorzüglich,  
**C. F. Kunze**, Bosenstraße 18.

## Verloren

wurde am 7. ds. von einem Messreinden ein an der Uhrkette  
befindlich gewesenes **goldenes Photographie-Album**. Das-  
selbe enthält 5 Photographien und ein leeres Feld. Gegen gute  
Belohnung abzugeben bei **Moriz Werfeld.**

## Verloren

wurde ein **roth und dunkelblau gestreifter Pferdegurt**,  
derselbe ist  $5\frac{3}{4}$  Zoll breit und 3 Ellen 4 Zoll lang und ist mit  
zwei Neusilberschnallen versehen. Der Wiederbringer wird dem  
Werth entsprechend entschädigt bei **Carl Weber in Leipzig,**  
Markt Nr. 15.

## Verloren

wurde ein starker **Siegelring** mit Amethyst. Gegen Belohnung  
abgegeben bei **Dreitkopf & Härtel.**

**Verloren** wurden am 8. d. Vormittags von der Hospitalstraße  
bis Sternwartenstraße 4 Stück lila und weißstreifige **Seiden-  
hemdenfragen**. Gegen angemessene Belohnung Sternwarten-  
straße Nr. 40 links parterre abzugeben.

**Verloren** wurden am Donnerstag Abend drei kleine Schlüssel  
an einem Stahlringe, Gegen Belohnung abzugeben **Al. Fleischer-  
gasse** Nr. 5 im Barbiergeschäft.

**Verloren** wurde ein **Brautschleier**. Gegen gute Beloh-  
nung abzugeben **Hohe Straße** 37, 1. Etage.

**Verloren drei Schlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben  
Lauchaer Straße Nr. 4 im Geschäft.

**Verloren** wurde Freitag von einem armen Dienstmädchen  
ein Portemonnaie mit 23 Mgr. und einem Commodenschlüssel.  
Abzugeben Carlstraße 4c, parterre rechts.

**Ein Packet hellblondes Haar** wurde am Freitag Abend  
verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Grimma'scher  
Steinweg Nr. 6 im Friseurgeschäft.

**Ein braunseidener Regenschirm** ist stehen gelassen. Gegen  
Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 10, III.

## Ein Thaler Belohnung!

Eine graue Pferddecke mit schwarzen und rothen Streifen,  
gez. Stz., wurde am Mittwoch Abend an der Irren-Anstalt zu  
Lhonberg verloren. Abzugeben beim Portier der Anstalt.

**Abhandengekommen** ist in der Restauration Gerberstr. 24  
ein schwarz u. weiß gestreifter Unterrock. Wer über den Verblieb  
nähere Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung  
Reichsstraße 49 beim Hausmann.

**Vertauscht** wurde auf dem Gewandhausball ein  
gesticktes Batisttaschentuch. Man bittet es aus-  
zutauschen Inselstraße Nr. 18.

**Gefunden** wurde Freitag Abend in der sechsten Stunde ein  
kleiner Beutel mit etwas Geld, an der Dresdner-Straße.  
Der sich Legitimirende kann ihn in Empfang nehmen  
Johannisgasse Nr. 4-5, 2. Etage.

**Ein Cyperkästchen** mit rothem Halsband ist abhanden ge-  
kommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei Franz  
Ludw. Wilhelm, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 23.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner schwarzer Hund, mit Messing-  
gürtel, roth unterlegt, auf den Namen Schery hörend. Gegen  
Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 7, 1. Etage rechts.

**Verlaufen** hat sich ein Pinscher, rehfarbig. Abzugeben Gerber-  
straße Nr. 67 bei H. Voigt.

**Ein Canarienvogel** hat sich verflogen. Man bittet, den-  
selben gegen gute Belohnung abzugeben Hohe Straße 3 parterre.

### Erklärung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen erkläre ich hiermit,  
daß mein jüngerer Bruder **Hermann Theodor** der Advocatur  
und dem Notariate **entzogen** hat, **ich aber die advocato-  
rische und notarielle Praxis fortbetreibe**, indem ich  
die Gelegenheit wahrnehme, mich hierdurch Gönnern u. Freunden  
zur Ertheilung von Aufträgen zu empfehlen.

**Dr. Carl August Andrißschy,**  
Adv. u. Not. (Reichstr. 44.)

Alle noch vorhandenen Gegenstände, Leihhauscheine etc.,  
welche mir verkauft und das Rückkaufsrecht bis mit  
15. December 1869 verloren, werden, wenn selbige bis  
mit 15. Januar 1870 nicht eingelöst oder prolongirt,  
von mir dann verkauft.

**W. F. Beck,**

Burgstraße Nr. 11.

## Herrn Hermann Alkan aus Halle a/S.

fordere hiermit auf mir seinen Aufenthaltsort anzugeben und seine  
Pflichten zu erfüllen.  
C. Kros, Halle a/S.

## Aufforderung.

Zu dem am Montag den 24. ds. abzuhaltenden großen Masken-  
balle in der Centralhalle zu **Bernburg** werden Maskenverleiher  
ersucht, ihre Offerten an den Unterzeichneten umgehend einzusenden.  
F. Maeter, Hofhutmacher.

Hiermit warne ich Jedermann meiner Frau auf meinen Namen  
etwas zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle.

**Karl Schwarze.**

Hierdurch fordere ich Herrn **P... St....** auf, mich zu  
bezahlen, andernfalls der Name ausgeschrieben wird.

**L. D.**

## Wer spinnt Zupfseide mit grauem Garn?

**Gute Quelle.** Die wohlthät. Theater-  
Direction derselben  
wird freundlichst um baldige Aufführung des „**geriebenen  
Bäckerjungen**“, sowie des „**verschwiegenen Droschken-  
kutscher**“ und „**Cäsar**“ gebeten.  
Mehrere fleißige Besucher der Quelle.

Ward **Mühlendorfer's** reizende Musik zu dem Ballet „**Wald-  
einsamkeit**“ nicht bald im Druck erscheinen?

## Mittagstisch.

Wem an einem guten kräftigen und dabei billigen **Mittags-  
tisch** gelegen ist, dem empfehlen wir die **Restauration von  
Gustav Schumann**, Böttchergäßchen Nr. 7, 1. Etage.  
Mehrere Messbesucher.

## Von dem weltberühmten echten Timpe'schen Kraftgries

hält stets Lager und in Packeten à 4 und 8  $\pi$  echt zu  
haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von  
**Gustav Ulrich**, Peterssteinweg Nr. 50c, sowie bei  
**A. Zurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe,  
**August Kühn**, Reichels G., Dorotheenstraße, Mittelgeb.,  
**Gustav Gänzel**, Dresdner Straße Nr. 38,  
**S. W. Müller**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus,  
**Julius Sübner**, Gerberstraße Nr. 67,  
**Emil Hofseld**, Ranstädter Steinweg.

## Lämmchen.

Von meiner Reise zurückgekehrt, erwarte Sie heute Sonntag  
zwischen 5 und  $\frac{1}{2}$  6 Uhr oder, wenn Sie heute nicht Zeit haben,  
morgen um dieselbe Zeit. Werde, wenn Sie klingeln, selbst öffnen.  
Theaterbillet nicht gesandt, um das große Weltgeheimniß nicht zu  
verrathen.

### (Eingekandt.)

Die große Mehrzahl der Theaterbesuchenden  
wünscht dringend, daß ihr nicht soviel Opern  
vorgeführt werden.

Eine verehrte Theaterdirection wird freund-  
lichst darum gebeten.

Lassen Sie mich nur noch ein paar Jahre das Geschäft allein  
fortführen, dann habe ich so viel zusammengespart, daß ich herr-  
lich und in Freuden leben kann; wenn auch der Andere darunter  
leidet, was kümmert's mich

Ich habe noch einmal geschrieben, aber um sicher zu sein, unter  
den Anfangsbuchstaben Ihres Zunamen.

Fräulein, Sonnabend früh 6 Uhr Erdmannsstraße „es stimmt“,  
wäre Annäherung erwünscht, poste restante Leipzig B. Uo.

Die Dame, die 6. dieses M. Neues Theater 2. Rang Nr. 18  
saß, wenn Annäherung erwünscht, bitte 9. d. M. Abends 8 Uhr  
vor N. Theater. **A. D. Nr. 17.**

Den Hausfrauen können wir mit vollem Recht die Bude auf  
dem Augustusplatz, zweite Reihe von Felsche, mit praktischer und  
guter Kindergarderobe empfehlen.

**Mehrere Frauen, die dort gekauft haben.**

Heute Abend komm ich nicht — ich bin noch unwohl.  
Nächsten Sonntag.

**Karl.**

## No. 16.

**No. 16.** Dem Frä. Marie Wagner gratul. **No. 16.**  
liren zu ihrem heutigen Geburtstage **No. 16.**  
die 3 Unbekannten  
**No. 16.** Fr. W. Fr.

## B. & T.

Meinen herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Tage.

Herrn **Chr. W. Mücke**, Neu-Neuditz, gratulirt zu seinem  
heutigen Purzelfeste **das schöne Johannisthal.**

Es gratulirt **Fris Timpe** zum heutigen Wiegenfeste von  
ganzem Herzen **ein Stecher.**

Unserm Freund und Mitglied **Hugo Clemens** gratulirt zu  
seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen

**Gesellschaft Gambrius.**

Unserm Freund und Ehrenmitglied **Wilhelm Dörfel** gra-  
tulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

**Gesellschaft Gambrius.**

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 11. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

**Das Directorium.**

**Palme.** Heute Westend-Halle.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1870.

## Wetterbeobachtung den 8. Januar 3 Uhr Nachm.

Wind Südwest, schwach, Wetter schön, Temperatur 9 Grad Wärme, Wolken vorhanden in der 1., 2. u. 3. Schicht; Strömungen verschieden, 1. Schicht westlich, 2. Schicht südwestlich, 3. Schicht westlich schnell; Gestaltung sämtlicher Schichten West. Dem zufolge wird in den nächsten Tagen mehrmals starker Wind mit Regen abwechseln. Der Farbe und Gestaltung der Wolken zufolge werden an einzelnen Stellen sogar Gewitter mit statthaben. Eine solche andauernde südliche Wolkenströmung, sowie einen so andauernden südlichen Wind wie diesmal stattgefunden, habe ich in meinen langjährigen Aufzeichnungen und zwar zu allen verschiedenen Jahreszeiten nicht vorgefunden. Die lange Ausdauer dieser Wolkenströmung läßt vermuthen, daß dieselbe einen großen Theil Europas betroffen hat. F. W. Stannebein.

### Röblinger Marine.

Wegen eingetretenen Todesfalles unseres verehrten Mitgl. Hrn. Rechnungsf. **Pestner**, findet Dienstag d. 11. ds. nur **gesell.** Beisammensein i. Schützenh. statt. Um zahlr. Ersch. w. geb. D. M. R.



### Gewerkschaft der Schuhmacher

Montag den 10. Januar Abends 8 Uhr Restauration ter Vooren Mitglieder-Versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der **L. Lehrerverein** begeht den Geburtstag **Vestalozzi's** **Mittwoch den 12. Januar e.** Vormittags 11 Uhr im Schulsaale der 1. Bürgerschule mit einer Redefeiерlichkeit. Zur Theilnahme an dieser Feier ladet alle Freunde des Schulwesens, insonderheit die Amtsgenossen in der Stadt und der Umgegend freundlichst ein **der Vorstand des L. Lehrervereins** durch Dir. Krauß, d. J. Vors.

Die Festrede hat Herr **Alb. Richter** gütigst übernommen und wird derselbe sprechen über „**Vestalozzi in Leipzig**“.

### Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Um denjenigen Mitgliedern, welche wegen Mangel an Raum in dem nur 300 Personen fassenden Saale der ersten Vorführung der **Sprechmaschine** nicht beizuhören konnten, in jeder Weise gerecht zu werden, wird **Mittwoch den 12. d. M. Abends 8 Uhr im Hôtel de Prusse** noch eine **zweite** Vorführung stattfinden. Billets nur bei Herrn **Emil Meinert** und Herrn **Emil Stöhrer** jun. à 5  $\frac{1}{2}$  gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. **Das Directorium.**

### Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 11. Januar im Thüringer Hofe. — Ueber Pflege der Camellien und Rhododendren im Zimmer. — Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

### Gesellschaft der Armenfreunde.

Heute Abend 6 Uhr feiert die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der 1. Bürgerschule allhier ihr zweiundzwanzigstes Jahresfest, wozu **hierdurch** die Mitglieder, wie alle Freunde der Armenpflege ergebenst eingeladen werden. Den Vortrag hat Herr Pastor Dr. **Ahlfeld** übernommen. **Der Vorstand.**

### Arbeiterbildungsverein.

Montag Abend **Namen-Verloosung** zur **Christbescheerung der Sänger.** Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. **D. V.**

### FREGATTE.

Zu der heute Abend 6 Uhr im Salon des Herrn **W. Pötter**, Zeitzer Str. 20 c stattfindenden

### Christbescheerung

werden Freunde und Bekannte hierdurch ergebenst eingeladen. **D. C.**

### Gesellen-Vereinler von „Anno 48“.

sowie die ehem. Herren Lehrer werden freundlichst ersucht, sich **Mittwoch den 12. ds. Abends 1/8 Uhr** in **Zahn's** Restauration (Rosenthalgasse) zu einer einfachen Erinnerungsfeier einzufinden. **Ferd. Vieweg.**

**Riebrich. Wörmeke. Herzog.**

### Sitzung des ärztlichen Zweigvereins.

**Mittwoch d. 12. Januar, Abends 6 Uhr (Stahl's Restauration).**

Tagesordnung. Berichte der betreffenden Ausschüsse a) über die von Dr. Köber gestellten Anträge. b) über die Anbahnung einer Morbilitätsstatistik für Leipzig.

Bericht aus der Plenarversammlung des L. M. C.

Erläuterungen zu der Verordnung vom 21. October 1869.

Leipzig, den 9. Januar.

**Dr. Hermann Günther.**

### OSSIAN.

Heute 4 Uhr im Vereinslocale letzte Probe für Soli und Chor.

## Donau.

Heute im Saale des **Edorado** Abendunterhaltung, bestehend in theatralischen **Vorträgen** und **Tanz.** Gäste sind willkommen. Programme: Windmühlenstraße Nr. 48 bei Herrn **Einenkel** und Abends am Eingange des Saales. **D. K.**

### Rudelsburg!

Helfst, meine guten Leipziger, Alle,  
Sonst kommt die alte Burg zum Falle!

**Samiel.**

Českoslovanský spolek

### „Václav“

Schází se každé pondělí večer.

Hosti jsou vítáni.

Karl-Stráze 7. Mariengarten.

**Výbor.**

# Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Sonntag den 9. Januar Vormittags 1/2 11 Uhr

## Chor-Probé für Frauenstimmen

im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Damen wird dringend gebeten.

Die Concert-Direction.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Louise** mit Herrn **August Tittmann** beehren sich nur auf diesem Wege anzuzeigen  
**Louis Herrmann** und Frau.  
 Buchdruckerei Tharandt, am Hohen Neujahrstage 1870.

**Louise Herrmann**  
**August Tittmann.**  
 Verlobte.

Heute früh 1/8 Uhr verschied nach schweren Leiden an den Folgen eines Schlaganfalles mit hinzugegetretenem Lungenödem meine herzensgute Frau **Wilhelmine** geb. **Seyffarth**.  
 Freunden und Bekannten widmet diese Trauerkunde tiefbetrübt  
 Dresden, am 7. Januar 1870.

**Carl Robert Hauffe,**  
 Staatseisenbahn-Beamter,  
 nebst 4 Kindern.

Heute Morgen 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 73. Jahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter  
 Frau **Wilh. verw. Sechendorf**.  
 Um stillen Beileid bittet

**Familie Seyde**  
 nebst den übrigen Hinterlassenen.  
 Leipzig, Zwenkau und Berlin, den 8. Januar 1870.

Heute Morgen endete ein sanfter Tod die längeren Leiden des  
**Gutsbesitzer Gottfried Günther**,  
 was theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen  
 die Hinterlassenen.  
 Budelhausen, den 7. Januar 1870.

Die Beerdigung des am Donnerstag verstorbenen Braugehülfen **August Hilbert** findet heute, Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom **Jacobshospitale** aus statt.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

## Herzlichen Dank

für die bei dem mich betroffenen Unglücksfall durch tröstende Worte, reichlichen Blumen- und Palmenschmuck und ehrende Begleitung mir bewiesene Theilnahme.

Hiermit verbinde ich die Bitte, diese freundlichen Gesinnungen mir auch fernerhin zu bewahren.  
 Eutritsch, den 8. Januar 1870.

**Louise verw. Fischer.**

Die herzliche Theilnahme, welche sich bei der Beerdigung meiner theuren Gattin von den verschiedensten Seiten und in so reichem Maße kundgab, veranlaßt mich, meinen tiefgefühlten Dank hierdurch auszusprechen.

Vor Allem gilt mein Dankeswort allen Denen, welche durch Wort und Lied, durch Blumenschmuck, Grabgeleite und Grabständchen die selig Entschlafene zu ehren und mich nebst den trauernden Anverwandten zu trösten suchten.  
 Stötteritz am Begräbnistage.

**Wilh. Müller.**

Für die so zahlreichen Beweise wohlthuernder Theilnahme bei dem Tode ihrer geliebten Mutter und Schwiegermutter sagen den tiefgefühltesten Dank

die Familien **Wucherer** und **Schletter**.

Leipzig, den 8. Januar 1870.

Auch den ungenannten Wohlthätern, welche die Weihnachtsfreude in der **Kinderheilanstalt** abermals durch ihre Spenden erhöhten, sei hiermit der wärmste Dank dargebracht.

**Prof. Dr. C. Hennig.**

## Angemeldete Fremde.

Altshul, Garnhldr. a. Böhm.-Leipa, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Apelt a. Gröbzig und  
 Alkau a. Halle, Kfste., Tiger.  
 Aub, Kfm. a. Frankfurt a. M., alte Burg 8.  
 Arlt, Baumwollwfabr. a. Treuen, Lindenstr. 1.  
 Apel, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.  
 Aron, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.  
 Buttermilch a. Breslau und  
 Barju a. Chemnitz, Kfste., Stadt Cöln.  
 Blüthen a. Barmen und  
 Buschmann a. Plauen, Kfste., Hotel St. London.  
 Beyer a. Chemnitz und  
 Birbach a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Banzer, Criminalbeamter a. Berlin, w. Schwan.  
 Beelitz, Buchhldr. a. Stendal, Hotel z. Palm.  
 Brückner a. Cybau, und  
 Bruchmann a. Stettin, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Brechtling, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Benden, Rent. a. Serviers, Hotel Hauffe.  
 Busse, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Baviere.  
 Bonig a. Chemnitz, und  
 Bauer a. Falkenstein, Kfste., braunes Roß.  
 Buchheim, Gutsbes. a. Sermütz, S. de Prusse.  
 Bauch, Lieuten. a. Schmiedeberg, S. z. Kronprinz.  
 Breslo, Fabr. a. Dresden, und  
 Baron, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Bernd, Kfm. a. Halberstadt, Hotel z. Palm.  
 Brady, Kfm. a. Ritzbüttel, Wolf's S. garni.  
 Biermann, Hblsm. a. Neustadt b. P., und  
 Bannert, Hblsfrau a. Halle, Brühl 36.  
 Borisch, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.  
 Bauer, W. u. F., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Neumarkt 11.  
 Behrens n. Frau, Kfm. a. Berlin, Bahnhofstr. 18.  
 Böhme, Weber a. Sohland, Neulirchh. 10.  
 Berger, Friesbedenfabr. a. Aschersleben, große  
 Fleischberg. 3.  
 Bamberger, Kfm. a. Burgundstadt, gr. Fischgr. 19.  
 Bär, Fabr. a. Bischofau, Reichstr. 6/7.  
 Bedmann, Rauchwbbdr. a. Lübeck, Brühl 64.  
 Bauer a. Frankfurt a. M. und  
 Bayol a. St.-Remy, Kfste., Brühl 85.  
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Brühl 75.  
 Behrent, W. u. F., Kfste. a. Berlin, Hotel St.  
 London.

Behrens, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Clausniger a. Hainichen, und  
 Cohn a. Königsberg, Kfste., Stadt Freiberg.  
 v. Camen, Offizier a. Potsdam, Hotel Hauffe.  
 Conrad, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Cohn, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Baviere.  
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Cohn, Rauchwbbdr. a. Berlin, Stadt Cöln.  
 Caspari, Tuchfabr. a. Großenhain, S. de Pol.  
 Cyrens und  
 Clemen a. Döbeln, Tuchfabr., Neumarkt 13.  
 Cohn, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 89.  
 Drechsler n. Sohn, Kfm. a. Buchholz, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 v. Dallwig, Rent. a. Dresden, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Dietel, Kfm. a. Cunersdorf, Hotel St. London.  
 Demmler, Kfm. a. Luckau, Münchner Hof.  
 Dietrich, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.  
 Druschel, Hblsm. a. Gossel, Brühl 78.  
 Dubrau, Tuchfabr. a. Forst, Ranft. Stnw. 59.  
 Daubenhau, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Ewald a. Leipa, und  
 Eberny a. Dresden, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Enzmann, Kfm. a. Zittau, S. z. Dresd. Bahnh.  
 Eller, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Ebert, Kfm. a. Zeitz, Stadt Freiberg.  
 Eisenberg, Kfm. a. Liegnitz, Wolf's Hotel garni.  
 Ehold, Fabr. a. Schmölln, Reichstr. 45.  
 Ehlinger, Kfm. a. Rothweil, Hotel St. London.  
 Franck, Federhldr. a. Naumburg, goldnes Sieb.  
 Förster, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.  
 Filzinger, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.  
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Franke, Kfm. a. Görlitz, Brüsseler Hof.  
 Flohr, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., Lebe's Hotel.  
 Feust, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
 Freitag, Rittergutsbes. a. Schnabitz, S. z. Kronpr.  
 v. Fabrice, Freistau a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Förster, Kfm. a. Salzburgen, Stadt Wien.  
 Fischer, Rabler a. Glauchau, Gewandg. 4.  
 Forstmann, Kfm. a. Grünberg, Neumarkt 1.  
 Fabrmann und  
 Fabian a. Großschönau, Fabr., Brühl 29.  
 Friedländer, Kfm. a. Breslau, Brühl 11.  
 Fischer, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomaskirchh. 8.  
 Frandenbach, Kfm. a. Eisleben, Stadt Freiberg.

Frohberg, Tuchfabr. a. Rosßwein, Neumarkt 13.  
 Fischer, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Frankfurter, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.  
 Federlein, Kfm. a. Stuttgart, neue Str. 10.  
 Freimann, W. u. F., Kfste. a. Berlin, Wolf's  
 Hotel garni.  
 Franze, Kfm. a. Görlitz, Hotel St. London.  
 Gerson, Kfm. a. Berlin, Brühl 53.  
 Günther, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomaskirchh. 8.  
 Gerlach, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Gänecke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.  
 Güttnier, W. u. F., Kfste. a. Spremberg,  
 gr. Fleischberg. 23.  
 Götchner, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.  
 Gothehardt, Hblsm. a. Breiteholz, gold. Sonne.  
 Glathe, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 10.  
 Garrison, Kfm. a. Hamburg, Wolf's S. garni.  
 Glaf, Kfm. a. Reichenbuch, Stadt Freiberg.  
 Gottschalt, Kammermusikant aus Rudolstadt,  
 grüner Baum.  
 v. Glaf, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Grote, Civilingen. a. Hannover, und  
 v. Gräfenitz, Baron, Offiz. a. Hamburg, St. Alenb.  
 Gruber, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Greger, Student a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Gutmann, Kfm. a. Coburg, Reichstr. 44.  
 Gräfer, Kfm. a. Langensalza, Hainstr. 31.  
 Gärtner, Fabr. a. Seiffenrersdorf, Hainstr. 16.  
 Hummel und  
 Hille a. Crimmitschau, Fabr., Neulirchhof 10.  
 Huffer, Tuchfabr. a. Werdau, gr. Fleischberg. 3.  
 Hoyer, Fabr. a. Greiz, Böttberg. 3.  
 Haberland, Tuchm. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.  
 Heß, Kfm. a. Frankfurt a. M., Tiger.  
 Hildebrandt, Tuchfabr. a. Neubamm, Brühl 75.  
 Heilbron, Kfm. a. Odessa, Hotel Stadt London.  
 Henning, Kfm. a. Greiz, Hotel St. London.  
 Hirsch, Kirschner a. Hebersleben, Stadt Cöln.  
 Herzog, Kfm. a. Neugersdorf, S. z. Palmbaum.  
 Heinrich, Baumstr. a. Cöln a. Rh., Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Herrmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Hund, Frau Erbrichter n. Schwester a. Hallbach,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Heinrich, Monteur a. Mittweida, braunes Roß.  
 Hillmann a. Grünberg, und  
 Heimann a. Berlin, Kfste., Brüsseler Hof.

- Hennig, Student a. Giltrow, Hotel de Baviere.  
 Herold, Kfm. a. Weihen, und  
 Haniß, Rittergutsbes. a. Röß, und  
 Herz, Zimmerstr. a. Erfurt, S. 3. Kronprinz.  
 Helm, Buchhdt. a. Halle, und  
 Haase, Kfm. a. Pegau, Münchner Hof.  
 Hofmann, Kfm. a. Gelsenau, blaues Roß.  
 Herold, Fabr. a. Sohland, Tiger.  
 Hagerlorn, Gutsbes. a. Döbernitz, goldnes Sieb.  
 Haberland, F., S. u. A., und  
 Hennig a. Finsterwalde, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Henschle, Tuchfabr. a. Forst, Kunst. Stwg. 59.  
 Heilbrunn, Kfm. a. Verleshausen, Theaterg. 4.  
 Haugner, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Hoffmann, Hdt. a. Steinschönan, Brühl 78.  
 Herold, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 2.  
 Haberland, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Hanns, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomaskirch. 8.  
 Heroldt, Harmonikafabr. a. Untersachsenberg,  
 Plauenscher Pl. 1.  
 Heide, S. u. F., Glashändler a. Henneberg,  
 Universitätsstr. 17.  
 Herre a. Lübeck,  
 Hölzel a. München,  
 Hölzl a. Stuttgart, und  
 Holtermann a. Eutin, Kfste., S. St. London.  
 Jacob, Kfm. a. Eplau, Brüsseler Hof.  
 Jorgheim, Telegr.-Dir. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Jessen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Jakobin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jablesky, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 10.  
 Israel, S. u. F., Lnwdfabr. a. Walddorf,  
 neue Str. 1.  
 Jrmischer, Hdt. a. Dietendorf, Brühl 78.  
 Jäckel, Tuchhdt. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.  
 Kronberg, Kfm. c. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Körsien, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.  
 Kronecker, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.  
 Kürzner n. Frau, Offiz. a. Crimmitschau, S. Hauße.  
 Kunert, Oberamt. a. Delitzsch, S. de Prusse.  
 Kessel, Kfm. a. Auerbach, Hotel zum Palmbaum.  
 Kriechsch, Rauchwhdt. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Kiehlmann a. Breslau, und  
 Klein a. Liegnitz, Fabr., Hotel St. London.  
 Kohl n. Frau a. Landsberg, weißer Schwan.  
 Kramer, Kfm. a. Stuttgart, Hotel St. London.  
 Krail, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 45.  
 Köhler, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomaskirch. 8.  
 Kretschmann a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Rohmann, Lnwdfabr. a. Eybau, neue Str. 1.  
 Kagenstein, Kfm. a. Eschwege, Theaterg. 4.  
 Knofius, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 23.  
 Kiefling, Tuchfabr. a. Werdau, gr. Fleischerg. 3.  
 Kroitzsch, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 6/7.  
 Kleine, Fabr. a. Döbeln, Brühl 64.  
 Kirchner, Kfm. a. Chemnitz, Reichsstr. 41.  
 Königsberger, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 19.  
 Kramer, Einl. a. Erfurt, H. Fleischerg. 16.  
 Kröber, Bürstenfabr. a. Altenburg, Gerberstr. 8.  
 Kretschmann a. Eisenberg, und  
 Kittel a. Luda, Fabr., Reichsstr. 21.  
 Krause, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Kopp, Kfm. a. Frankfurt a. M., Bahnhofstr. 18.  
 Kunze, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 28.  
 Krieg, M. u. A., Wollhdt. a. Rawitz, Neutkirch. 10.  
 Kagenstein a. Cassel, Brühl 65.  
 Leonhardt, Fabr. a. Haynichen, Reichsstr. 23.  
 Leifer, Kfm. a. Berlin, Brühl 40.  
 Lampertus, Tuchfabr. a. Neudamm, Brühl 75.  
 Lewinsohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Leberer, Geschäftsmann a. Senftenberg, und  
 Levi, Kfm. a. Hoym, Reichsstr. 14.  
 Lohs, Fabr. a. Eintracht, Nicolaisstr. 48.  
 Lieber, Kfm. a. Berlin, Brühl 6.  
 Leibhold, Kfm. a. Greiz, Reichsstr. 38.  
 Löwenthal und  
 Langnäse, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.  
 Lorbeer a. Hamburg, und  
 Landmann a. Berlin, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Luge, Mechaniker a. Bernburg, St. Frankfurt.  
 Lorenz, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
 Liege, Rent. a. Lyon, Hotel Hauße.  
 Lange, Kfm. a. Falkenstein, braunes Roß.  
 Lohse, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Lumpach, Antiquar a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Liebholdt, Fieberhdt. a. Raumburg, g. Sieb.  
 Löwenstein a. Berlin und  
 Lippelt a. Meerane, Kfste., Hotel St. London.  
 Lange, Student a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lang, Kfm. a. Carlsbad, weißer Schwan.  
 Levinsky a. Berlin, Katharinenstr. 10.  
 Landsberg, Kfm. a. Königsberg, und  
 Lehmann, Gerber a. Gera, Brühl 34.  
 Liebach, S. u. F., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Neumarkt 11.  
 Lewisohn a. Hamburg, und  
 Langer a. Peitz, Kfste., Stadt Freiberg.  
 Levy, Kürschner a. Fraustadt, Brühl 30.  
 Müller a. Langenberg, und  
 Märten a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Meißner, Kfm. a. Zittau, Brüsseler Hof.  
 Miesbach, Kfm. a. Penig, Hotel de Prusse.  
 Michael, Lnwdfabr. a. Rothenkirchen, S. 1. Kronpr.  
 Monton, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Müller n. Fam., Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.  
 Marcuse a. Berlin, und  
 Märker a. Eöthen, Kfste., Stadt Freiberg.  
 Mantus, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Merzowsky, Lnwdfabr. a. Eybau, neue Str. 1.  
 Merzow, Kfm. a. Hildesheim, Theaterg. 4.  
 Müchmeyer, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.  
 Moch n. Frau, Hdt. a. Breiteholz, g. Sonne.  
 Maselowsky und  
 Müller a. Schwiebus, Tuchfabr., Pfaffenb. Str. 24.  
 Müller, Tuchfabr. a. Camenz, Lessingstr. 21.  
 Müller v. Berner, Kfm. a. Chemnitz, Gerberstr. 64.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Brühl 89.  
 Meißner, Kfm. a. Großenhain, Neumarkt 1.  
 Müller, Tuchfabr. a. Großenhain, S. de Pologne.  
 Müller, Kfm. a. Gerbstedt, Brühl 75.  
 Marcus, Hdt. a. Berlin, Brühl 36.  
 Meibhardt, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Freiberg.  
 Nathusius a. Hamburg,  
 Niemann a. München und  
 Nörbel a. Mailand, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Näse, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 45.  
 Nürnberg, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 3.  
 Otto, Kfm. a. Gera, braunes Roß.  
 Overbeck, Buchhdt. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Obermeyer, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Eöln.  
 Oberwalter, Berl. a. St.-Johann, Thlr. Hof.  
 Otto, Kfm. a. Friedland i. Schl., Brühl 62.  
 Porta, Privatm. a. Dorimund, Hotel Hauße.  
 Popper, Rauchwhdt. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Pflanzler, Kfm. a. Eisenach, Stadt Hamburg.  
 Pflug, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.  
 Potsdamer, Kfm. a. Lissa, Tiger.  
 Pöfner, Berl. a. St.-Johann, Thlringer Hof.  
 Pflüger, Kfm. a. Berlin, Bahnhofstr. 18.  
 Pöhl, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Pöschel, Fabr. a. Haynichen, Reichsstr. 21.  
 Bombach, Lnwdfabr. a. Walddorf, neue Str. 1.  
 Pagelt, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 7.  
 Pollacz, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
 Pah, Fabr. a. Delitzsch, Reichsstr. 17/18.  
 Pehold, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Pöler, Kfm. a. Langensalza, Hainstr. 31.  
 Priescher, Fabr. a. Großenhain, Brühl 64.  
 Pott, Kfm. a. Viesefeld, Neumarkt 1.  
 Pies, Kfm. a. Stuttgart, Hotel St. London.  
 Richter, Maurerstr. a. Colbitz, goldnes Sieb.  
 Rietschel, Pfarrer a. Müdigsdorf, und  
 Rensch, Maschinenfabr. a. Crimmitschau, Stadt  
 Nürnberg.  
 Reizig n. Frau, Rittergutsbes. a. Lichtenwalde, u.  
 v. Römer, Gutsbes. a. Weisdorf, S. de Prusse.  
 Rudolph a. Magdeburg, und  
 Runde a. Ubersfeld, Kfste., Hotel 3. Palmbaum.  
 Rummel und  
 Rascher, S. u. F. a. Crimmitschau, Fabrikanten,  
 Neutkirch. 10.  
 Rahmig, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 17.  
 Richter, Strumpfwfabr. a. Siegmars, Goldbahng. 5.  
 Rawitzer, Hdt. a. Rawitz, Neutkirch. 10.  
 Rothe, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Riedrich, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Raux, Tuchfabr. a. Forst, Kunst. Steinw. 59.  
 Roh, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 38.  
 Richter, Fabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 23.  
 Richter, Fabr. a. Alt-Chemnitz, Reichsstr. 17/18.  
 Riebel, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomaskirch. 8.  
 Reichelt, Lnwdfabr. a. Oberoberwitz, Brühl 53.  
 Rothschild, Kfm. a. Lippstadt, Reichsstr. 14.  
 Rogozinsky n. Sohn, Hdt. a. Halle, Brühl 36.  
 Rosendorff, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 32.  
 v. Senft, Obrist, Hotel de Russie.  
 Schmeichel, Fabr. a. Dessau,  
 Schuster, Apotheker a. Magdeburg,  
 Steinhäuser a. Greiz und  
 Schneider a. Glauchau, Kfste., Stadt Nürnberg.  
 Scholle a. Hamburg und  
 Schulze a. Dresden, Kfste., Stadt Berlin.  
 Sachs, Kfm. a. Berlin,  
 Segnitz, Pastor,  
 Segnitz, Diakonus a. Leuben, und  
 Seydler, Part. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Schulz, Kfm. a. Landsbut, Hotel Stadt Dresden.  
 Stüber, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.  
 Schellenberg, Maschinenb. a. Chemnitz, br. Roß.  
 Schwert,  
 Sachs a. Berlin und  
 Stäubel a. Nürnberg, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Salomon, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Samuel a. Dittsen, und  
 Schönland a. Berlin, Kfste., Tiger.  
 v. Schmiedefeld, Ritterstr. a. Schmiedeberg,  
 v. Schweinitz, Graf a. Schwemsa, und  
 Schönberr, Pfarrer a. Oröba, Hotel 3. Kronprinz.  
 Schneider, Regoc. a. Braunschweig, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Schulz,  
 Schlinke,  
 Simon n. Frau a. Berlin,  
 Schmidt a. Pöbau, und  
 Silberschmidt a. Plauen, Kfste., S. 3. Palmb.  
 Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Sax, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt London.  
 Schneider, Fabr. a. Reichenbach, blaues Roß.  
 Stempel, Gutsbes. a. Ipsert, und  
 Simmermann, Kfm. a. Salzhausen, St. Hamburg.  
 Singer, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Schlesinger, Schnittwaarenhdt. a. Schermeisel,  
 Brühl 40.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Cottbus, drei Lilien.  
 Seidel und  
 Steyer a. Haynichen, Tuchfabr., Preußerg. 1.  
 Siller a. Haynau,  
 Schön und  
 Schröder a. Werdau, Tuchfabr., Hainstr. 22.  
 Schwedisch und  
 Schiller a. Spremberg, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 7.  
 Stübner, Tuchfabr. a. Forst, Kunst. Stwg. 59.  
 Schmieder, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstr. 38.  
 Schade, Fabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 23.  
 Sefias n. Frau, Hdt. a. Berlin, g. Sonne.  
 Strödel, Fabr. a. Reichenbach, Reichsstr. 21.  
 Thäter, Buchhalter a. Braunschweig, Brühl. S.  
 Thiergen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Thies, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
 Tischle, Kfm. a. Breslau, Wolfs Hotel garni.  
 Tische, Fabr. a. Chemnitz, Reichsstr. 6/7.  
 Trier, Kfm. a. Berlin, Brühl 83.  
 Tempel, Hosenzeugfabr. a. Eybau, neue Str. 1.  
 Thierselber, Fabr. a. Neutkirchen, Nicolaisstr. 29.  
 Uebe, Tuchfabr. a. Sorau, Hainstr. 28.  
 Voigt, Regociant a. Chemnitz, Hotel 3. Dresdn.  
 Bahnhof.  
 Vanera, Handschuhfabr. a. Joachimsthal, brau-  
 nes Roß.  
 Voigt n. Frau, Apotheker a. Mägeln, St. Hamb.  
 Vogel und  
 Viwegger, S. u. F., S. u. A., a. Leisnig, Tuchfabr.,  
 Königsplatz 1.  
 Vogel, Fabr. a. Quickenburg, Nicolaisstr. 29.  
 Vogel, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Kunst. Stwg. 19.  
 Wagner, Kfm. a. Eybau, Brüsseler Hof.  
 Wegmann, Spinnereidirekt. a. Hof, St. Nürnberg.  
 v. Wittke, Rittergutsbes. a. Bärwalde, Lebe's  
 Hotel.  
 Widmann, Kfm. a. Bamberg, S. St. Dresden.  
 Warnehol, Kfm. a. Pöbau, und  
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Wormser a. Stuttgart,  
 Weil a. München,  
 Wenning a. Burghorst,  
 Wulf a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Wegel, Kfm. a. Plauen, Wolfs Hotel garni.  
 Weiß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Weiske, Fabr. a. Gößnitz, Böttcherg. 3.  
 Wolf, Leinwandfabr. a. Waifa, Brühl 6.  
 Wobst, Weber a. Cunewalde, Neutkirchhof 10.  
 Walther, L. u. W., Fabr. a. Zwickau, und  
 Wolf, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 65.  
 Wirth und  
 Wolf a. Limbach, Handschuhfabr., Goldbahng. 5.  
 Walther, Kfm. a. Chemnitz, Brühl 41.  
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Wittmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Freiberg.  
 Warlich, Kfm. a. Bremen, Stadt Eöln.  
 Wilder, Kfm. a. Warschau, S. St. London.  
 Wiegand a. Chemnitz, und  
 Willner a. Pegau, Kfste., blaues Roß.  
 Wünsche, Fabr. a. Neudorf, Tiger.  
 Wegener, Hdt. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Wünsch, Kfm. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 23.  
 Wendler, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 38.  
 Wunderlich, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 31.  
 Würfel, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.  
 Wildsdorf, Tuchfabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Wittschekti a. Rottmardorf, und  
 Wittschekti a. Eybau, Lnwdfabr., neue Str. 1.  
 Weber, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.  
 Weller, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Winkelmann, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 17.  
 Zorn, Reisender a. Rheinberg, goldnes Sieb.  
 Zimmermann, Fabr. a. Sohland, Tiger.  
 Zabel, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Zuchswert, Kfm. a. Eisenberg, Reichsstr. 14.  
 Zipper, Fabr. a. Chemnitz, Reichsstr. 6/7.  
 Zerbst, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 7.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 9. Januar. Im Verfolg des öffentlichen Aufrufs des Herrn Baumann, in Firma F. A. Bürn, in Zeitz, betreffend die Angelegenheiten der Sächsischen Hypothekbank, findet heute dem Vernehmen nach eine vertrauliche Besprechung im Hotel Hauße statt.

Leipzig, 8. Januar. In einer Restauration der Kleinen Fleischergasse wurde heute Nachmittag eine Hazardspieler-Gesellschaft abgefagt und polizeilich aufgehoben. Sechs als Theilnehmer bei diesem verbotenen Spiele bezeichnete Personen wurden nach dem Polizeiamte abgeführt.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Franzosen 226; Oesterreich. Creditact. 145; do. 60er Loose 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Nationalanleihe 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 55<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Galizier Eisenbahn-Actien 164<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Öbritzer do. 68<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 121; Türk. Anl. 44<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Stimmung: fest.

Berlin, 8. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 226<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Lombarden) 143<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Credit-Actien 145<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Italien. 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Anl. 55<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 1860r Loose 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichsb.-Pardubitz —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest, wenig belebt.

Berlin, 8. Januar. Vergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Anhalt. 183; Berlin-Öbritzer 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 190; Berlin-Stettiner 130<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 111<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Köln-Mindener 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Oderberger 109; Galiz. Carl-Ludwigsb. 101<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Böhm. Bittauer 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigshafen 134; Mecklenb. 74; Oberschlesische Lit. A. 175<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oest.-Franz. Staatsb. 226<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische 113; Reichsb.-Pard. 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Lomb.) 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 134<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anl. 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub> 101; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 78<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bayr. 4<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Präm.-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; R. Sächs. 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Anl. 99<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr.-Silber-Rente 58; do. Credit-Loose 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose v. 1860 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. v. 1864 65; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 82<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anl. 121<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Poln. Schatzobligationen 66<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 75; Amerik. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. do. 125<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Credit-Actien 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oerger Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Meiningen do. 116<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Anth. 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Credit-Actien 145<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 120<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Hyp.-B.-Actien 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weimar. Bank-Actien 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Anleihe 55<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Boden-Credit 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; London 3 M. 6.22<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.20; Petersburg l. S. 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 L. 110<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Schluß fest.

Frankfurt a. M., 8. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 96; 6<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Verein-St.-Anleihe pro 1882 91<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit-Actien 254<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 58; 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Met. —; Bayr. 4<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 397<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bad. Loose —; Galizier 237; Darmst. Bankactien 324<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. 249<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Tendenz: fest.

Wien, 8. Januar. (Vorbörse.) Oesterr. Eisenbahn-Actien 410. —; do. Credit-Actien 263.40; Lomb. Eisenb.-Actien 259.40; Loose von 1860 98.50; Franco-Oesterr. Bank 100.50; Anglo-Oesterr. Bank nach 312.50; Napoleonsd'or 9.85. Stimmung: anhaltend fest.

Wien, 8. Januar. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsf. in Banknoten à 60.75; in Silber do. 70.75; 1860r Loose 99. —; Bankactien 746. —; Creditactien 264.50; London 123.25; Silberagio 120.65; l. l. Münzducaten 5.79. — Börsen-Notirungen vom 7. Januar. Metalliques à 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. —; Nationalanl. —; 1860r Loose 98.75; 1864r Loose 119.30; Bankactien 749. —; Creditactien 272. —; Credit-Loose 165. —; Böh. Westbahn 225.25; Galiz. Eisenb. 243.25; Lombard. Eisenb. 123.40; Nordbahn 214. —; Staats-Eisenbahn 409. —; London 123.50; Paris 49. —; Napoleonsd'or 9.86.

Paris, 8. Januar. 1 Uhr. 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Rente 74.35; Ital. 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Rente 55.45 excl. Coup.; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 842.50 excl. Coup.; Credit-mobil.-Act. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 533.75; Lombard. 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Prior. —; 6<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Ver.-St. pr. 1882 98; Ital. Tabak-Dbl. 44.55; Türken —. Tendenz: fest.

New-York, 7. Jan., Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 123; Wechselcourse auf London in Gold 108<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 6<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Amerik. Anleihe

pr. 1882 115<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. pr. 1885 115; 1865r Bonds 114; 10/40r Bonds 112<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 137; Erie. 24; Baumwolle, Middl. Upland 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Petroleum raff. 30<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mais 1.10; Wehl (extra state) 5.20 — 5.80.

Siverpool, 8. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10,000 B. Stimmung: ruhig. Notirungen: Middl. Orleans 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Middl. Upland 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Dholera 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. Fair Dholera 9, Good Middling Dholera 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Bengal 8, Fair Domra 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Good Fair Domra 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bernam 11<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Egyptian 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Heutiger Import 8714 Ballen.

Manchester, 7. Januar. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 12 d.; 12r Taylor 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.; 20r Kingston — d.; 20r Lucas Micholls 15 d.; 30r Bidlow 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> d.; 30r Clayton 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.; 40r Mule Mayoll 15 d.; 40r Medio Wilkinson 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d.; Warpops Dual. Rowland 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d.; 60r Double Weston 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. printers: 11.9. — Ruhig aber sehr fest.

Berliner Productenbörse, 8. Januar. Weizen loco —; pr. d. Mt. 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Frühjahr 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. R. —. Roggen loco 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G., pr. d. Mt. 44<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Frühjahr 44<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Mai-Juni 44<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Juni-Juli 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. R. —; matt. — Spiritus loco 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. d. M. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. Frühjahr 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Mai-Juni 15<sup>7</sup>/<sub>24</sub> G.; pr. Juni-Juli 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Juli-August 15<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G. R. 10,000., fest. — Ruböl loco 12<sup>7</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. d. M. 12<sup>11</sup>/<sub>24</sub>; pr. Frühjahr 12<sup>11</sup>/<sub>24</sub> G. R. —; ruhiger. — Hafer loco —; pro Januar 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

## Garnbörse (in der Leipziger Börsehalle).

Leipzig, 8. Januar. Garne gefragter, Preise in einzelnen Fällen <sup>1</sup>/<sub>4</sub> höher. Rege Nachfrage. 60 Doubles sehr fest. Der gemeldete Waarenexport nach der Savannah wirkt recht günstig.

Berichtigung. In dem gestrigen Berichte sind die Notirungen irrthümlicher Weise mit a bezeichnet worden, die Preise verstehen sich in Silbergrößen.

## Telegraphische Depeschen.

Dresden, 8. Januar. Landtag. In der Zweiten Kammer fand heute zunächst die Abstimmung über den Etat der Polizeidirection zu Dresden statt. Derselbe, gegenüber seiner ursprünglichen Gestalt um etwa 15,000 Thlr. verringert, wurde genehmigt, desgleichen der Antrag des Abg. Fahnauer, unverweilt mit der Stadt Dresden wegen Rückgabe der Polizei in Verhandlung zu treten. Ferner blieb die Kammer bei ihrem früheren Beschluß, daß noch dem gegenwärtigen Landtag ein Gesetzentwurf wegen Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit vorgelegt werden soll, stehen. — Die Erste Kammer nahm die Novelle zum Vereins- und Versammlungs-Gesetz in unveränderter Fassung an.

Wien, 7. Jan., Abends. Die Adresscommission des Herrenhauses hat heute den vom Berichterstatter, Grafen Anton von Auersperg vorgelegten Adressentwurf angenommen. In demselben wird auf das Entschiedenste das Festhalten an der Verfassung betont, die Abänderung des Wahlgesetzes als wünschenswerth bezeichnet und betreffs der Ausgleichsbestrebungen die Erklärung abgegeben, daß in dieser Hinsicht bereits an die äußerste Grenze der Möglichkeit gegangen sei. Fünf Mitglieder der Commission behielten es sich vor, bei der Plenarberatung im Hause ein Minoritätsvotum einzubringen.

München, 7. Januar. Die officiöse „Correspondenz Hofmann“ meldet: Heute hat der König die Creditive des preussischen Gesandten, Baron von Werthern, entgegengenommen, wodurch derselbe auch als Gesandter des Norddeutschen Bundes am hiesigen königlichen Hofe beglaubigt wird.

Belgrad, 7. Januar. Der Generalconsul und politische Agent Oesterreichs hat heute dem Fürsten Milan das ihm vom Kaiser Franz Joseph verliehene Großkreuz des Leopoldordens überreicht.

Petersburg, 7. Jan. Der russischen Telegraphen-Agentur wird von ihrem Correspondenten in Konstantinopel unterm 4. d. M. Folgendes telegraphirt: Der Vicekönig, welcher gegenwärtig in Oberägypten verweilt, hat bis jetzt keine Antwort an die Pforte abgesandt. Fünf Bataillone sind zur Verstärkung nach Stutari abgegangen, weil man einen Zusammenstoß mit den Montenegrinern erwartet. Türkische Fonds steigen bedeutend.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.